



3960 / € 200



3962 / € 1000



3963 / € 1000



3966 / € 600



3967 / € 100



3968 / € 300



3969 / € 100



3972 / € 80










5. Versteigerungstag: Samstag, 28. März 2015
Vormittags ab 9.30 Uhr

Los-Nr. 3959 - 4301
Altdeutsche Staaten: Baden bis Norddeutscher Postbezirk,
Sammlung Dr. Hanns Georg Friedrich
'Lübeck, Mecklenburg, Oldenburg, Preussen'

(ca. 13.00)
Los-Nr. 8001-8111
'Thurn und Taxis-Frankaturen in das Ausland'
Die Sammlung Dr. Leo Wojnke



Ansicht von Baden um 1850

Los-Nr	Mi.-Nr.	BADEN	Ausruf
3959	1b	1851/58, 1 Kr. auf braun, breit- bis überrandig, sauber entwertet durch Nr. „79“ von Lahr; Kabinett, sign. Seeger BPP <i>(Photo =  342)</i>	100
3960	1b 	1 Kr. a. braun, 3 Einzelwerte in meist gutem Schnitt mit 2 klaren Nr. „43“ und sauber nebengesetztem roten Ra.2 „FREIBURG 14 Aug.“ (1853) auf Briefhülle nach Waldshut, Pracht, Fotoattest Stegmüller BPP <i>(Photo =  340)</i>	200
3961	4b	9 Kr. auf lilarosa im waagerechten Paar; sehr schön farbfrisch und voll- bis überrandig, rechts mit ca. 9 mm Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi, dieser teils leicht getönt <i>(Photo =  342)</i>	200
3962•	14a, 15c 	1862, 6 Kr. blau und 9 Kr. dunkelbraun mit jeweils sauber aufgesetztem Ra2 „LÖRRACH 14 Mrz.“ (1864) auf Faltbrief nach Barcelona; portogerecht frankiert nach dem Tarif von 1857 bis zur spanischen Eingangsgrenze; das spanische Inlandspporto von „4 Rs.“ wurde vom Empfänger eingezogen; leichte Patina, sign. Seeger BPP <i>(Photo =  340)</i>	1000
3963•	20+23, U12 	9 Kr. braun in Mischfrankatur mit 1868, 1 Kr. grün, 2 Einzelwerte als Paar geklebt, mit DKr. „MANNHEIM 2 DEZ.“ (1870) als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1866/67, 3 Kr. rosa als Brief der 2. Gewichtsstufe nach Zürich; eine seltene und attraktive Dreifarben-Kombination <i>(Photo =  340)</i>	1000
3964	21a	18 Kr. grün, farbfrisch und bis auf einen leicht verkürzten Eckzahn unten links gut gezähnt mit leicht- und zentrisch aufgesetztem DKr. „BADEN 10 JUL.“, sonst tadellos, signiert Starauschek und Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo =  342)</i>	250



3959 / € 100



3961 / € 200



3964 / € 250



3970 / € 200



3986 / € 300



3987 / € 200



3988 / € 180



3999 / € 400



3991 / € 500



3997 / € 200



3993 / € 150



3996 / € 400



4004 / € 200



4009 / € 300



4006 / € 150



4002 / € 250



4016 / € 100



4010 / € 250

Blick auf Lima



Los-Nr Mi.-Nr.
 3965 22b, 20a, ☒
 20ba+ 23,
 25b

30 Kr. gelborange, senkrechter 3er-Streifen und 2 Einzelstücke mit 9 Kr. rötlichbraun sowie - rückseitig geklebt - 9 Kr. fahlbraun und 1868, 1 Kr. grün und 7 Kr. hellblau mit DKr. „MANNHEIM 28 SEP.“ (1871) auf Briefkuvert der bekannten Cohen-Korrespondenz nach Lima, Peru; alle Werte farbfrisch und für eine Frankatur dieser Größe sehr gut gezähnt, der Streifen der 30 Kr. größtenteils angetrennt und mit Bearbeitungsspuren, eine 9 Kr. um den Rand des Kuverts geklebt; größere Teile des Umschlags, insbesondere vorderseitig rechts, wurden ergänzt, die Adresse dort nachgemalt; hier klebte vermutlich eine weitere 1 Kr.-Marke. Nach dem Tarif von 1871 hätte der Brief in der 3. Gewichtsstufe über Preußen, Ostende und England 177 Kreuzer gekostet (176 verklebt). Eine beeindruckende Groß-Frankatur mit seltenem Streifen, sign. u.a. Kosack und Pfenninger sowie Fotoattest Stegmüller BPP
 Provenienz: 65. Ebel-Auktion (1962)

Ausruf

8000

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
3966	23, U12	✉	1868, 1 Kr. grün, senkrecht und waagrecht Paar mit EKr. „EICHSTETTEN 20 FEB.“ (1870) als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Kr. rosa nach Endingen in der Schweiz mit Transit- und Ankunftsstempeln; 2 Marken der Frankatur minimale Knitterung und die Faltungen des Umschlages teilweise hinterklebt, sonst tadellose und äußerst dekorative Erhaltung; ein in dieser Form sehr seltener Auslandsbrief; diese Frankatur-Kombination ist laut Fotoattest Stegmüller BPP nur ein weiteres Mal registriert <i>(Photo = 340)</i>	600
3967	U11	✉	GANZSACHEN: 1863, Umschlag 9 Kr. braun mit nebengesetztem DKr. „GR. BAD BAHNPOST 12 AP. 65“ und handschriftlichem Aufgabevermerk von Karlsruhe nach Paris mit Transitstempeln, ganz gering unfrisch <i>(Photo = 340)</i>	100
3968	U12	✉	Ganzsachenumschlag 3 Kr. rosa mit sauberem preußischem Ra3 „BERLIN EIS. P.R. B.. 21 4 IV.“ von Heidelberg nach Berlin, dort weitergesant nach Erfurt, leichte Altersspuren, ein schöner und außergewöhnliches Stück, sign. Bühler und A. Cock <i>(Photo = 340)</i>	300
3969		(✉)	1851, roter Taxzettel mit L1 „WALLDÜRN“ mit ausgefüllter Rückseite; kleiner Einriß und Aufnadelungsloch links mit Falzen gestützt, selten <i>(Photo = 340)</i>	100
3970	18+23	△	STEMPEL: „HERBOLZHEIM 23 Spt“, Ra2 in blau auf Briefstück mit 1862/66, 3 Kr. rosa und 1868, 1 Kr. grün, selten, sign. Unverferth <i>(Photo = 342)</i>	200
3971		△/✉	WITTIGHAUSEN: DKr. auf Mi.-Nr. 18 und 24 je auf Briefstück sowie auf U12 und Einlieferungsschein und nachverwendet auf 7 Kr. Kleiner Schild auf Brief sowie in blau auf Briefstück mit Nr. 11+27c (Fotoattest Sommer BPP) <i>(Photo = www)</i>	350

BAYERN

3972°		✉	1796, Kanzleibrief des Bischofs Joseph Konrad von Freising und Regensburg mit sauber aufgesetztem L1 nach Amberg <i>(Photo = 340)</i>	80
-------	--	---	--	----



3973	1la	★★/田	1849, Platte1: 1 Kr. schwarz im Viererblock, allseits sehr breitrandig, links mit 22mm Bogenrand, postfrisch, im rechten senkrechten Paar unauffällige senkr. Bugspur, sonst tadellos, Kopie eines Fotoattestes Sem BPP von aufgelöster Einheit	3000
------	-----	------	--	------



3974



3975

3974	1la		1 Kr. schwarz, allseits voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit gMR „189“ LOHR auf Briefstück; ein recht seltener Stempel auf der Mi.-Nr. 1, sign. Rohr und Fotoattest Stegmüller BPP	1000
3975	1laPF		1 Kr. grauschwarz mit Plattenfehler „weiße Flecke an Y und E“ (Handbuch IV), sehr schöne tiefe Farbe und allseits voll- bis meist breitrandig mit glasklar aufgesetztem gMR „175“ LANDSHUT, unauffällige senkrechte Bugspur, sonst einwandfrei, sehr schönes Stück, sign. Kosack und Pfenninger sowie Fotoattest Stegmüller BPP	1000



3976

3977

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
3976	1laPF	1 Kr. schwarz mit Plattenfehler „linke untere Ecke abgeschragt“ (Feld D11, Handbuch PF LII), farbfrisch und allseits breitrandig mit Teilen der Zwischenlinien an allen Seiten, sehr schön entwertet durch DKr. von Nürnberg vom 1.1.1850, Kabinett, Fotoattest Stegmüller BPP	1200
3977	1lalII	1 Kr. grauschwarz, allseits breit- bis überrandig, unten mit sichtbarer doppelter Trennungslinie sowie fast vollen Schnittlinien rechts und oben, leicht entwertet durch Halbkreisstempel von Schwarzenbach, Kabinett, sign. Pfenninger mit Befund	1000



3978



3979



3980

3978	1lla	1 Kr. grauschwarz, farbfrisch und voll- bis sehr breitrandig, oben und links mit vollen Schnittlinien, sauber entwertet durch zentrischen gMR „396“ WÜRZBURG, Kabinett, Fotoattest Brettl BPP	1200
3979	1lla	1 Kr. schwarz, allseits gleichmäßig breitrandig mit sichtbaren Teilen aller vier Schnittlinien, sehr schön entwertet durch ideal aufgesetzten gMR „202“ MARKTSTEF, Luxus, Fotoattest Sem BPP	1000
3980	1lla	1 Kr. grauschwarz, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, links und rechts mit Schnittlinien, sauber entwertet durch zentrischen gMR „160“ KITZINGEN, winziger Eckbug links oben, sonst tadellos, Fotoattest Sem BPP	1000



3981

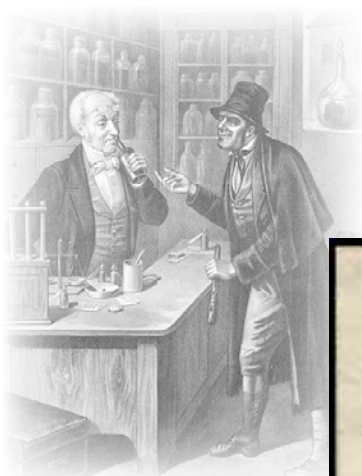


3982



3983

3981	1lla	1 Kr. grauschwarz, allseits breitrandig mit Schnittlinien an 3 Seiten, zentrisch entwertet durch gMR „210“ MINDELHEIM; im linken Rand unauffällige senkrechte Bugspur, sonst einwandfrei, schönes Stück, Fotoattest Sem BPP	800
3982	1lla	1 Kr. grauschwarz, allseits breitrandig mit Teilen der Zwischenlinien an 3 Seiten, zentrisch entwertet durch gMR „217“ MÜNCHEN, oben links kleiner Eckbug, sonst einwandfrei, sign. Brettl BPP mit Befund	800
3983	1lla	1 Kr. grauschwarz, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit nicht ganz vollständigem gMR „190“ LUDWIGSHAFEN; ein winziger Randspalt im Überrand und links sei der Ordnung halber erwähnt (Markenbild bei weitem nicht berührend und kein Mangel), sign. Pfenninger und Fotoattest Sem BPP	700



Los-Nr Mi.-Nr:

3984 411H



1850/58, 6 Kr. braun, Platte 3, diagonal halbiert, rechte untere Hälfte, unten rechts kurzer Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig mit gMR „448“ und leicht nebengesetztem Halbkreisstempel „ROTTHALMÜNSTER 4 1“ (1862) auf Faltbrief (Apotheker-Rechnung) nach Malching; das Briefpapier rechts mit kleinen Fehlstellen, sonst einwandfreie Erhaltung; ein sehr seltener Brief, sign. Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP

Ausruf

4000



3985 5c

9 Kr. maigrün im waagerechten 4er-Streifen mit Typenfolge III-II-III-III, links unten kurz voll- sonst breit- bis überrandig mit einzeln aufgesetztem gMR „14“ ASCHAFFENBURG; die linke Marke kleine Knitterspur, sonst tadellos, Fotoattest Sem BPP

1000

3986 7

18 Kr. gelborange im waagerechten Paar, allseits breitrandig und farbfriech mit gMR „265“ und blauen Federzügen, tadellos, sign. Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP

(Photo = 342)

300

3987 7

18 Kr. orange im waagerechten Paar, voll- bis meist breitrandig mit 2mal glasklar aufgesetztem gMR „191“, links oben winziger Randspalt außerhalb des Markenbildes, sehr schönes Paar, Kabinett

(Photo = 342)

200

3988 7

18 Kr. gelborange im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig und farbfriech mit gMR „243“ NÜRNBERG, zwischen den Marken etwas bayernbrüchig (kein Mangel), Pracht, Fotoattest Brettl BPP

(Photo = 342)

180



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
3989	7	△	18 Kr. gelborange, 5 Einzelwert als Streifen geklebt, alle sehr schön farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit gMR „243“ und auf eine Marke überggehendem roten „N.YORK AM. PKT. 60 (PAID) DEC 6“ auf Briefstück; ein dekoratives und in dieser Form seltenes Briefstück in einwandfreier Erhaltung, sign. Brettl und Fotoattest Stegmüller BPP	1000
3990	7, 5d		18 Kr. gelborange im waagerechten 4er-Streifen, der linke Wert links oben angeschnitten, sonst voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, zusammen mit 9 Kr. gelbgrün, mit oMR „269“ und nebengesetztem DKr. „LANDSHUT 16 DEC. 1857“ auf großem Briefstück eines Postvereins-Brief der 9. Gewichtsstufe nach Ulm (Gerichtsakten); eine seltene und attraktive Einheit, Fotoattest Sem BPP <i>(Photo = 342)</i>	1400
3991	10	⊙/⊕	1862, 6 Kr. blau im Zehnerblock, mehrfach mit Dienstsiegeln entwertet, teils starke Knitter bzw. im Schnitt tangiert, die rechte obere Marke mit Einriß, vorderseitig durchaus attraktives Stück dieser seltenen und besonders großen Einheit! <i>(Photo = 342)</i>	500
3992	13b	△	18 Kr. orangerot im waagerechten 3er-Streifen, unten links Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig, links mit voller Zwischenlinie, mit leicht aufgesetztem Bahnpost-Halbkreisstempel auf großem Briefstück eines Briefes über Frankreich in die USA; mit Poststempel größte bekannte Einheit dieser Marke und Bayern-Rarität, Fotoattest Brettl AIEP <i>(Photo = 342)</i>	2500
3993	16	★★/⊕	1867/68, Wappen geschnitten, 6 Kr. ultramarin im 4er-Block aus der linken oberen Bogenecke mit ca. 13 mm Bogenrändern, postfrisch mit kleinen Falzspuren im Rand, unsign., Fotoattest Brettl AIEP <i>(Photo = 342)</i>	150
3994	18	⊠	12 Kr. braunviolett, voll- bis meist breitrandig mit kleinem Teil der rechten Nachbarmarke, mit DKr. „AUGSBURG 5 NOV. 1869“ auf kpl. Faltbrief nach Paris; die Marke wurde mit zusätzlichem Fremdleim aufgeklebt, jedoch ursprünglich haftend und einwandfrei, Fotoattest Brettl AIEP <i>(Photo = 342)</i>	160
3995	18	⊠	12 Kr. braunviolett, voll- bis meist breitrandig mit oMR „356“ auf Briefhülle von „NÜRNBERG BHF. 15 FEB. 1869“ nach Lyon, Pracht, Fotoattest Richter <i>(Photo = 342)</i>	160
3996	19	★★/⊕	18 Kr. zinnoberrot im 4er-Block aus der rechten unteren Bogenecke mit 9/14 mm Bogenrändern, farbfrisch in tadelloser Erhaltung, postfrisch, Luxus, im Rand sign. Georg Bühler sowie Fotoattest Brettl AIEP <i>(Photo = 342)</i>	400
3997	26X	★★	Wappen gezähnt: 12 Kr. lila, linkes Randstück mit breitem Bogenrand, postfrisch, Kabinett, sign. HK und Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 342)</i>	200



3998	26Y	★★/★/⊕	12 Kr. braunpurpur im 4er-Block, farbfrisch und einwandfrei gezähnt, ungebraucht mit Originalgummi, die linke untere Marke postfrisch; eine sehr seltene Einheit, sign. Brettl BPP und Fotoattest Sem BPP	2500
3999	26Y	★	12 Kr. lila, farbfrisch und einwandfrei gezähnt, seltene Marke, Kabinett, private Signatur und Fotoattest Stegmüller BPP <i>(Photo = 342)</i>	400



3990 / € 1400



3992 / € 2500



3994 / € 160



3995 / € 160



4007 / € 200



4008 / € 140



4012 / € 80

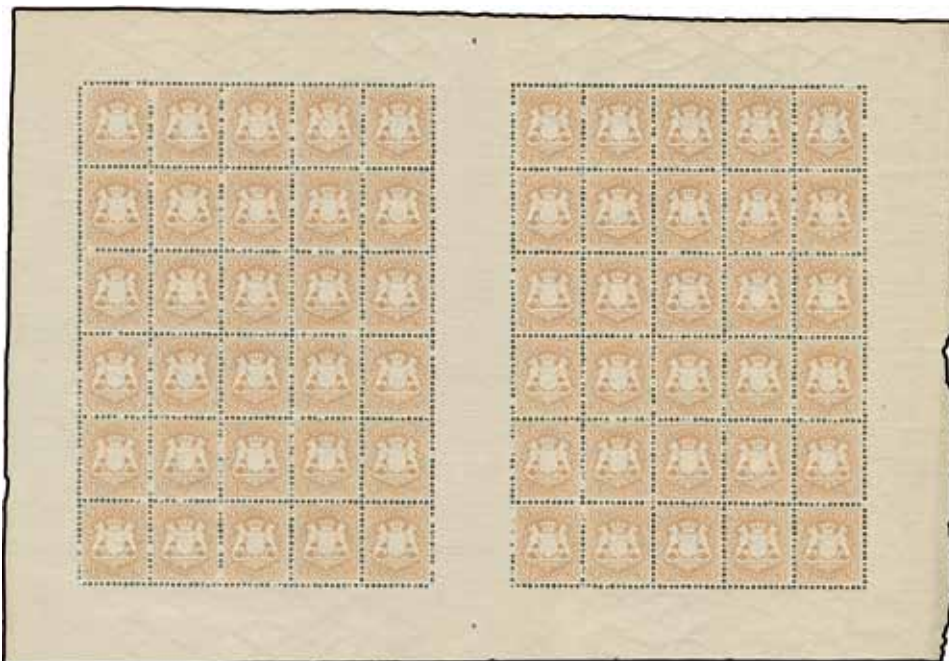


Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4000	26Y		12 Kr. braunpurpur, schöne frische tiefe Farbe und einwandfrei gezähnt, sehr schön entwertet durch gerade aufgesetztem EKr. „MÜNCHEN 13/...“, bis auf eine kleine Schürfung einwandfrei, eine sehr seltene Marke, sign. Brettl BPP und Fotoattest Sem BPP (Mi. 6.000,-)	1000
4001	28Y	★★/⌘	9 Kr. braun im vollständigen Doppelbogen von 60 Marken und 8 Zwischenstegen, ungefaltet, der linke Rand angetrennt, ansonsten insbesondere auch die Zwischenstege in einwandfreier Erhaltung, postfrisch, sehr selten, Fotoattest Stegmüller BPP (Photo = 350)	2000
4002	46	★	1878, Wappen 50 Pfg. braun, ungebraucht, Pracht, sign. Rohr und Brettl BPP (Mi. 1.100,-) (Photo = 342)	250
4003	47 ZW	★★	1881, 3 Pfg. grün im waagrechtem Zwischenstegpaar, postfrisch, Kabinett, Fotoattest Helbig BPP (Photo = www)	100
4004	IU	★★	1890, nicht ausgegebene 2 M. ungezähnt, waagrechtes Paar, postfrisch, Ministeriumssignatur (Photo = 342)	200
4005	104P	★★/★/⌘	1914, Probedrucke Ludwig 1 M. geschnitten graublau bzw. gelborange, je im Viererblock aus der rechten unteren Bogenecke mit Plattennummer „4“, ungebraucht, teils postfrisch, 2 Werte 1 M. gelborange mit senkrechten Bug sowie einige Werte leicht geknittert, sonst einwandfrei (Photo = www)	200
4006	150A HAN	★★/⌘	Freistaat Bayern Zähnung A: 3 M. im postfrischen Viererblock aus der linken unteren Bogenecke mit HAN 3103.19“, postfrisch mit leichten Gummibüßen, Pracht, sign. Dr. Helbig BPP (Photo = 342)	150
4007	115u.a.	⊠	1917, etwas beschnittene Einlieferungsbuchseite aus Eisenberg mit 31 Werten ab Ludwig III mit unterschiedlichen Stempeldaten vom 8.7.17 bis 2.11.20 für aus dem Ortsbiefkasten entnommene Lohnbeträge für Boten mit entsprechendem hds. Vermerk oben, einmal gefaltet, sign. Infla Berlin, sehr seltene und dekorative Formular-Verwendung (Photo = 348)	200
4008	Fl	⊠	FLUGPOSTMARKE: 1912, 25 Pfg. mit Stempel „MÜNCHEN FLUGPOST 12.12.12.“ auf Datums-Sonderkarte mit Zufrankatur Luitpold 5 Pfg., Zähnung minimal fleckig, sonst einwandfrei (Photo = 348)	140
4009	Pa	★★/★/⌘	PORTOMARKEN: 1862, 3 Kr. schwarz, 4er-Block, voll- bis breitrandig, ca. 7 mm unterer Bogenrand, ungebraucht, die beiden unteren Marken postfrisch, Kabinett, Fotoattest Brettl AIEP (Photo = 342)	300
4010	P1	★★/★/⌘	3 Kr. schwarz im 4er-Block vom rechten Bogenrand, ungebraucht, 1 Wert postfrisch, linker unterer Wert Bleistiftsignatur, Pracht (Mi. 900,- +) (Photo = 342)	250
4011	P2X	★★/★/⌘	1870/71, 1 Kr. schwarz im vollständigen Schalterbogen von 60 Marken, dabei 3 Stück mit Plattenfehler „Bom“ ungebraucht, alle Marken und 5 Zwischenstegpaare postfrisch; ein seltener Bogen in sehr guter Erhaltung, Fotoattest Stegmüller BPP (Photo = 350)	1500
4012°	SFP2	⊠	GANZSACHEN: 1912, Flugpostkarte 25+5 Pfg. „NUERNBERG“ mit Flugpoststempel vom 18.10.1913 nach Nürnberg adressiert (Photo = 348)	80

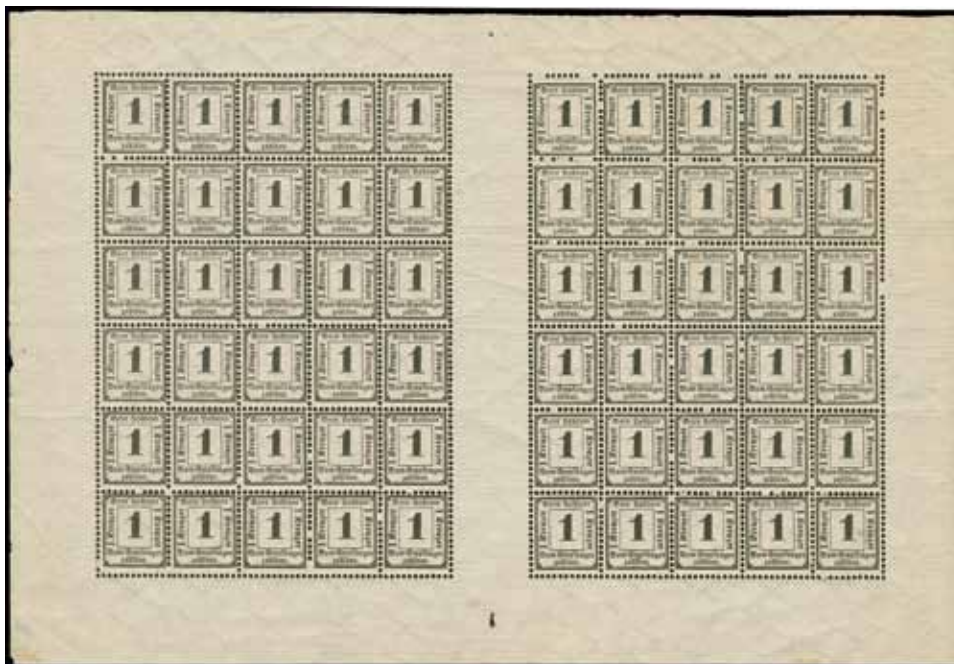
BERGEDORF



4013	3	△	1½ Sch. auf gelb im waagrechtem Paar, allseits voll- bis meist breitrandig mit sauber aufgesetztem Strichstempel auf Briefstück in ausgesprochen schöner und einwandfreier Erhaltung. Paare dieser Marke sind außerordentlich selten, wir haben 6 Paare dieser Marke registriert, davon 4 Stück auf Briefen; sign. Bloch mit Attest Friedl Expert Committee, Drahn, Knauer und Kruschel sowie Qualitäts-Prüfungsbefund Maria Brettl Provenienz: 187. Köhler-Auktion (1967), „Romanow“ (8. Kruschel 1976)	2000
------	---	---	--	------



4001 / € 2000



4011 / € 1500



4071 / € 500



4014 / € 250



4018 / € 500



4015 / € 350



4019 / € 250



4017 / € 450



4021 / € 400



4020 / € 100



4022 / € 900



4024 / € 150



4028 / € 300



4034 / € 300



4036 / € 600



4041 / € 250



4042 / € 300



4040 / € 800



4027 / € 400



4059 / € 80



4046 / € 150



4045 / € 200



4058 / € 100



4048 / € 120



4039 / € 300



4050 / € 600



4052 / € 600

Los-Nr	Mi.-Nr.		BRAUNSCHWEIG	Ausruf
4014	2	☒	1852, 2 Sgr. blau, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit sauber auf- und zusätzlich nebengesetztem Halbkreisstempel „BRAUNSCHWEIG 16/8“ auf nicht ganz kpl. Faltbrief nach Hamburg; in der Adresse abgeändert, sonst einwandfrei, sign. Köhler sowie 2 Atteste Pfenninger und Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 351)</i>	250
4015	2+6a	☒	2 Sgr. blau in Mischfrankatur mit 1853, 1 Sgr. auf sämisch mit übergehendem Halbkreisstempel „BRAUNSCHWEIG 3/3“ (1854) auf Briefhülle nach Bochum; durch die 2 Sgr. unauffälliger Bug; eine recht seltene Mischfrankatur <i>(Photo = 351)</i>	350
4016	3		3 Sgr. orangerot, farbfrisch und sehr breitrandig mit sauber aufgesetztem blauen Halbkreisstempel von Braunschweig, Luxus, sign. W. Engel und Georg Bühler <i>(Photo = 342)</i>	100
4017	3	☒	3 Sgr. orangerot, farbfrisch und breitrandig mit DKr. „BRAUNSCHWEIG 25/4“, zusätzlich nebengesetzt auf kpl. Faltbrief nach Münster; sign. Grobe und Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 351)</i>	450
4018	4	☒	1853, ¼ Ggr. auf braun, waagerechtes Paar und Einzelmarke, alle voll- bis breitrandig mit Nr. „10“ und nebengesetztem Ra2 „CALVÖRDE 7 1“ auf Briefhülle nach Helmstedt, leichte Patina, Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 351)</i>	500
4019	6b+9a	☒	1 Sgr. auf braungelb mit 1857, 4/4 Ggr. und 3/4 Ggr., teils etwas angeschnitten bzw. berührt, mit Nummer „8“ und nebengesetztem DKr. „BRAUNSCHWEIG 24 DEC. 1860“ auf Briefhülle der 3. Gewichtsstufe mit vorausbezahlem Bestellgeld nach Seesen; durch die unten klebenden beiden Werte leichte Briefbugspur; eine insgesamt attraktive und recht seltene Frankatur; Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 351)</i>	250
4020	7a	☒	2 Sgr. auf blau, allseits breitrandig und farbfrisch mit leicht übergehender blauer Nr. „19“ und nebengesetztem DKr. „HARZBURG 16 11“ (1860) auf kpl. Faltbrief nach Magdeburg, tadellos, Fotobefund Lange BPP <i>(Photo = 351)</i>	100
4021	7a+12aA	☒	2 Sgr. auf blau, links angeschnitten, sonst sehr breitrandig in Mischfrankatur mit 1861/65, 3 Sgr. rosa, mit Nr. „8“ auf Reco-Briefhülle von „BRAUNSCHWEIG 17 NOV. 1862“ nach Ungarn mit Transit- und Ankunftsstempeln; ein seltener Reco-Brief im Wechselverkehr; sign. Lange BPP mit Fotoattest <i>(Photo = 351)</i>	400
4022	9b	☒	1857, 2/4 Ggr. und ¼ Ggr. auf hellbraun mit Vorauswertung „39“ SEESEN auf Briefhülle nach Gandersheim mit Ankunftsstempel; Brieffaltung außerhalb der Frankatur, leichte Patina; Vorauswertungen von Seesen sind mehrfach belegt, aber recht selten, Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 351)</i>	900



4023	9bZ, 9b	☒	2/4 Ggr. auf gelbbraun mit kopfstehendem Wz. zusammen mit normaler ¼ Ggr., mit sauber über alle Werte abgeschlagener Nr. „43“ und nebengesetztem blauem Ra2 „VECHELDE 21/9“ auf Briefhülle (Seitenklappe fehlend) nach Braunschweig mit vorausbezahlem Bestellgeld; eine attraktive und in dieser Form sehr seltene Frankatur, sign. H. Köhler, Dr. Marx und Kruschel <i>Provenienz: Dr. Marx (1985)</i>	500
4024	10A	★★/☒	1861/63, ½ Gr. auf grün im 9er-Block, farbfrisch und allseits breitrandig, postfrisch <i>(Photo = 352)</i>	150



4025 / € 300



4029 / € 150



4026 / € 400



4032 / € 1400



4035 / € 250



4037 / € 300



4043 / € 120



4044 / € 60

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4025	10A	△	½ Gr. auf grün im waagerechten Paar; allseits breit- bis überrandig mit sauber auf- und nebengesetztem schwarzen DKr. „BRAUNSCHWEIG 19 JULI 1867“ auf großem Briefstück, Kabinett, Fotobefund Lange BPP <i>(Photo = 354)</i>	300
4026	10A	✉	½ Gr. auf grün, 2 Einzelwerte, beide farbfrisch und breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem schwarzen DKr. „BLANKENBURG 17 SEP 1866“ auf etwas knittiger Briefhülle nach Vorsfelde; nicht häufige Frankatur, sign. Brettl BPP mit Fotoattest sowie Fototattest Lange BPP <i>(Photo = 354)</i>	400
4027	10Ax	★★/★/⊞	½ Gr. auf grün, dünnes Papier; waagerechter 20er-Block, unten lupen- sonst meist breitrandig und farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi, die meisten Werte postfrisch, Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 352)</i>	400
4028	11A		1 Sgr. auf gelb im waagerechten 3er-Streifen, voll- bis breitrandig mit mehrfach aufgesetztem Nummernstempel, winzige Eckbugspur oben links, sonst einwandfrei, seltene Einheit, Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 352)</i>	300
4029	11A	✉	1 Sgr. auf gelb, 2 Einzelwerte, einer unten leicht berührt, sonst beide voll- der zweite teils überrandig, mit jeweils glasklar aufgesetzter Nr. „8“ und nebengesetztem blauem DKr. „BRAUNSCHWEIG 15 JAN. 1864“ auf Damenkuvert nach Hann.-Münden; das Kuvert kleiner Einriß geschlossen, sonst einwandfrei, Fotobefund Lange BPP <i>(Photo = 354)</i>	150



4030



4031



4033

4030	11B		1 Sgr. auf gelb, bogenförmig durchstochen 16, farbfrisch und voller Durchstich an allen Seiten mit zentrisch leicht aufgesetzter blauer Nr. „8“ des Hofpostamtes, Kabinett, in dieser Erhaltung sehr selten, sign. Gustav Rühland und Thier sowie Fotoatteste RPS (1940) und Lange BPP	600
4031	11B		1 Sgr. auf gelb, bogenförmig durchstochen 16, allseits vollständiger Durchstich und sehr schön farbfrisch, sauber entwertet durch zentrische Nr. „37“ SCHÖNINGEN; eine - insbesondere in dieser Erhaltung - seltene Marke, sign. Gustav Rühland und Fotoattest Lange BPP	500
4032	11B	✉	1 Sgr. auf gelb, bogenförmig durchstochen 16, unten Scherentrennung, sonst vollständiger Durchstich, die linke obere Ecke etwas fehlerhaft mit blauer Nr. „43“ und sauber nebengesetztem Ra2 „VECHELDE 3 6“ (1865) auf Faltbrief nach Helmstedt; die Marke war zur Kontrolle gelöst; ein sehr seltener Brief, Fotoattest Brettl BPP (Mi. 10.000,-) <i>Provenienz: 3. Jakubek-Auktion (1985)</i> <i>(Photo = 354)</i>	1400
4033	11C		1 Sgr. auf gelb, linienförmig durchstochen 17, farbfrisch und leicht gestempelt „8“; rückseitig kleine Aufräuhung, sonst einwandfrei, sign. Decker und Pfenninger mit Attest (1956)	1000
4034	14B		1 Sgr. gelb, linienförmig durchstochen 12, senkrechtes Paar mit schmalen oberen Bogenrand, leicht entwertet durch Nr. „8“; Durchstich unten etwas uneben, sonst einwandfrei, eine in dieser Form seltene Einheit, sign. W. Engel und HK sowie Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 352)</i>	300
4035	14B	✉	1 Sgr. gelb, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit sauber aufgesetztem schwarzen DKr. „HELMSTEDT 14 FEB 1865“ auf kpl. Faltbrief nach Braunschweig; Brieffaltungen außerhalb der Frankatur; Fotoattest Lange BPP (Mi. 1.200,-) <i>(Photo = 354)</i>	250
4036	15		2 Sgr. auf blau im waagerechten Paar, sehr schöne tiefe frische Farbe und mit allseits vollständigem Durchstich (links und unten innerhalb des Scherenschnittes), sauber entwertet durch Nr. „8“, Kabinett, Fotoatteste W. Engel BPP (1974) und Lange BPP <i>(Photo = 352)</i>	600
4037	15+18	✉	2 Sgr. auf blau, rechts Scherentrennung, sonst vollständiger Durchstich, oben innerhalb des Schnittes, in Mischfrankatur mit 1865, 1 Sgr. karmin mit Nr. „9“ und nebengesetztem DKr. „BRAUNSCHWEIG 26 JUNI 1866“ auf Briefkuvert nach Potsdam mit Ausgabestempel; das Kuvert leichte Öffnungsmängel, eine seltene Mischfrankatur; Fotoattest Lange BPP <i>(Photo = 354)</i>	300

BREMEN

Ansicht von Bremer Hafen



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4038	2	✉	1856, 5 Grote geschnitten, farbfrisch und allseits breitrandig mit DKr. „BREMEN ST.P.A. 28/4“ auf Couvert nach Hamburg, minimal fleckig, ein schöner und dekorativer Brief mit frühestem bisher bekannten Verwendungsdatum, Fotoattest Heitmann BPP	3000
4039	4a	★/☒	5 Sgr. gelbgrün im waagerechten 8er-Block aus der rechten unteren Bogenecke, ungebraucht mit Originalgummi; rechts unten im Unterrand kleine helle Stelle gering in einen Wert hineinreichend, eine seltene Einheit, sign. Pfenninger sowie A. Diena mit 2 Fotoattesten (1965 und 1973) (Photo = ☐ 352)	300
4040	5c	△	1863, 2 Grote dunkelgelblichorange auf gestrichenem Papier, sehr schön farbfrisch und bis auf kleine Durchstickerben rechts einwandfrei durchstoehen und sonst tadellos, mit sauber aufgesetztem DKr. „VEGESACK 18 8“ auf kleinem Briefstück, sehr schöne ursprüngliche Erhaltung, eine sehr seltene Marke, sign. W. Engel und Fotoattest Heitmann BPP (Photo = ☐ 352)	800
4041	8A		10 Grote schwarz, Durchstich D11 mit sauber aufgesetztem blauem Ra2 „BREMEN Bahnhof“; rückseitig oben rechts minimal falzrauh, sonst tadellos, in dieser Erhaltung selten, sign. Thier und Fotobefund Neumann BPP (Photo = ☐ 352)	250
4042	14		10 Grote schwarz mit zentrisch aufgesetztem Ra2, tadellose Erhaltung, Fotoattest Neumann BPP (Photo = ☐ 352)	300
4043		✉	STEMPEL: „BREMEN / FRANCO H.G.“; L2 sauber, aber oben nicht ganz vollständig abgeschlagen auf kpl. Faltbrief 1814 von Bremen nach Amsterdam, sehr selten (Photo = ☐ 354)	120

Los-Nr	Mi.-Nr.		HAMBURG	Ausruf
4044 ^o		☒	1811, „BUREAU GENERAL / ARM D'ALLEMAGNE“, L2 in blau sauber auf kpl. Faltbrief aus Hamburg mit nebengesetztem L2 „INTENDANT GENERAL“ nach Osnabrück, Pracht <small>(Photo = 354)</small>	60
4045	1		1859, Wappenausgabe geschnitten 1 Sch. schwarz, allseits breitrandig mit leicht aufgesetztem Strichstempel, Luxus, sign. Drahn und Richter sowie Fotoattest Lange BPP <small>(Photo = 352)</small>	200
4046	6	★	7 Sch. gelborange im waagerechten Paar, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi, sign. A. Diena und Georg Bühler sowie Fotoattest Lange BPP <small>(Photo = 352)</small>	150
4047	8c	☒	1864, 1¼ Sch. grau, 2 Einzelwerte, beide breitrandig mit Nummer „2“ und nebengesetztem EKr. „HAMBURG 22 6“ (1864) auf kpl. Faltbrief nach Kopenhagen, linke Marke unauffällig fehlerhaft <small>(Photo = 358)</small>	100
4048	10	★★/★/⊞	Gezähnte Ausgabe ½ Sch. schwarz im senkrechten 8er-Block aus der linken unteren Bogenecke mit starker Verzählung, das obere Paar mit waagerechter Doppelzählung, ungebraucht mit Originalgummi, Pracht, sign. Drahn und Kurzbefund Lange BPP <small>(Photo = 352)</small>	120
4049	10, 16	☒	1864/67, ½ Sch. schwarz, 4 Einzelwerte zusammen mit 4 Sch. grün, mit blauem Balkenstempel auf kpl. Faltbrief mit nebengesetztem EKr. „HAMBURG 4 11 67“ nach Paris; die 4 Sch. rechts ein fehlender Zahn, sonst einwandfreie frische Erhaltung; eine äußerst seltene und attraktive Darstellung des 6 Schilling-Portos <small>(Photo = 358)</small>	800
4050	13		¼ Sgr. schwarz, allseits tadellos durchstochen mit leicht aufgesetztem DKr. „BRAUNSCHWEIG 22 MÄRZ 1865“, tadellos, Kabinett; in dieser Erhaltung eine sehr seltene Marke, sign. Pfenninger und Kruschel sowie Fotoattest Lange BPP <small>(Photo = 352)</small>	600
4051	15a	☒	3 Sch. ultramarin, 2 Einzelwerte mit blauem Strichstempel auf vollständigem Faltbrief mit nebengesetztem „St. P.A. HAMBURG 14 7“ (1866) nach Boras mit rückseitig dänischem und schwedischem Transitstempel; senkrechte Brieffaltungen, einmal durch die rechte 3 Sch. verlaufend, sonst gute ursprüngliche Erhaltung <small>(Photo = 358)</small>	500
4052	18		9 Sch. gelb, farbfrisch und gut gezähnt mit zentrisch sauber aufgesetztem blauen DKr. „HAMBURG ST.P. 13 7 67“, Pracht, sign. W. Engel und Decker sowie Fotoattest Lange BPP <small>(Photo = 352)</small>	600
4053	U10	☒	GANZSACHEN: 1867, Ganzsachenumschlag 4 Sch. grün, rückseitig einmal mit Fehldruck „VEIR SCHILLING“, mit nebengesetztem blauem Ra. „Grindel“ nach Brüssel mit rückseitig diversen Transit- und Ankunftsstempeln einschließlich des Stadt- und taxischen Postamtes von Hamburg; die rechte Klappe etwas unterlegt, sonst saubere Gesamterhaltung; Auslandsbriefe der Landpostorte sind außerordentlich selten, sign. Kruschel und Fotoattest Lange BPP <small>(Photo = 358)</small>	1000
4054	10	☒	STEMPEL: „BARMBECK“, der blaue Landpost-Ra. sauber nebengesetzt auf Ortsbrief mit gezählter Ausgabe ½ Sch. schwarz mit blauem Strichstempel und teils überggehendem blauem DKr. „HAMBURG St. P. 18 5 67“; Umschlag links leichte Faltspur und ganz kleiner Einriß; ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest W. Engel BPP <small>(Photo = 358)</small>	500



4055		☒	1855, „EPPENDORF“ schwarzer L1 mit handschriftlich nebengesetztem „Route“ auf Porto-Auslandsbrief über das preußische Postamt in Hamburg und Wien sowie Triest nach Konstantinopel, vorderseitig mit „3“ Sgr. bzw. „9“ taxiert, sowie die Portoberechnung für den weiteren Weg in türkischer Währung, ein sehr seltener Brief in schöner Erhaltung, Fotoattest Lange BPP	2500
4056		☒	1865, Thum und Taxisches Postamt: „HAMBURG TH & T. 25 1“ auf mit „22“ Sch. bar bezahltem Brief aus gleicher Korrespondenz nach Victoria, der zuerst angebrachte „PP“-Stempel wurde gestrichen und durch „PD“-Stempel ersetzt, gute Erhaltung <small>(Photo = 358)</small>	350



4047 / € 100



4049 / € 800



4051 / € 500



4053 / € 1000



4054 / € 500



4056 / € 350



4060 / € 700



4069 / € 200



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4057		✉	1866, Thurn und Taxisches Postamt: Drucksache mit handschriftlichem Aufgabevermerk „Hamburg 24 Nov. 1866“ und Vermerk „Photographs only p. parcel mail“ via Frankreich nach Victoria mit rückseitigem Ankunftsstempel, „2“ Sgr. bis zum Landungshafen bar bezahlt, in Australien mit Ovalstempel „More to pay“ und handschriftlichem Eintrag „2“ versehen, eine sehr seltene Drucksachen-Sendung in guter Erhaltung	1500
HANNOVER				
4058	3b	★	1851/55, 1/30 Th. auf himbeerrot im waagerechten Paar, farbfriech und allseits breitrandig, ungebraucht, Kabinett <i>(Photo = 352)</i>	100
4059	3bW	△	1/30 Th. auf himbeerrot mit kopfstehendem Wz., allseits breitrandig und sehr schön farbfriech mit klar aufgesetztem DKr. „FÜRSTENAU 17/9“ auf Briefstück, Luxus, Fotobefund Berger BPP <i>(Photo = 352)</i>	80
4060	4	✉	1/15 Th. auf blau, voll- bis breitrandig mit sauber auf- und zusätzlich nebengesetztem EKr. „EINBECK 1/12“ auf Briefhülle über Bremen nach New York, frankiert bis zur Postvereinsgrenze, das Weiterfranko von 4½ Sgr. bar bezahlt; ein in dieser Form seltener Transatlantik-Brief <i>(Photo = 358)</i>	700
4061	6a	△	1853, 3 Pfg. mattlilarosa, allseits breitrandig mit zentrischem DKr. „EMDEN 3/1“ auf Briefstück, Kabinett, sign. H. Krause <i>(Photo = 360)</i>	100
4062	7a		1855, 1/10 Th. eng genetzt, voll- bis überrandig mit rechtem Bordürenrand, sehr schön entwertet durch blauen L1 „HOYA“ auf Briefstück, Luxus, sign. Kruschel <i>(Photo = 360)</i>	100
4063	13a	△	1859, 3 Pfg. rosa im waagerechten 3er-Streifen, voll- bis meist breitrandig mit ca. 6 mm rechten Bogenrand mit Reihenzähler „8“, mit leicht aufgesetztem EKr. „OSTERODE 12/2“ auf Briefstück, Pracht <i>Provenienz: John Boker jr. (1999)</i> <i>(Photo = 360)</i>	300
4064	13b	△	1859, 3 Pfg. dunkellilarosa, voll- bis breitrandig mit ca. 5 mm rechtem Bogenrand und Reihenzähler „11“ mit DKr. „HANNOVER BK 10/1“ auf Briefstück, Kabinett, Fotobefund Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	150
4065	15a		2 Gr. blau in tiefer Farbe, voll- bis breitrandiges Unterrandstück mit Jahreszahl „1862“, sauber gestempelt, kleine helle Stelle <i>Provenienz: John Boker jr. (1999)</i> <i>(Photo = 360)</i>	80
4066	17y		1860, ½ Gr. schwarz, weiße Gummierung, voll- bis überrandiges rechtes Randstück mit Reihenzähler „2“, zentrisch entwertet „HARBURG 15/9“, Kabinett, Fotobefund Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	100
4067	17y	△	½ Gr. schwarz im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit 2mal sauber aufgesetztem DKr. „HILDESHEIM 29/7“ auf Briefstück, Kabinett, sign. Alcuri <i>(Photo = 360)</i>	150
4068	20		1863, 3 Pfg. olivgrün, allseits breitrandig mit zentrisch sauber aufgesetztem DKr. „OSTERHOLZ 11/9“, ein sehr schönes Stück dieser seltenen Marke, Kabinett, sign. W. Engel und Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	300
4068A	21y	⊕	1864, durchstochene Ausgabe 3 Pfg. mit weißer Gummierung, 4er-Block vom rechten Bogenrand mit Reihenzählern „4“ und „5“, unten und rechts mit der Schere geschnitten, jedoch bis auf die linke obere Marke voller Durchstich innerhalb, sauber und zentrisch entwertet durch DKr. „HOHENEGGELSEN 13/7“; eine attraktive und sehr seltene Einheit <i>Provenienz: John Boker jr. (2000)</i> <i>(Photo = 360)</i>	400
4069	24z, 22y	✉	2 Gr. mattblau auf dünnem Papier im waagerechte Paar zusammen mit ½ Gr. mit DKr. „OSNABRÜCK 20 3“ (1866) auf Briefhülle nach Frankreich, Marken kleinere Mängel und Namen in der Adresse überschrieben, Fotobefund Berger BPP <i>(Photo = 358)</i>	200



4061 / € 100



4062 / € 100



4063 / € 300



4064 / € 150



4065 / € 80



4066 / € 100



4067 / € 150



4068 / € 300



4076 / € 250



4068A / € 400



4077 / € 1000



4081 / € 80



4082 / € 100



4090 / € 300



4101 / € 80



4100 / € 150



4102 / € 80



4104 / € 100



4115 / € 80



4110 / € 120



4118 / € 250



4123 / € 200



4109 / € 300



4119 / € 400



4122 / € 150



4125 / € 120



4126 / € 120



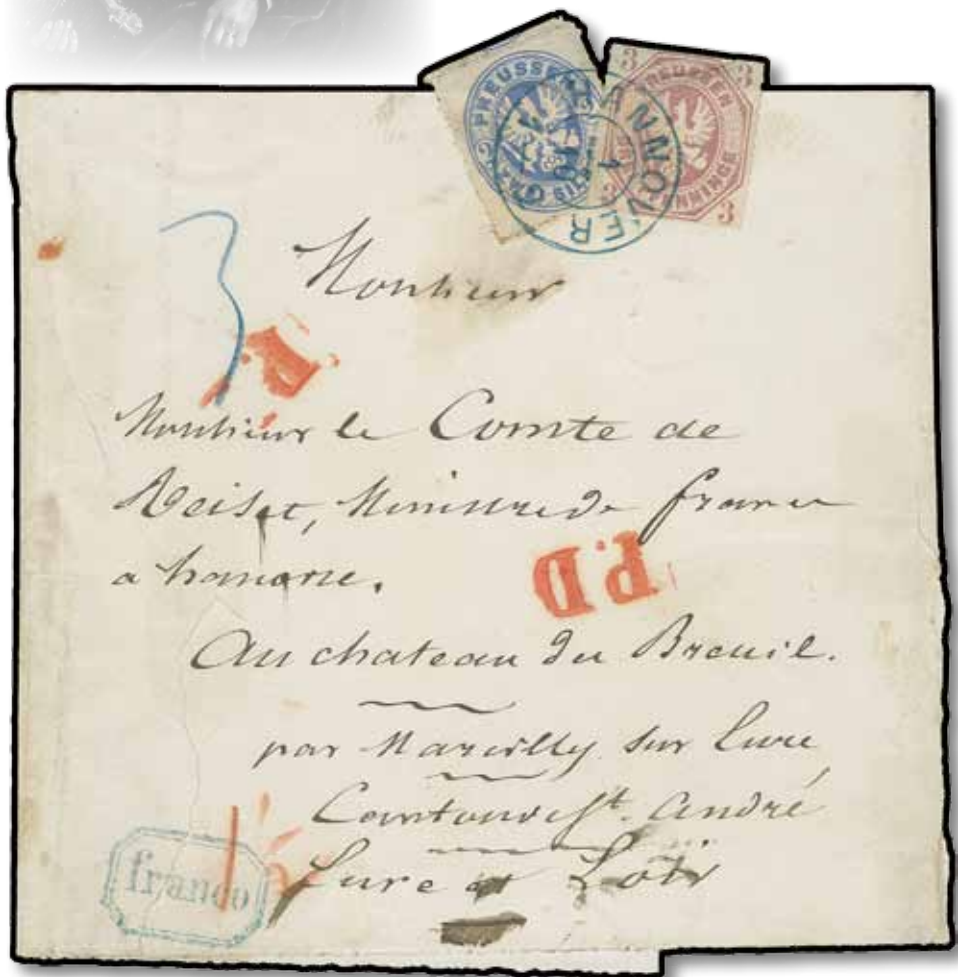
4124 / € 100



ex 4130 / € 150



Le Comte de Reiset, der außerordentliche französische Minister für Hannover und Empfänger des Briefes



Los-Nr Mi.-Nr.
 4070 Pr:15a, ☒
 19a

ERSTTAG PREUSSISCHER MARKEN IN HANNOVER: Wappenausgabe 3 Pfg. graulich und 2 Sgr. ultramarin mit klarem DKr. „HANNOVER 1/10“ (1866) auf Drucksachenschleife der 3. Gewichtsstufe an den Comte de Reiset, dem außerordentlichen französischen Minister für Hannover nach Chateau du Brueil bei St. André sur Loire; die 3 Pfg. zweiseitig Scherentrennung und durch die Randklebung oben etwas knittrig, das Streifband links unsachgemäß geöffnet (unauffällig); vorderseitig blauer Ra. „franco“ sowie roter „P.D.“. Eine einmalige Auslandsfrankatur vom ersten Tag der Gültigkeit preussischer Marken in Hannover, Fotoattest Brett BPP

Provenienz: 307. Köhler-Raritätenauktion (2001)

Ausruf

3500



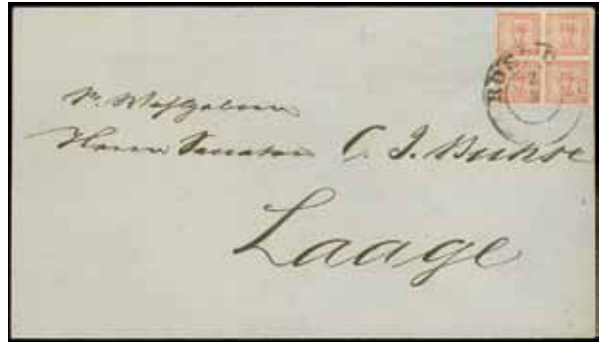
4073 / € 1000



4074 / € 1600



4080 / € 1000



4083 / € 80



4084 / € 200



4085 / € 500



4087 / € 300



ex 4088 / € 150



4086 / € 800



4094 / € 500

Los-Nr	Mi.-Nr.		HELGOLAND	Ausruf
4071	3	★★/田	2 Sch. lilakarmin/dunkelgelblichgrün im vollständigem Bogen zu 50 Stück, die linke obere Eckmarke mit Plattenfehler II, postfrisch, 2 Werte gering fleckig, sonst tadellos, 4 Werte sign. Sellschopp bzw. Kosack sowie Fotoattest Brettl AIEP <i>(Photo = 350)</i>	500



4072	8F		Fehlgedrucktes ¼ Sch. grün/karmin, farbfrisch und gut gezähnt mit klar aufgesetztem L1 „HELGOLAND“; eine sehr seltene Marke, insbesondere mit dem Langstempel, sign. Lemberger BPP und Richter sowie Fotoattest Schulz BPP	1500
------	----	--	--	------

LÜBECK

4073	2	✉	1859/62, 1 Sch. hellorange, farbfrisch und allseits breitrandig mit vorschriftsmäßiger Federzugentwertung und sauber nebengesetztem DKr. „LUEBECK 14/8“ auf Briefkuvert nach Nienendorf bei Travemünde; das Kuvert oben links zur Anbringung der Signatur etwas geöffnet, sonst tadellos; ein seltener und attraktiver Brief aus bekannter Korrespondenz, sign. W. Brandes und Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 362)</i>	1000
------	---	---	--	------

4074	2, 3	✉	1 Sch. schwärzlichorange und 2 Sch. rötlichbraun, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit vorschriftsmäßiger Federzugentwertung und nebengesetztem DKr. „LUEBECK BAHNHOF 7 7“ auf Briefkuvert nach Bad Rehburg in Hannover; die 1 Sch. unauffällige Randkerben, sonst einwandfrei; eine attraktive und seltene Farbfrankatur, Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 362)</i>	1600
------	------	---	--	------



4075



4078



4079

4075	3		2 Sch. braunrot im waagerechten Paar, allseits breitrandig und sehr schön farbfrisch mit jeweils sauber aufgesetztem Balkenstempel, Luxus; eine außerordentlich seltene Einheit; wir haben lediglich 8 lose Paare dieser Marke registriert; sign. Drahn, Thier und Kruschel sowie Fotoattest Engel BPP	700
------	---	--	--	-----

4076	4		2½ Sch. mittelmagenta, sehr schön farbfrisch und allseits ungewöhnlich breitrandig mit sauber aufgesetztem Strichstempel, Luxus, sign. Grobe und Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 360)</i>	250
------	---	--	--	-----

4077	5a		4 Sch. dunkelgrün im waagerechten Paar, rechts oben noch voll-, sonst meist breitrandig, schöne tiefe Farbe, sauber entwertet durch Strichstempel; eine seltene Einheit in sehr guter Erhaltung; wir haben 7 Paare dieser Marke registriert, davon 4 auf Brief; sign. W. Engel mit Fotoattest (BPP) <i>Provenienz: 64. Köhler-Auktion (1930), 8. Schwenn-Auktion (1965)</i> <i>(Photo = 360)</i>	1000
------	----	--	--	------

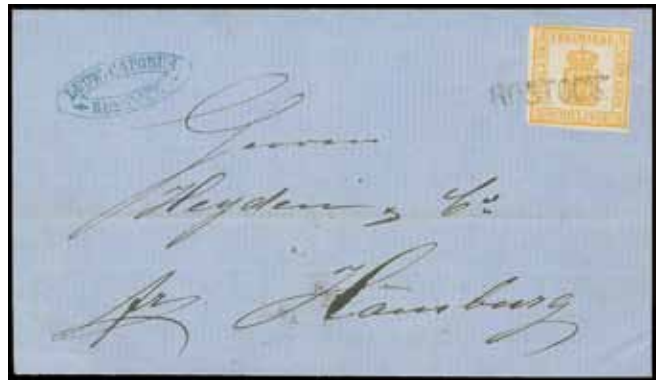
4078	6		1862, Ausgabe ohne Wz. ½ Sch. lila, allseits breitrandig und sehr schön motiffrei entwertet durch DKr.; ein schönes Stück in tadelloser Erhaltung, sign. Georg Bühler und Fotoattest Brettl BPP	500
------	---	--	---	-----

4079	7		½ Sch. orange, sehr schön farbfrisch und voll- bis breitrandig mit zentrisch sauber aufgesetztem Strichstempel; ein außerordentlich schönes Stück, Kabinett, u.a. sign. Decker und Fotoattest Mehlmann BPP	500
------	---	--	--	-----

4080	9A, 10, U10	✉	1863/65, 1 Sch. orange und 2 Sch. rosa als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 4 Sch. braun mit DKr. „LÜBECK BAHNHOF 23 11“ nach Manchester; die leicht oxidierte 1 Sch. an drei Seiten teils mit der Schere getrennt, sonst einwandfrei; ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest M. Brettl BPP <i>(Photo = 362)</i>	1000
------	-------------	---	---	------



4091 / € 100



4092 / € 150

30. September 1864.

CONRAD WARNECKE.

In Courant

REYN, Østst. pr. 100 R.	20
Eng.	18
holl. Batav. pr. 100 R.	78
AMRN, pr. 100 R.	
holl. østst. sø.	
pr. alt.	
pr. Java, N. Amer.	
pr. Ind. sø.	
pr. østst. sø.	20 54
pr. østst. sø.	21 22
pr. østst. sø.	20 21 1/2
pr. østst. sø.	25 28
AMRN, søstst.	24 25
pr. østst. sø.	14 25
pr. østst. sø.	21 21
pr. østst. sø.	21 10
pr. østst. sø.	12 12
pr. østst. sø.	12 16
pr. østst. sø.	12 10
pr. østst. sø.	94 75
pr. østst. sø.	50 42
pr. østst. sø.	55 120
pr. østst. sø.	58 82
pr. østst. sø.	24 15
pr. østst. sø.	18 19 1/2
pr. østst. sø.	125 154
pr. østst. sø.	125 138
pr. østst. sø.	112 130
pr. østst. sø.	85 94
pr. østst. sø.	82 94
pr. østst. sø.	84
pr. østst. sø.	70 75
pr. østst. sø.	38 100
pr. østst. sø.	100 174

per 100 R. in Banco

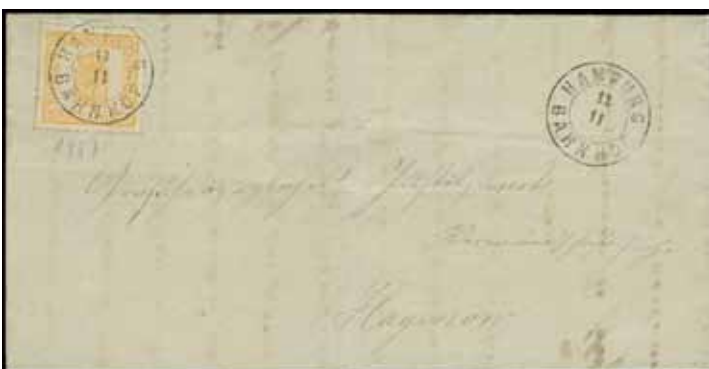
4099 / € 600



4105 / € 500



4108 / € 300



4111 / € 300



4127 / € 100

Los-Nr	Mi.-Nr.		MECKLENBURG-SCHWERIN	Ausruf
4081	1	★	1856, 4/4 Sch. graurot, voll- bis breitrandig und farbfrisch, ungebraucht mit frischem Originalgummi, Pracht, Kurzbefund Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	80
4082	1		4/4 Sch. graurot im waagerechten Paar, allseits breitrandig und farbfrisch mit sauber aufgesetztem DKr. „WISMAR 19/7“, Kabinett, Fotobefund Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	100
4083	1	☒	4/4 Sch. graurot, voll- bis breitrandig mit DKr. „ROSTOCK 2 9“ auf Briefkuvert nach Laage, Pracht, Kurzbefund Berger BPP <i>(Photo = 362)</i>	80
4084	1	☒	2/4 Sch. graurot, voll- bis breitrandig mit EKr. „HAMBURG 31/10“ auf vollständiger Streifenbandsendung nach Crivitz; schöne Erhaltung; lediglich der Inhalt gering fleckig <i>(Photo = 362)</i>	200
4085	1	☒	2/4 Sch. graurot, 6 Stück als Block geklebt mit paarweise sauber aufgesetztem EKr. „HAMBURG BAHNHOF 21/VII“ auf Briefhülle nach Schwerin mit Durchgangsstempel „BAHNHOF HAGENOW“ und Ausgabestempel; eine in dieser Form ungewöhnliche und attraktive Frankatur <i>(Photo = 362)</i>	500
4086	1	☒	4/4 Sch. graurot im senkrechten Streifen, voll- bis breitrandig mit sehr seltener Entwertung durch dänischen Dreiring-Stempel „150“ auf Briefkuvert mit sauber nebengesetztem blauem EKr. „RATZEBURG 17 3“ nach Rehna; das Kuvert gering fleckig, sonst einwandfrei; es sind nur etwa eine Handvoll Ganzstücke mit dänischem Nummernstempel auf Mecklenburg bekannt, in dieser Form ist bei uns kein weiteres registriert; ein sehr attraktiver Brief <i>Provenienz: Sammlung Dr. Weidlich (2013)</i> <i>(Photo = 365)</i>	800
4087	1	☒	6/4 Sch. graurot als Streifen, allseits voll- bis breitrandig und sehr schön farbfrisch mit klarem DKr. „BÜTZOW 14 3“ (1857) auf kpl. kleinem Faltbrief nach Teterow, Kabinett, Kurzbefund Berger BPP <i>(Photo = 362)</i>	300
4088	1, 5	☒	4/4 Sch. graurot, voll- bis breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem L2 „MALCHOW 26 12“ (1861) auf kpl. Faltbrief nach Plau im Nahbereich mit vorderseitig notiertem Bestellgeld „2/4“, dazu gleicher Stempel auf Mi.-Nr. 5 auf Briefhülle nach Röbel; schönes Briefpaar <i>(Photo = 362)</i>	150



4089	1+U1A	☒	4/4 Sch. graurot im waagerechten Paar, voll- bis überrandig als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Sch. graurot mit Federzugentwertung und handschriftlich nebengesetztem Aufgabevermerk „Bhf. Boizenburg 31/3 59“ nach Schwerin mit rückseitigem Ausgabestempel vom 1. April; ein attraktiver und äußerst seltener Bahnpost-Brief in sehr guter Erhaltung; die beiden rechten Werte leicht über den Rand des Briefes geklebt, jedoch sonst einwandfrei, Fotoattest Berger BPP	500
4090	2b	★	3 Sch. gelblichorange im waagerechten Paar, sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig mit breitem rechten Bogenrand mit Reihenzähler „2“, ungebraucht mit frischem Originalgummi, Luxus, Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	300
4091	2b	☒	3 Sch. gelblichorange, allseits breit- bis überrandig mit kleinem Teil der rechten Nachbarmarke mit auf- und nebengesetztem EKr. „HAMBURG BAHNHOF 28 11“ auf Briefhülle nach Schwerin, schönes Stück, sign. Friedl, Wien <i>(Photo = 364)</i>	100
4092	2b	☒	3 Sch. gelblichorange, voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetztem Stations-L1 „ROSTOCK“ auf Briefhülle 1865 nach Hamburg mit rückseitigem Bahnpost-EKr; eine recht seltene Entwertung <i>(Photo = 364)</i>	150



Porte Saint-Jacques in Cognac um 1850



Los-Nr Mi.-Nr.

4093• 2b+5b

✉

3 Sch. orange, voll- bis breitrandig zusammen mit 1864, 4 Stück 4/4 Sch. sowie 1/4 Sch., bis auf unauffälligen Durchstichfehler bei einer Marke alle einwandfrei und farbfrisch, mit mehrfach leicht aufgesetztem DKr. „SCHWERIN BAHNHOF 5 4“ (1866) auf Briefvorderseite mit kleinem Teil einer Rückklappe (hier Transitstempel) nach Cognac; das Porto von 7 1/4 Sch. entsprach dem Frankreichporto von 4 1/2 Sgr., davon 2 1/2 Sgr. als Weiterfranko notiert; Auslandsbriefe von Mecklenburg sind nur ganz wenige bekannt; ein außerordentlich attraktives Stück, Fotoattest Berger BPP

Ausruf

4000

4094 3

✉

5 Sch. blau, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem DKr. „SCHWERIN 9/10“ auf Briefkuvert nach Berlin, Kabinett, Fotoattest Berger BPP (Photo = 362)

500

Das Oberpostamt in Schwerin



4095



4096

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4095 4 ★

1864, Stierkopf auf punktiertem Grund, durchstochen: 4/4 Sch. graurot, ungebraucht mit frischem Originalgummi; der Bestand dieser Marke wurde vollständig aufgebraucht, es gab keinerlei Restbestände; in dieser Erhaltung ein Ausnahmestück und eine der seltensten ungebrauchten Marken der altdeutschen Staaten, , Fotoattest Berger BPP (1995)

2000

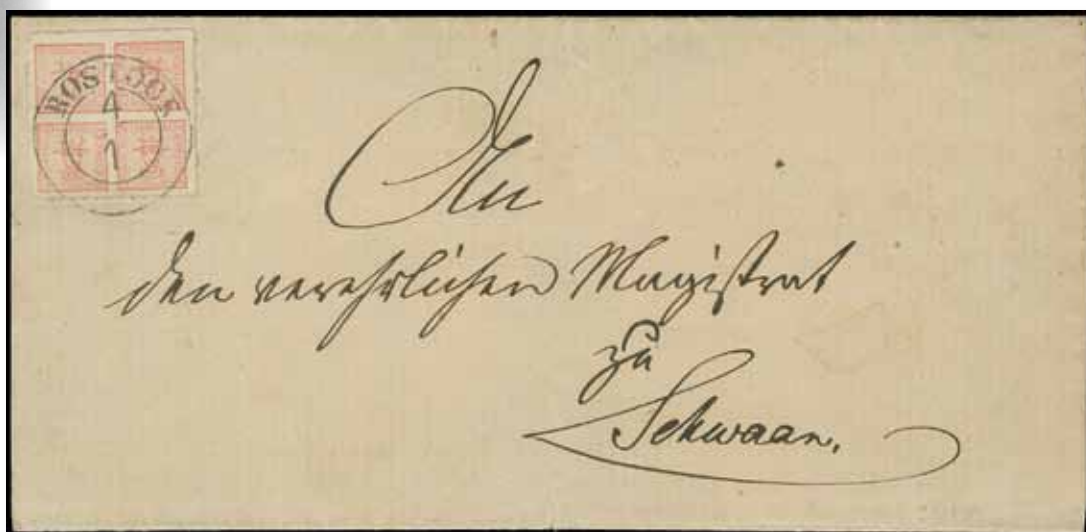
4096 4

4/4 Sch. graurot, sehr schön farbfrisch und tadellos durchstochen mit zentrisch klar aufgesetztem kleinem DKr. „SCHWERIN 15/11“; eins der schönsten Stücke dieser Marke in tadelloser Erhaltung, u.a. sign. Drahn sowie Fotoattest Berger BPP

500



Alfred H. Caspary



4097 4



4/4 Sch. graurot, farbfrisch und bis auf eine leicht gerundete Ecke links oben gut durchstochen und einwandfrei erhalten mit klar aufgesetztem DKr. „ROSTOCK 4/1“ auf Briefhülle nach Schwaaen; eine sehr attraktive Einzelfrankatur dieser seltenen Marke, Fotoattest Berger BPP Provenienz: Alfred Caspary (1956)

1500



Ansicht von Rostock



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4098	4	✉ 4/4 Sch. graurot im waagerechten Paar, der rechte Wert rechts oben kurz Scherentrennung, sonst einwandfrei durchstochen mit L2 „MALCHOW 9/10“, zusätzlich nebengesetzt, auf Briefhülle nach Rostock; eine außerordentlich seltene Paar-Frankatur dieser Marke in feinsten Erhaltung, sign. Friedl, Wien, Qualitäts-Prüfungsbefund Brettl und Fotoattest Berger BPP Provenienz: Baron Rothschild (1939), Alfred H. Caspary (1956), Fritz Kirchner (2009)	5000
4099	4	✉ 2/4 Sch., farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit zentrischem EKr. „HAMBURG BAHNHOF 1/10“ auf vollständiger Drucksache ohne Versandschleife vom 30. September 1864; eine seltene und attraktive Frankatur, Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 364)</i>	600
4100	5b	★/⊕ Stierkopf auf weißem Grund: 4/4 Sch. lebhaftbräunlichrot auf gewöhnlichem Papier, farbfrisch und einwandfrei durchstochen, ungebraucht mit frischem Originalgummi, kleine private Signaturen und Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	150
4101	5b	4/4 Sch. graurot auf gewöhnlichem Papier, waagerechtes Paar, farbfrisch und tadellos durchstochen, mit 4mal sauber aufgesetztem L2 „GNOIEN 13-1“, Kabinett, sign. Pfenninger <i>(Photo = 360)</i>	80
4102	5b	△ 4/4 Sch. im waagerechten Paar, farbfrisch und gut durchstochen mit 2mal sauber aufgesetztem Bahnpost-Stempel „HAGENOW-ROSTOCK 1T/18 7“ auf Briefstück, Pracht <i>(Photo = 360)</i>	80

Lokomotive der
Friedrich-Franz-Bahn um 1895



- | | | | | |
|--------|---------|---|--|--------|
| Los-Nr | Mi.-Nr. | | | Ausruf |
| 4103 | 5b | ✉ | 4/4 Sch. graurot, 4er-Streifen und Einzelstück mit seltener Entwertung durch den Bahnpost-Stempel „FRIEDRICH-FRANZ-BAHN 15/10 IT“ auf Briefkuvert mit handschriftlichem Aufgabevermerk „Teterow 15/10“ nach Pyritz in Pommern, mit umgerechnet 3 Sgr. portogerecht frankiert; ein außerordentlich attraktiver und seltener Bahnpost-Beleg mit seltener Frankatur, in dieser Form Unikat, Fotoattest Berger BPP
<i>Provenienz: Sammlung Schwarz (10. Köhler-Auktion, 1914)</i> | 2500 |
| 4104 | 6a | △ | 1864/67, 2 Sch. dunkelmagenta in schöner frischer Farbe, allseits tadellos durchstochen und mit perfekt aufgesetztem DKr: „MALCHIN 30 11“ auf kleinem Briefstück, Luxus, sign. Pfenninger sowie Fotoattest Pfenninger/Brettli/Schmitt
<i>(Photo = 360)</i> | 100 |
| 4105 | 6a | ✉ | 2 Sch. dunkelmagenta, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit blauem DKr: „ROSTOCK 20/8“ (1867) auf Briefhülle nach Lübz; eine äußerst attraktive und seltene Frankatur, Fotoattest Berger BPP
<i>Provenienz: Generalkonsul Borchers (1985)</i>
<i>(Photo = 364)</i> | 500 |



4106



4107

- | | | | | |
|------|----|---|--|-----|
| 4106 | 6b | | 2 Sch. grau, farbfrisch und tadellos durchstochen mit leicht aufgesetztem EKr: „ROSTOCK 31/12“; ein sehr schönes und tadelloses Stück dieser seltenen Marke mit Letzttagstempel der Mecklenburger Post (die Marke wurde erst im September 1867 ausgegeben), sign. Köhler und Fotoattest Berger BPP | 500 |
| 4107 | 6b | △ | 2 Sch. grau, farbfrisch und tadellos durchstochen mit sehr schön aufgesetztem L2 „MALCHOW 14/12“ auf Briefstück; eines der schönsten Stücke dieser seltenen Marke, Luxus, Fotoattest Berger BPP
<i>Provenienz: Erich Weise (296. Köhler-Auktion, 1997)</i> | 800 |

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4108	7I+5(¼)	✉	3 Sch. gelblichorange mit schmalen weißem Markenrand, zusammen mit ¼ Sch. graurot, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit klar aufgesetztem DKr. „ROSTOCK BAHNHOF 10/4“ auf Briefhülle nach Feldberg in Mecklenburg-Strelitz; eine seltene Frankatur in äußerst schöner Erhaltung, Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 364)</i>	300
4109	7I+8z	△	3 Sch. gelborange mit schmalen Markenrand, zusammen mit 8 Sch. orangebraun auf geripptem Papier, beide farbfrisch und einwandfrei gezähnt mit jeweils zentrisch aufgesetztem Bahnpost-Stempel „HAGENOW-ROSTOCK 5 10 IIR“ auf Briefstück, Kabinett, Fotoattest Berger BPP (für Nr: 8 ohne Unterbezeichnung) <i>Provenienz: Erich Weise (296. Köhler-Auktion, 1997)</i> <i>(Photo = 360)</i>	300
4110	7II	△	3 Sch. gelborange mit breiten Markenrändern, farbfrisch und tadellos durchstochen mit sauber auf- und nebengesetztem DKr. „HAMBURG BAHNHOF 24 12“ auf größerem Briefstück, Kabinett, Fotobefund Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	120
4111	7II	✉	3 Sch. gelborange mit breiten Markenrändern, farbfrisch und gut durchstochen mit sauber auf- und nebengesetztem DKr. „HAMBURG BAHNHOF 12 11“ auf komplettem Faltbrief nach Hagenow; übliche Brieffaltung außerhalb der Frankatur; Pracht, Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 364)</i>	300



4112



Rostock um 1850



4113

4112	7II+5(¼)	✉	3 Sch. gelborange mit breitem Markenrand zusammen mit ¼ Sch. graurot, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit Stations-L1 „ROSTOCK“ auf Briefhülle nach Neubrandenburg; ein sehr attraktiver Brief mit der erst im Juni 1867 verausgabten Marke; sign. Ernst Stock und Fotoattest Berger BPP <i>Provenienz: Apotheke Sammet (1984)</i>	800
4113	7II+8x	✉	3 Sch. gelborange mit breitem weißen Rand und 5 Sch. braun, beide farbfrisch, aber teils Scherentrennung, mit jeweils sauber aufgesetztem DKr. „ROSTOCK 31 10“ (1867) auf Briefhülle nach Langenau im Schweizer Kanton Bern, portogerecht frankiert mit 3 Sgr. Vereinsporto und 2 Sgr. (= 6 Kr.) Weiterfranko; ein attraktiver und seltener Auslandsbrief, Fotoattest Berger BPP <i>Provenienz: Silvain Wyhler (354. Heinrich Köhler-Auktion 2013)</i>	1500

OLDENBURG



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4114	5	△	1859, 1/3 Gr. auf grün, farbfrisch und allseits breitrandig mit voll und klar aufgesetztem Ra2 „CLOPPENBURG 6 3“ auf Briefstück, Kabinett, Fotoattest Brettl BPP	800
4115	6a		1 Gr. auf blau, allseits breit- bis überrandige linke untere Bogenecke mit 7,5/8 mm Seiten- und 3 - 4mm unterem Bogenrand, sauber entwertet durch Ra.2 von Lohne, Ausnahmestück, Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 360)</i>	80
4116	6a	✉	1 Gr. auf blau, allseits breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem Ra. 2 „VECHTA 7/7“ auf Briefhülle über Oldenburg nach Varel, hier neu frankiert mit ebenfalls sehr breitrandiger 1 Gr. auf blau und neu aufgegeben nach Oldenburg, die Marke hier nachträglich entwertet; ein ungewöhnlicher und sehr attraktiver Brief, Fotoattest Stegmüller, BPP <i>(Photo = 372)</i>	400



4117



4120



4121

4117	9		1861, Staatswappen auf weißem Papier ¼ Gr. orange, sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig mit ideal aufgesetztem blauen DKr. „OLDENBURG 11/4“; zweifellos eins der schönsten Stücke dieser Marke in völlig tadelloser Erhaltung, Luxus, sign. Drahn und Fotoattest Berger BPP	1400
4118	10a		½ Gr. gelblichgrün, farbfrisch und allseits breitrandig, übergehend geklebt auf kleinem Teil einer Streifbandsendung, sehr schön entwertet durch gerade und klar aufgesetztem blauen DKr. „OLDENBURG 25/1“, Kabinett, Kurzbefund Brettl BPP <i>(Photo = 360)</i>	250
4119	10a		1/3 Gr. blaugrün, farbfrisch und allseits breitrandig, rechts mit 2,5 - 3,5 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch blauen DKr. „OLENDBURG 11 11“, Luxus, signiert Kruschel und Fotoattest Stegmüller BPP (Mi. 1.100,-) <i>(Photo = 360)</i>	400
4120	10b		1/3 Gr. moosgrün, sehr schön farbfrisch und allseits gut vollrandig, sauber entwertet durch blauen DKr. von Oldenburg, tadellose und frische Erhaltung, sign. Richter und Fotoattest Stegmüller BPP (Mi. 3.500,-)	800
4121	10b	△	1/3 Gr. moosgrün, rechts unten gut voll- sonst allseits breitrandig und sehr schön farbfrisch mit sauber aufgesetztem Ra2 „VAREL 28/9“ auf Briefstück; ein sehr schönes Stück dieser seltenen Farbe, Fotoattest Berger BPP und Brettl/Schmitt	800
4122	11a		½ Gr. braunorange, sehr schön farbfrisch und allseits breit- bis überrandig, und mit Teil der Nebenmarke, sauber entwertet durch dunkelblauen DKr. von Oldenburg, Kabinett, Fotoattest Stegmüller BPP <i>(Photo = 360)</i>	150
4123	12all		1 Gr. kobaltblau mit Plattenfehler „rechte 1 oben spitz“, sehr schön farbfrisch und allseits breit- bis überrandig mit ca. 3,5 - 4 mm Bogenrand links, leicht entwertet durch DKr. von Oldenburg, Kabinett, signiert Hassel und Pfenninger sowie Fotoattest Stegmüller BPP <i>(Photo = 360)</i>	200
4124	12b	△	1 Gr. trübblau, allseits breit- bis überrandig mit ca. 6 mm linkem Bogenrand mit leicht aufgesetztem Ra2 „TOSSENS 6/3“ auf Briefstück, Kabinett, Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 360)</i>	100
4125	14		3 Gr. gelb in leuchtender Farbe, allseits breitrandig mit sauber aufgesetztem blauen Ra2 von Abbehausen; im Unterrand ganz kleine Stelle Tintenspiegel etwas durchschlagend, sonst in vorzüglicher Erhaltung; ein außerordentlich schönes Stück dieser schwierigen Marke, sign. Brettl <i>(Photo = 360)</i>	120



4116 / € 400



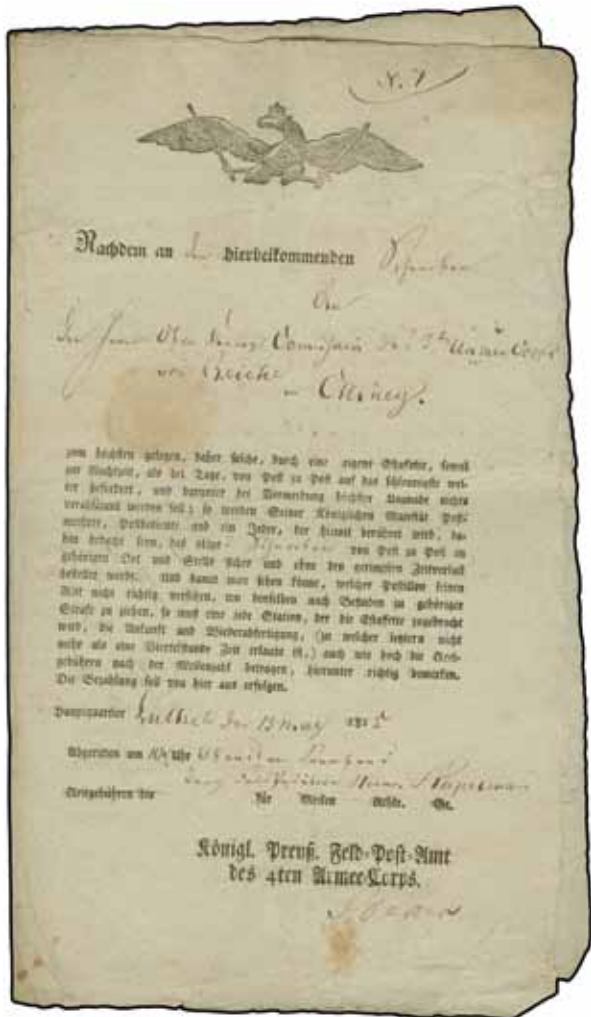
4134 / € 100



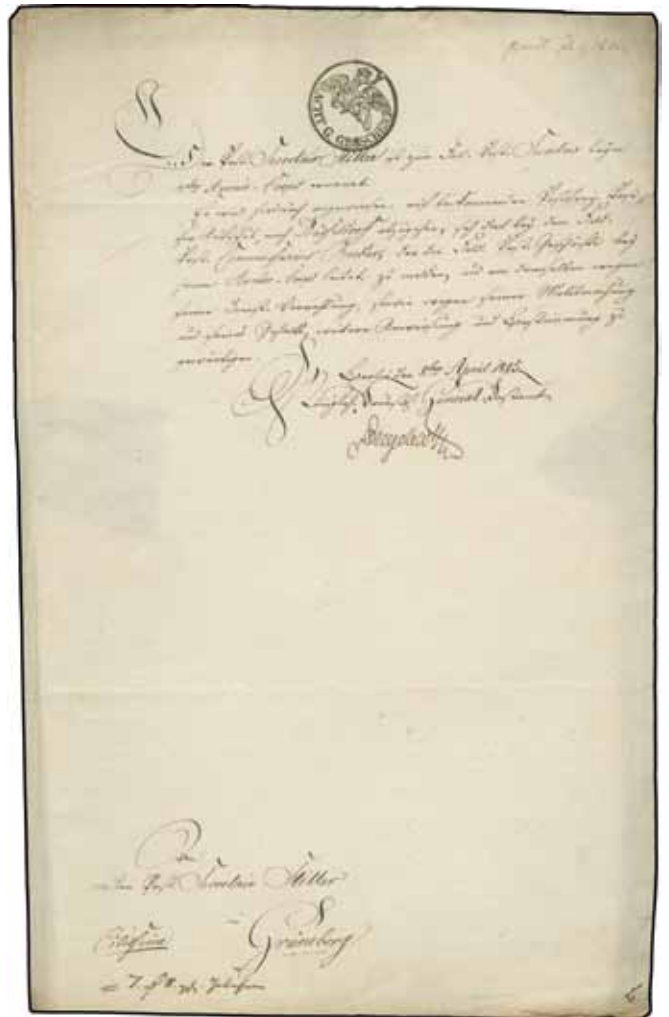
4139 / € 300



4140 / € 100



4129 / € 1000



4128 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4126	14		3 Gr. dunkelgraugelb, allseits gleichmäßig breitrandig mit sauber aufgesetztem Ra2 „VAREL 23/5“, Luxus, sign. Pfenninger <i>(Photo = 360)</i>	120
4127	17A	✉	STEMPEL: „SANDERSFELD 20/2“, Ra2 in blau recht sauber auf 1862, 1 Gr. karmin auf Briefhülle nach Oldenburg mit Ankunftsstempel vom gleichen Tag <i>(Photo = 364)</i>	100

PREUSSEN

4128		✉	1815, Ernennungsschreiben des Post-Sekretärs Stiller zum Feld-Postsekretär beim 4. Armee-Corps mit Versetzung nach Düsseldorf; sehr interessantes Stück <i>(Photo = 372)</i>	150
4129		✉	Estafetten-Begleitschreiben mit Vordruck des preußischen Feld-Post-Amtes des 4ten Armee-Corps aus dem Hauptquartier in Lüttich für einen Brief an das 3. Armee-Corps nach Chiny sowie Quittung für ein Estafetten-Schreiben 2 Wochen später, ebenfalls aus Lüttich, übliche Spuren, sehr selten <i>(Photo = 372)</i>	1000
4130	2-4P4, 5P(★)		1850, 1-3 Sgr. und 4 Pfg. als Probedrucke auf weißem Papier; bis auf 3 Sgr. un gummiert, 3 Sgr. links tangiert, sonst in guter Erhaltung <i>(Photo = 360)</i>	150
4131	1		1850/56, ½ Sgr. rotorange im waagerechten 4er-Streifen voll- bis meist breitrandig mit jeweils sauber aufgesetztem DKr. „HAMBURG 23/8“; zwischen den beiden linken Werten kleiner Vortrennschnitt, sonst einwandfrei, Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 374)</i>	200



4132	4a	△	3 Sgr. a. gelb mit voll aufgesetztem roten Zackenkranz „Recomandirt.“ mit nebengesetztem Dkr. „BERLIN 5 4“ auf Briefstück; die Marke oben minimal tangiert, sonst voll-bis breitrandig mit 3mm Bogenrand links; eine seltene Entwertung besonders auf der 1. Ausgabe	400
4133	5a	△	4 Pf. grün, allseits überrandig mit Teilen der Nachbarmarken unten und rechts sowie oben und links ca. 2 - 2,5 mm Bogenrand, zentrisch entwertet durch Nr. „1403“ SOEST auf Briefstück, Kabinett, signiert W. Engel BPP <i>(Photo = 374)</i>	80
4134	6a	✉	1 Sgr. rosa im waagerechten 3er-Streifen, farbfrisch und allseits breitrandig mit Nr. „568“ und sauber nebengesetztem Ra2 „HAGEN 27 12“ auf Briefhülle nach Traben, Pracht ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 372)</i>	100
4135	6b	△	1 Sgr. karmin, allseits breitrandig, mit zentrischem und klarem DKr. „NEUENKIRCHEN R.B. MINDEN 17/8“ auf Briefstück, Marke war zur Kontrolle gelöst und ist mit Falz befestigt, Kabinett, sign. Rappaporte <i>(Photo = 374)</i>	100
4136	8c	△	3 Sgr. dunkelorange, voll- bis breitrandig mit vollem und zentrischem DKr. „LAEHN 31/8“ auf Briefstück, Kabinett <i>(Photo = 374)</i>	100
4137	10		1858, 1 Sgr. rosa, allseits voll- bis breitrandig links mit 13mm Bogenrand mit Randnummer „13“, sauber mit nicht häufigem Ra4 „BERLIN STADT-POST XVIII 31/1 GESUNDBRUNNEN“ (KBHW 158), tadellos <i>Provenienz: Sammlung Baldus (Grobe 1956)</i> <i>(Photo = 374)</i>	200
4138	11a		2 Sgr. blau im waagerechten Paar; allseits breit- bis überrandig, rechts mit ca. 17 mm Bogenrand mit Reihenzähler „12“, sauber entwertet durch 2mal aufgesetzten Ra2 „GROTTKAU 16 9“, Kabinett, sign. Ressel und Fotoattest Flemming BPP <i>(Photo = 374)</i>	150
4139	11a, U12A	✉	2 Sgr. blau, allseits breit- bis überrandiges linkes Randstück mit ca. 18 mm Bogenrand mit Reihenzähler „11“ mit klarem EKr. „AACHEN 4 5 / 12 1“ als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 2 Sgr. als Reco-Brief nach Holland; die Ecken der Ganzsache etwas rund und etwas Patina; ein in dieser Form seltener Auslandsbrief, Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 372)</i>	300
4140	12+17a, U	✉	3 Sgr. orange, voll- bis meist breitrandig mit farbigem Druckspies im Unterrand, zusammen mit Wappen 2 Sgr. ultramarin auf Ganzsachenumschlag 1 Sgr. mit Ra2 „BIELEFELD 11 7“ als Paketbegleitbrief nach Schöningen bei Braunschweig mit Nummernstempel „37“ als zusätzlichen Ankunftsstempel; interessanter und attraktiver Brief ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 372)</i>	100



4131 / € 200



4133 / € 80



4135 / € 100



4136 / € 100



4138 / € 150



4137 / € 200



4142 / € 100



4154 / € 200



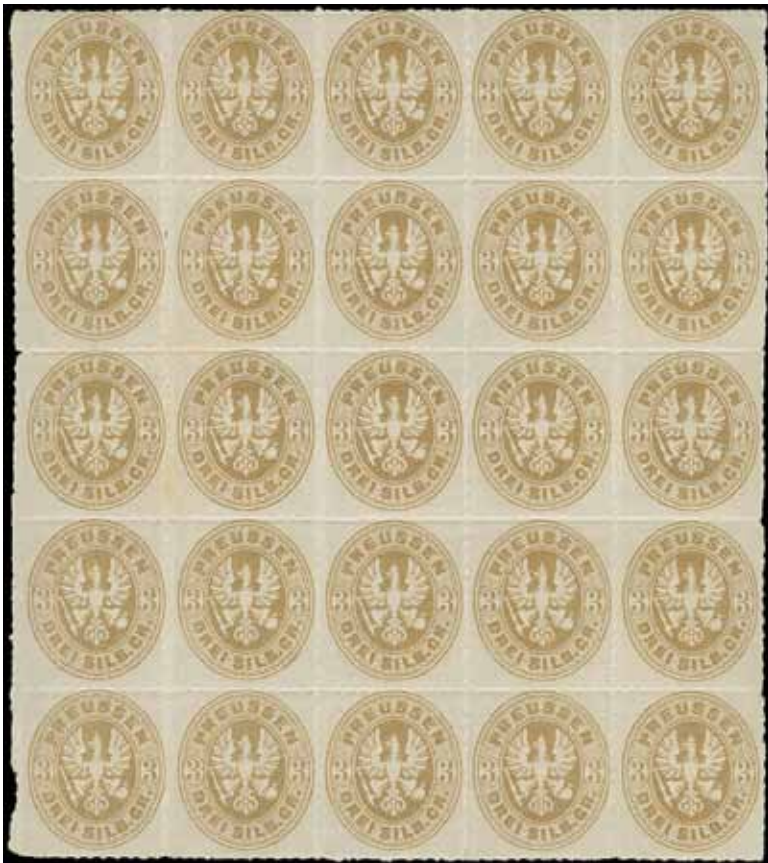
4142A / € 300



4184 / € 1000



4162 / € 500



4152 / € 450



4166 / € 800



4185 / € 400



4200 / € 250



4201 / € 200



4205 / € 250



4193 / € 800



4198 / € 150



4202 / € 200



4204 / € 150



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4141	13a	★	1859, ½ Sgr. rotorange im farbfrischen, allseits breitrandigen senkrechten Paar, links mit 22mm Bogenrand und Reihenzählern 12 und 13, sauber ungebraucht, die untere Marke und im Rand minimale Knitterbüge, sonst in tadelloser Erhaltung, ein sehr wirkungsvolles und seltenes Paar, Fotoattest Brettl AIEP	2000
4142	13a		½ Sgr. rotorange, waagerechtes Paar; allseits gut gerandet, mit geradem und vollem Ra2 „CÖRLIN 9 7“, sign. und Fotobefund Bühler <i>(Photo = 374)</i>	100
4142A	13a		½ Sgr. rotorange, waagerechter 4er-Streifen in leuchtend frischer Farbe, allseits voll- bis meist breitrandig, recht mit ca. 6 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch 2mal leicht aufgesetztem Ra2 „WARTHA 9 1“; die dritte Marke von links oben kleiner Vortrennschnitt leicht ins Markenbild reichend, sonst tadellos, sign. Kruschel, Metzger und Georg Bühler <i>Provenienz: Kurt Metzger (26. Kruschel-Auktion 1987)</i> <i>(Photo = 374)</i>	300
4143	14	✉	1861, Wappen 4 Pfg. gelblichgrün mit Ra3 „BERLIN POST-EXP. 22.10“ auf gelbem Orts-Streifband mit nebengesetztem Ra1 „Franco Stadtbrief“, ein schönes Stück in guter Erhaltung, sign. HK <i>(Photo = 376)</i>	150
4144	15a, 16a, 17a	✉	6 Pfg. orange, 1 Sgr. rosa und 3 Sgr. ultramarin, alle farbfrisch und gut durchstochen mit klar aufgesetztem Ra2 „KREUZNACH 20 6“ auf Express-Briefhülle nach Sobernheim ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 376)</i>	150
4145	15a, 17a, U24A	✉	6 Pfg. orange im waagerechten Paar und 2 Sgr. ultramarinblau als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 2 Sgr; mit Ra3 „AACHEN BAHNHOF 15 5“ nach Lausanne; der Schweizer Anteil von 6 Kr. bzw. 2 Sgr. vorderseitig vermerkt, schöner Brief, Befund M. Brettl <i>(Photo = 376)</i>	140



4146	16, NDP 4	✉	1 Sgr. rosa, farbfrisch und gut durchstochen mit sauber auf- und nebengesetztem Letzttagstempel der preußischen Post „BERLIN POST-EXP. 12 / 31 12 67“ auf aufwendig geprägtem Ortsbrief mit rückseitigem Distributionsstempel, dazu aus gleicher Korrespondenz ein identischer Umschlag, frankiert mit NDP 1 Gr. durchstochen mit blauem DKr. „BERLIN H.ST.P.E. 2 1 68“; ein phantastisch schönes Brief-Paar zur Demonstration des Überganges der preußischen in die NDP-Post	500
------	-----------	---	---	-----



4143 / € 150



4144 / € 150



4145 / € 140



4149 / € 180



4148 / € 200



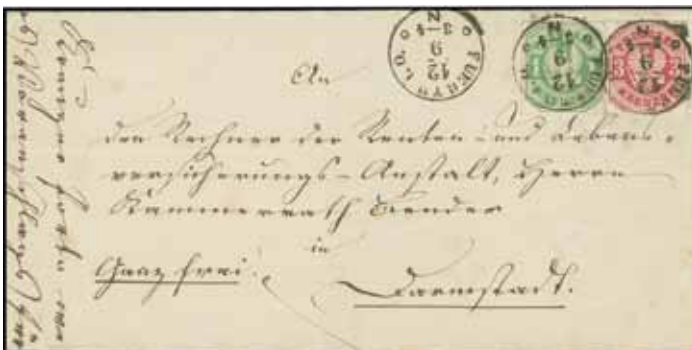
4147 / € 200



4151 / € 500



4153 / € 300



4155 / € 200



4156 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4147	16a, 17a	☒ 1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin auf kleinem Briefkuvert mit nebengesetztem Taxis-DKr. „CASSEL 16 5 1864“ nach Traben bei Trarbach an der Mosel mit rückseitigem Durchgangsstempel von Gießen und der Bahnpost Bingerbrück-Trier; neben den Marken handschriftlicher Vermerk „ungültig“ und „nachträglich entwertet“, die Marken bei der Umspeidition von der Bahnpost zur preußischen Post nachträglich entwertet mit Ra3 „FISCHBACH / RWG. BEZ. TRIER 17 5“; eine ursprüngliche Taxe „4“ gestrichen und „1“ taxiert, wohl für die Landpost-Bestellung, da Traben erst 1865 eine Postexpedition erhielt; ein interessanter Brief ex Sammlung Dr. Ernst-Spies (Photo = 376)	200
4148	16a, 18a, 19a	☒ 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun sowie 2 Werte 3 Pfg. graulila, als Streifen geklebt mit mehrfach aufgesetztem blauem Ra3 „BERLIN EIS. P.BR. No.=I. 28 6“ (1866) auf kpl. Faltbrief nach Maillanne; eine 3 Pfg. kleine Durchstichunregelmäßigkeit, sonst tadellos, ungewöhnliche Kombination (Photo = 376)	200
4149	17a	☒ 2 Sgr. ultramarin mit Ra2 „REPPEN 31 12“ (1867) vom letzten Verwendungstag der Marke auf Faltbrief nach Berlin mit vorder- und rückseitigem Hinrichsen Maschinenstempel „1/1 7-9 Vm“; interessanter Letzttags-Beleg (Photo = 376)	180

Mühle am Madawaska River in der Stadt Arnprior in Ontario, Kanada



4150	17, 18	☒ 2 Sgr. ultramarinblau und 3 Sgr. ockerbraun, je zwei Werte mit Ra2 „KOENIGSBERG BAHNHOF 28 11“ auf Briefkuvert nach Arnprior in der Provinz Ontario, befördert mit kanadischem Dampfboot. Die Gesamtgebühr von 10 Silbergroschen teilt sich auf in 2½ Sgr. Vereinsanteil, sowie „8“ Pence englisches Weiterfranko, davon „5“ Pence kanadische Inlandsgebühr incl. dem Seeporto, Beförderungsspuren und zwei Marken durch Randlebung leicht bestoßen und rückseitiges Siegel ausgeschnitten, eine sehr seltene Destination	1500
4151	17 (PFä)	☒ 2 Sgr. ultramarin, sogenannte ‚Hallenser Postfälschung‘ mit sauber auf- und nebengesetztem DKr. „CÖLN BAHNHOF 17 3“ (1866) auf Briefhülle nach Traben; die Marke mit Beschädigung links oben aufgeklebt, sonst in guter Erhaltung; der Status dieser Marken ist ungeklärt, ungeachtet ob es sich um eine aus dem Verkehr gezogene Teilaufgabe oder um eine Fälschung zum Schaden der Post handelt sind derartige Stücke von größtem Interesse; es sind etwa 20 postalisch gebrauchte Stücke, darunter 2 oder 3 Briefe bekannt sowie 17 Exemplare die seinerzeit in Halle bei den Akten gefunden wurden und mit Dienstsiegel entwertet sind ex Sammlung Dr. Ernst-Spies (Photo = 376)	500



4157 / € 150



4158 / € 200



4159 / € 180



4160 / € 250



4161 / € 150



4163 / € 250



4164 / € 300



4165 / € 800

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4152	18a	★★/田	3 Sgr: ockerbraun im senkrechten 25er-Block, postfrisch, an 2 Stellen gering fleckig und unten links ein Wert Durchstich etwas fehlerhaft <i>(Photo = 374)</i>	450
4153	20	☒	1866, 10 Sgr: rosarot, teils Scherentrennung, jedoch meist innerhalb mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 „CÖRLIN 22 10“ als portogerechte Einzelfrankatur auf Wertbrief nach Berlin ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 376)</i>	300
4154	21	△	30 Sgr: dunkelgrünblau mit klarem und geradem EKr: „BREMEN ...9/68“ auf Briefstück, Kabinett sign. Kastaun BPP <i>(Photo = 374)</i>	200
4155	22, 24	☒	1867, 1 Kr: grün und 3 Kr: karmin, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit EKr: „FUERTH i. O. 12/9“ auf Briefhülle nach Darmstadt; eine recht seltene Frankatur-Kombination für einen Brief mit vorausbezahlem Bestellgeld <i>(Photo = 376)</i>	200
4156	25a	☒	6 Kr: ultramarin im waagerechten Paar, farbfrisch und tadellos durchstochen mit leicht aufgesetztem Ra3 von Frankfurt auf Briefhülle nach Paris, Pracht <i>(Photo = 376)</i>	150
4157	U4A+1	☒	GANZSACHEN: Umschlag 4 Sgr: braun mit 1850/56, ½ Sgr: rotorange, links unten minimal berührt, sonst allseits noch vollrandig mit übergehendem Ra3 „BERLIN POTSDAMER BAHNH: 5/5“ nach Paris mit Transit- und Ankunftsstempeln, sign. und Attest Kastaun BPP <i>(Photo = 378)</i>	150
4158	U4+4a	☒	Umschlag 4 Sgr: braun, Schilling-Nr. 2, mit Zufrankatur 1. Ausgabe 3 Sgr: auf gelb, links etwas berührt, sonst voll- bis breitrandig mit Nr. „63“ und nebengesetztem L2 „BADLENBURG 29 6“ auf Paketbegleitbrief nach Wismar, Pracht, sign. Flemming <i>(Photo = 378)</i>	200
4159	U5/2	☒	1852, Oktogon-Umschlag 5 Sgr: graulila (Schilling-Nr.2) mit Ra3 „BERLIN-STADT POST-EXP: I 21.8.“ mit Weiterfranko-Vermerk „Wf 2“ nach Madulain, Schweiz mit rückseitigem Stempel von Chur und Rötelvermerk „6“, kleine Haftstelle und Öffnungsriß rückseitig, sonst einwandfreie Erhaltung <i>(Photo = 378)</i>	180
4160	U7	☒	Umschlag 7 Sgr: ziegelrot, Schilling-Nr. 1, mit nebengesetztem DKr: „GÜTZKOW 8 1“ (1855) über Aachen nach Birkenhead bei Liverpool mit Transit- und Ankunftsstempeln <i>(Photo = 378)</i>	250
4161	U11A	☒	Umschlag 1 Sgr: rosa mit seltener Abart „zusätzliche Blindprägung des Wertstempels“ von „KOBYLIN 27/8“ nach Breslau, sign. Brettli BPP <i>(Photo = 378)</i>	150
4162	GAA6	△	GANZSACHENAUSSCHNITTE: 1852, 6 Sgr: gelblichgrün, zwei farbfrische, minimale tangierte, viereckig geschnittene Stücke mit Ra2 „SLAWENTZITZ 29 8“ auf Briefstück, insgesamt in ansprechender Erhaltung, Fotoattest Flemming BPP <i>(Photo = 374)</i>	500
4163	GAA6	☒	6 Sgr: grün, allseits voll- bis breitrandig achteckig geschnitten mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 „LAUBAN 12 3“ auf kleinem Paketbegleitbrief nach Berlin mit auf den Ausschnitt übergehendem roten Ausgabestempel und Rötelvermerk; eine schöne und recht seltene Einzelfrankatur dieses Ausschnittes <i>(Photo = 378)</i>	250
4164	GAA7	☒	7 Sgr: ziegelrot, achteckig geschnitten mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 „BROMBERG 17/4“ auf gesiegeltem Wertbrief nach Berlin <i>(Photo = 378)</i>	300
4165	GAA20	☒	1867, Ausgabe für Taxis 1 Sgr: rot, rund geschnitten mit Stempel „GERA 3 11 1867“ als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Sgr: rot nach Suhl, linke untere Ecke rund und etwas unfrisch, sonst in guter Erhaltung, in dieser Kombination sehr selten <i>(Photo = 378)</i>	800
4166	GAA 24	△	2 Kr: orange, zwei farbfrische, minimale tangierte, viereckig geschnittene Stücke mit nachverwendetem EKr: „THEMAR 20 12“ auf kleinem Briefstück, ein seltenes Stück in ansprechender Erhaltung, Fotoattest Flemming BPP <i>(Photo = 374)</i>	800
4167°		☒	DIVERSES: „102/TRARBACH“, L2 klar auf kpl. Brief des Bürgermeisters an den Bürgermeister von Genf, Aktenfaltung außerhalb des Stempels <i>(Photo = 380)</i>	70
4168		☒	„FRANCO STRALSUND“, schwarzer L2 klar auf kpl. Faltbrief von „STOCKHOLM 1.7.1847“ via Stettin mit L1 „CPR 5“ nach Cetta, Kabinett <i>(Photo = 380)</i>	200
4169		☒	1834, Briefsammlungs-Quittungsmarke Nr. 470 mit klarem EKr: „R 2817 12 No4“ auf komplettem Faltbrief von Soest nach Berlin, mit vorderseitiger Taxe „8“; eine große Seltenheit es sind nur etwas ein Dutzend Ganzstücke mit dieser Quittungsmarke der Briefsammlungen bekannt <i>(Photo = 380)</i>	400
4170		☒	1850, Brief des Königlich Preußischen Konsulats in Damaskus/Syrien an den Sekretär ‚Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Marianne der Niederlande, zur Zeit in Damaskus‘, mit kpl. hochinteressantem Schreiben, Umschlag und Schreiben mit den Dienstsiegeln des Konsulats <i>(Photo = www)</i>	100
4171		☒	1853, bar bezahlter Brief von „LENNEP 21 12“ nach Syra in Griechenland, bezahlt mit 3 Sgr: Postvereinsgebühr und 5¼ Sgr: Weiterfranko; rückseitig Durchgangsstempel von Triest und Ankunftsstempel; eine seltene Destination <i>(Photo = 380)</i>	70
4172	1	☒	NUMMERNSTEMPEL: „7“ AHRWEILER, jeweils zentrisch und glasklar auf 2 Einzelwerten ½ Sgr: rotorange, beide voll- bis breitrandig auf kleiner Briefhülle nach Köln mit Ankunftsstempel <i>(Photo = 380)</i>	150



4167 / € 70



4168 / € 200



4169 / € 400



4171 / € 70



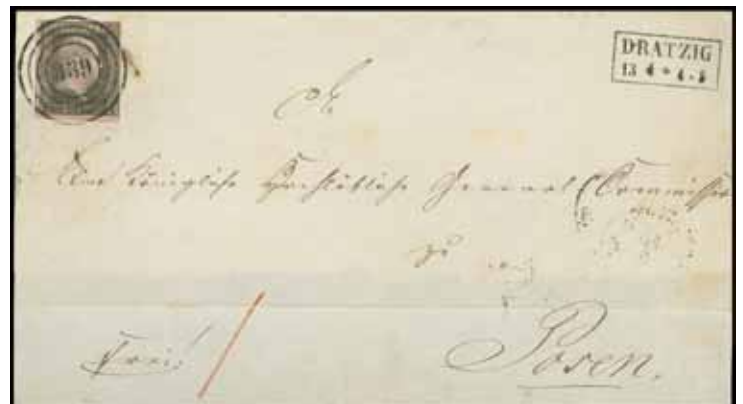
4172 / € 150



4173 / € 700



4174 / € 100



4175 / € 400

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4173	2	☒	<p>“38“ ANRAD, zentrisch und sauber auf 1 Silbergroschen auf rosa, breit- bis überrandig auf Briefhülle mit nebengesetztem kleinen DKr. „ANRAD 28/2“ sowie Absenderstempel „F. VV. HÜSGEN * SCHLOSS NEERSEN“ nach Aachen; Rand unten rechts ergänzt, ein sehr schöner und seltener Brief</p> <p><i>Provenienz: Sammlung Baldus (1956)</i> <i>(Photo = 380)</i></p>	700
4174	2a	☒	<p>“169“ BURSCHEID, sauber auf 1 Sgr. auf rosa auf kpl. Faltbrief mit sauber nebengesetztem DKr. nach Mettmann <i>(Photo = 380)</i></p>	100
4175	2a	☒	<p>“339“ DRATZIG, sauber auf 1 Sgr. auf rosa, rechts oben gering berührt, sonst voll- bis breitrandig auf unkompletter Briefhülle (auf 3 Seitenteile fehlend) nach Posen mit rückseitigem Ausgabestempel sowie Bahnpost-DKr. „BERLIN-POSEN“; ein sehr schönes Stück dieses seltenen Postortes <i>(Photo = 380)</i></p>	400
4176	U2A	☒	<p>“365“ EGELN, sauber auf Ganzsachenumschlag 2 Sgr. blau mit sauber nebengesetztem Ra2 nach Naumburg mit rückseitigen Bahnpoststempeln <i>(Photo = 382)</i></p>	100
4177	2a	☒	<p>“548“ GRUMBACH, etwas schwach, aber lesbar zentrisch auf vollrandiger 1 Sgr. auf rosa mit sauber nebengesetztem Ra2 auf Briefhülle nach Sobernheim, selten ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 382)</i></p>	200
4178	2	☒	<p>“687“, zweimal sauber auf senkrechtem Paar 1 Silbergroschen auf rosa, voll- bis breitrandig auf nicht ganz vollständiger Briefhülle mit sauber nebengesetztem DKr. „ISSELBURG 18 7“ nach Heessen bei Bückeburg; eine Stempel-Seltenheit, bei Dr. Berkowitz angeboten als einzig bekannter Brief; dazu DKr. auf unfrankiertem Brief <i>(Photo = 381)</i></p>	800
4179	2, 4	☒	<p>“1059“ NIEWIESCZYN, jeweils zentrisch und sauber auf 1 Silbergroschen auf rosa und 3 Silbergroschen auf gelb, je voll- bis breitrandig auf Insinuationsdokument mit sauber nebengesetztem L2 „NIEWIESCZYN 18 6“ nach Bromberg; ein schöner und seltener Brief, Fotoattest Kastaun</p> <p><i>Provenienz: Dr. Berkowitz (1984)</i> <i>(Photo = 382)</i></p>	800
4180	2a	☒	<p>“1291“ SACHSENBERG, sauber auf 1 Sgr. auf rosa, rechts oben leicht berührt, sonst voll- bis sehr breitrandig auf kpl. Faltbrief mit sauber nebengesetztem Ra2 nach Arolsen; ein attraktiver und recht seltener Brief aus dem Fürstentum Waldeck-Pyrmont <i>(Photo = 382)</i></p>	200
4181	4a	☒	<p>“1437“ STERKRADE, sehr sauber auf 3 Sgr. auf gelb, voll- bis breitrandig auf Briefhülle mit sauber nebengesetztem DKr. nach Amsterdam, Pracht <i>(Photo = 382)</i></p>	120



4182	2	☒	<p>“1648“ WINTERBERG, sauber auf 1 Silbergroschen auf rosa, voll- bis breitrandig auf Briefhülle mit nebengesetztem Nierenstempel „WINTERBERG 14/9“ nach Werl; ein in dieser Form besonders seltener Brief</p>	800
4183	3	☒	<p>“1795“ SULZBACH, zentrisch und sauber auf 2 Sgr. auf blau, voll- bis breitrandig mit sauber nebengesetztem Ra2 auf kpl. Faltbrief nach Koblenz, Pracht <i>(Photo = 382)</i></p>	100
4184	6		<p>“1823“ STAFFELSTEIN, zentrisch und klar auf glatter Grund 1 Silbergroschen rosa, allseits breitrandig, gering knittrig und links leicht geschürft; größte Stempel-Seltenheit der OPD Trier, <i>abgebildet im Kraus-Handbuch</i> <i>(Photo = 374)</i></p>	1000



4176 / € 100



4177 / € 200



4179 / € 800



4180 / € 200



4181 / € 120



ex 4178 / € 800



4183 / € 100



4186 / € 2000

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4185	6bx	“1906“ EMBKEN, zentrisch und sauber (darunter einmal schwach kopfstehend abgeschlagen) auf glatter Grund 1 Silbergroschen dunkelrosa auf dünnem Papier; voll- bis überrandig; ein sehr seltener Stempel, Fotoattest M. Brettl BPP <i>(Photo = 374)</i>	400
4186	✉	“1930“ DENKLINGEN, ideal auf glatter Grund 1 Silbergroschen rosa, allseits breit- bis überrandig auf komplettem Faltbrief mit sauber nebengesetztem Ra2 „DENKLINGEN 9 1“ (1859) nach Bonn; Briefhülle links außerhalb der Frankatur etwas altersfleckig und übermalt; der linke Rand der Marke ergänzt mit kleiner Stempelnachmalung. Eine der großen Nummernstempel-Seltenheiten der OPD Köln und Unikat, signiert Walter Rasche, <i>abgebildet im Krauß-Handbuch Provenienz: Dr. Berkowitz (1984), Prof. C. Brühl (1986)</i> <i>(Photo = 382)</i>	2000
			
		4187 4188 4189	
4187	1	“1967“ OBERGEBRA, zentrisch und glasklar auf ½ Silbergroschen rotorange, teils minimal berührt, meist voll- bis sehr breitrandig; allergrößte Stempel-Seltenheit, die sowohl bei Dr. Berkowitz als auch bei Prof. Brühl fehlte, <i>abgebildet im Kraus-Handbuch</i>	2000
4188	6a	“1968“ SCHWARZENAU, zentrisch und klar, kopfstehend auf glatter Grund 1 Silbergroschen rosa, allseits breitrandig und bis auf geringe, unbedeutende Aufrauung einwandfrei; allergrößte Nummernstempel-Seltenheit die sich weder in der Sammlung Dr. Berkowitz noch in der Sammlung Prof. Brühl befand; <i>abgebildet im Krauß-Handbuch</i>	2000
4189	1	“1970“ WORRINGEN, zentrisch, leicht und sauber abgeschlagen auf ½ Silbergroschen rotorange, voll- bis breitrandig und sehr schön farbfrisch, allergrößte Stempel-Seltenheit	2000
			
		4190 4191	
4190	3	“1978“ DUNEYKEN, zentrisch und sehr schön klar auf 2 Silbergroschen auf blau, leicht berührt bis schmalrandig und kleine helle Stelle rechts oben; große Stempel-Seltenheit, nur ein weiteres Stück bekannt, Fotoattest Brettl BPP	1000
4191	10a	“1987“ SULLENCZYN, zentrisch und klar abgeschlagen auf Gittergrund 1 Silbergroschen rosa, voll- bis meist sehr breitrandig; ein besonders schönes Stück in tadelloser Erhaltung. Es ist dies der späteste und letzte offiziell vergebene Nummernstempel Preußens; allergrößte Stempel-Seltenheit und Unikat, signiert HK und Rasche sowie Kastaun BPP mit Fotoattest	2800

EINLIEFERUNGEN

FÜR DIE 360. KÖHLER AUKTION

VOM 22.9. BIS 26.9.2015

AB SOFORT ERBETEN!

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!
Vermittler erhalten Provision.

SACHSEN



Druckerei Hirschfeld, Leipzig



Los-Nr Mi.-Nr:

4192 1a

3 Pfg. ziegelrot, Platte II, Typ 3, wundervoll tiefe, fast kirschrote Farbe, mit phantastisch erhaltener Prägung und allseits außerordentlich breitrandig, dreiseitig mit sichtbaren Schnittlinien, daran sächsisches Liniensystem erkennbar, mit glasklar aufgesetztem EKr. „ANNABERG 11 AUG 50“; ein Ausnahmestück mit sehr seltenem Stempel, Luxus, sign. Thier und Fotoattest Rismondo BPP

Ausruf

3000

4193• 1a

3 Pfg. rot, Platte III, Type 2, allseits voll- bis breitrandig, rechts und unten mit Schnittlinien, mit DKr. „LEIPZIG 1 APR.“, in der linken oberen Ecke gering ausgebessert, Altsignatures (leicht durchschlagend), Fotoattest Rismondo BPP

(Photo = 374)

800



Das Postamt Leipzig



4194 1a

△

3 Pfg. dunkelrot, Platte III, Type 4, allseits sehr schön breitrandig, oben mit schmalen Bogenrand, rechts vollständige, unten kleiner Teil der Schnittlinie, daran bayerisches Liniensystem erkennbar, sauber entwertet durch DKr. „LEIPZIG 9. FEB. 51“ auf Briefstück; ein sehr schönes Stück in einwandfreier Erhaltung, sign. Georg Bühler und Fotoattest Rismondo BPP

2000

Blick auf Plauen um 1850



Los-Nr Mi.-Nr.
4195 1a



3 Pfg. ziegelrot, Platte V, Typ 12, wundervoll farbfrisch und allseits breitgerandet mit Schnittlinien an 3 Seiten, daran sächsisches Liniensystem erkennbar, mit klar aufgesetztem EKr. „PLAUEN 11 AUG 51“ auf etwas umgefalteter Drucksache; ein außerordentlich attraktives Stück mit tadelloser und besonders schöner Mi.-Nr. 1; sign. Köhler und Hunziker sowie Fotoattest Rismondo BPP

Provenienz: 72. Köhler-Auktion (1931)

Sammlung Andereg (1966)

Sammlung Brodtbeck (266. Köhler-Auktion, 1989)

2. Heinrich Köhler Raritäten-Auktion (1998)

Ausruf

8000



4196



4197

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4196	1c	3 Pfg. bräunlichrot, Platte III, Typ 19, allseits voll- bis breitrandig und in wundervoller tiefer und frischer Farbe, sehr sauber entwertet durch DKr. „LEIPZIG 20... 9½-10“; ein außerordentlich schönes Stück dieser seltenen Farbe, Fotoattest Rismondo BPP	4000
4197	1c	△ 3 Pfg. bräunlichrot, Platte III, Type 19, schöne frische tiefe Farbe und allseits voll- bis überrandig, links mit voller Zwischenlinie und Teil der Nebenmarke, unten mit ca. 4/5 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch DKr. „LEIPZIG 4. MAE. 51“ auf Briefstück; ein besonders schönes Stück dieser seltenen Farbe in einwandfreier Erhaltung; derartig breite Randstücke der Mi.-Nr. 1 sind außerordentlich selten, Fotoattest Rismondo BPP	4000
4198	2la	1851, Staatswappen 1. Auflage: 3 Pfg. dunkelgrün, farbfrisch und allseits breit- bis meist überrandig mit Teil der oberen Nachbarmarke sowie links und unten ca. 3 mm Bogenrand, sauber entwertet durch Gitterstempel; eine besonders schöne Bogenecke, Kabinett, sign. Brandes und Fotobefund Rismondo BPP <i>(Photo = 374)</i>	150



4199



4203

4199	2la	3 Pfg. dunkelgrün im waagerechten 3er-Streifen, sehr schön farbfrisch und voll- bis breitrandig, sehr schön entwertet durch 2mal klar aufgesetztem DKr. „LEIPZIG 20 SEP. 51“; die linke Marke hat links am Rand eine senkrechte Bugspur, sonst tadellose Erhaltung, sign. Georg Bühler mit Attest und Fotoattest Rismondo BPP (Mi. 5.000,-)	800
4200	2la	Spätere Auflagen: 3 Pfg. grün im waagerechten 3er-Streifen, allseits voll- bis überrandig, unten mit Teilen von 3 Nachbarmarken, sauber entwertet durch Nr. „2“ LEIPZIG, Kabinett, Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 374)</i>	250
4201	2Ib	3 Pfg. blaugrün im waagerechten 3er-Streifen, sehr schöne tiefe Farbe und allseits voll- bis breitrandig, entwertet durch DKr. „DRESDEN 17 VIII 61“; die mittlere Marke schwache senkrechte Druckspur, sonst tadellos; ein schönes Stück, Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 374)</i>	200
4202	2IId	3 Pfg. gelbgrün, voll- bis meist überrandig mit Teilen von 4 Nachbarmarken, zentrisch entwertet durch Nr. „2“ von Leipzig, Pracht, Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 374)</i>	200
4203	2IId	3 Pfg. gelbgrün im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit jeweils zentrisch sauber aufgesetzter Nr. „1“ DRESDEN, ein seltenes Paar, Kabinett, sign. Pröschold mit Fotoattest Merkur Expert Committee sowie Fotoattest Rismondo BPP	600
4204	3ax	1851/56, Friedrich August ½ Ngr. im kleineren Format auf dünnem glasigen Papier, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig mit klar aufgesetztem Gitterstempel, Kabinett, Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 374)</i>	150
4205	6P1	⊞/(★) Probedruck im Steindruck 3 Ngr. rotbraun auf weiß im 4er-Block, voll- bis breitrandig, ungummiert wie verausgabt, sign. Rismondo BPP <i>(Photo = 374)</i>	250

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4206	12aa	5 Ngr. bräunlichrot im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Nr. „89“ GROSS-SCHÖNAU, Pracht, sign. Georg Bühler und Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 388)</i>	200
4207	12b	5 Ngr. lebhaft orangerot, allseits breit- bis überrandig mit Teilen von 2 Nachbarmarken, sehr schön entwertet durch sauber aufgesetztem DKr. „LEIPZIG 12/1“, Luxus, sign. Pröschold und Fotobefund Rismondo BPP <i>(Photo = 388)</i>	100
4208	12e	★ 5 Ngr. rostbraun, voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi, Pracht, sign. Hunziker und Pröschold BPP <i>(Photo = 388)</i>	200



4209	12e	5 Ngr. rostbraun im waagerechten Paar, allseits sehr breit- bis überrandig, jeder Wert zentrisch sauber entwertet durch Nr. „50“ HOHENSTEIN, zweifellos das schönste Paar dieser seltenen Farbe, Luxus, sign. Kruschel und Fotoattest Rismondo BPP <i>Provenienz: Sammlung Tomasini (1982)</i>	600
4210	13a	10 Ngr. milchblau im waagerechten Paar, voll- bis sehr breitrandig, links oben mit Trennstrich, sauber entwertet durch Nr. „1“ von Dresden; die rechte Marke natürlicher Fremdkörperereinschluß; ein schönes Stück in tadelloser Erhaltung, sign. HK und Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 388)</i>	300



4211



4212

4211	13b	10 Ngr. dunkelblau im waagerechten Paar, sehr schön farbfriech und voll- bis breitrandig mit blauem DKr. „LEIPZIG 12/X“; ein attraktives und seltenes Paar, u.a. sign. Drahn und Kruschel sowie Fotoattest Rismondo BPP <i>Provenienz: „Romanow“ (1976), Sammlung Knapp (2010)</i>	800
4212	13c	★★★ 10 Ngr. blau auf glasigem Papier, waagerechter 3er-Streifen, farbfriech und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit frischem Originalgummi, die rechte Marke postfriech; eine seltene Einheit in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Rismondo BPP	500
4213	14c	1863, Wappenausgabe 3 Pfg. smaragdgrün, farbfriech und gut gezähnt, sauber entwertet durch DKr. von Leipzig, Pracht, Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 388)</i>	250



4214	15e	½ Ngr. zitronengelb, farbfriech, ausgabetyppisch teils gering unregelmäßig gezähnt, sauber entwertet durch zentrisch aufgesetzte Nr. „132“ ZÖBLITZ; ein sehr schönes Stück dieser außerordentlich seltenen Farbe, Fotoattest Rismondo BPP	1200
4215	19d	5 Ngr. rötlichgrau, farbfriech und tadellos gezähnt mit zentrisch sauber aufgesetzter Nr. „165“ RIESA BAHNHOF, Kabinett, sign. H. Krause und Fotobefund Rismondo BPP <i>(Photo = 388)</i>	150
4216	19f	5 Ngr. reingrau, farbfriech und gut gezähnt mit sauber aufgesetztem DKr. „CHEMNITZ 25 OCT 67“; ein besonders schönes Stück dieser seltenen Farbe, Kabinett, sign. H. Krause und Fotoattest Rismondo BPP <i>(Photo = 388)</i>	400



4206 / € 200



4207 / € 100



4208 / € 200



4210 / € 300



4213 / € 250



4215 / € 150



4216 / € 400



4220 / € 200



4228 / € 100



4238 / € 400



4224 / € 500



4250 / € 180



4244 / € 500



4245 / € 900



4256 / € 400



4257 / € 500



4258 / € 300



4253 / € 600



4273 / € 200



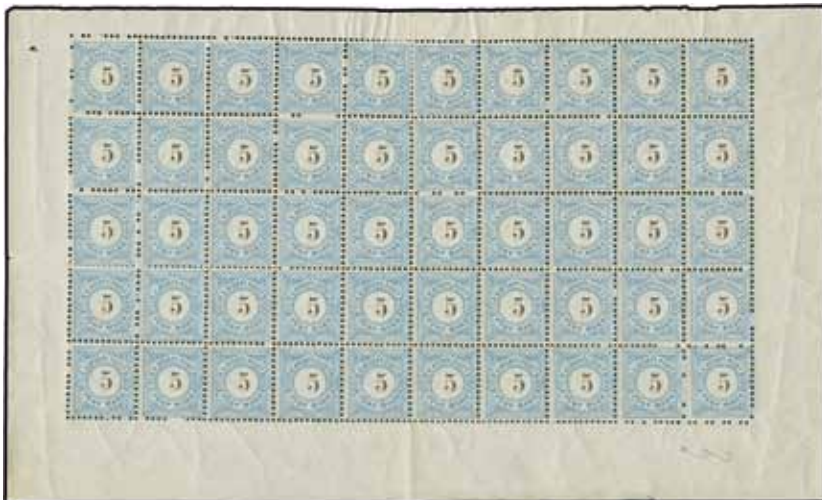
4259 / € 500



4262 / € 100



4269 / € 250



ex 4271 / € 1800



4272 / € 200



4221 / € 200



4243 / € 1800



4274 / € 250

SCHLESWIG-HOLSTEIN



4217



4218

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4217	1a	△	1850, Wappenausgabe 1 Sch. blau, sehr schön farbfriech und allseits gut voll- bis breitrandig mit leicht und zentrisch aufgesetzter Nr. „3“ ALTONA auf Briefstück; ein besonders schönes Stück dieser Marke in vorzüglicher Erhaltung, Luxus, sign. Drahn und Fotoattest Möller BPP	1500
4218	2a		2 Sch. rosa, allseits breit- bis überrandig mit kleinem Teil der rechten Nachbarmarke und in schöner frischer; tiefer Farbe, zentrisch und sauber entwertet durch Nr. „19“ BAHNHOF KIEL; der Stempel ist an einer kleinen Stelle durch Waschen leicht geblichen (völlig unauffällig), sonst in tadelloser Erhaltung; ein besonders schönes Stück dieser seltenen Marke, sign. Grobe und Georg Bühler sowie Fotoattest Möller BPP (Mi. 9.000,-)	2000



4219	2aDD	★★	2 Sch. rosa mit doppelter Wappenprägung, farbfriech und voll- bis meist breitrandig, postfriech in tadelloser Erhaltung; eine seltene Abart, unsigniert, Fotoattest Möller BPP	1800
4220	5II	★	1864, weit gewellter Grund 1¼ Sch., farbfriech und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi, selten, private Signaturen <i>(Photo = 388)</i>	200
4221	6		Ohne Abkürzungspunkte: 1¼ Sch. grauultramarin im senkrechten 5er-Streifen, farbfriech und voll- bis breitrandig mit 4mal klar aufgesetzter Nr. „123“ MELDORF; 2 unauffällige waagerechte Büge; eine seltene und optisch attraktive Einheit <i>(Photo = 388)</i>	200



4222	13	✉	1865/67, Herzogtum Schleswig ½ Sch. grün, 4 Einzelwerte, treppenförmig als Block geklebt mit auf- und nebengesetztem DKr. „LUGUMKLOSTER 8 4 66“ auf vollständiger Postanweisung nach Bramstedt mit diversen Transit- und Ankunftsstempeln; das Formular kleine Beanstandungen, die Frankatur war durch Wassereinwirkung gelöst und ist replaziert, teils kleine Kniterspuren; ein attraktives und seltenes Formular, Fotoattest Jakubek BPP	1000
------	----	---	---	------

Unter dem heutigen Datum ist folgende Briefe mit der Post von
Hilde richtig empfangen und abgeliefert worden;
 namentlich von dem Herrn *Lehrer* *Phil*
zugeschickt *von* *...*
 (solches beschriebener Briefe) *Hilde* *...*
Schulmeister

ex 4226 / € 200

Id
W. Schmitt
Post Danneberg
Schmitt Post Adelsheim Siedel
franco
Australien

4227 / € 1500

Via Trieste
 Al Signor Emile Kallb
 aux soins de Messieurs Stenini de
 B. Ravasini.
 Alexandria,
 Egypte.

4229 / € 500

L. & V.
Heinrich Lodiger
Leipzig

4230 / € 100

Sire,
 C'est avec la plus profonde affliction que j'annonce à Votre
 Majesté la mort prématurée de ma fille, la Prin-
 cesse Marie-Bathilde, Wilhelmine-Charlotte de Nassau,
 née le 14^e de mes pères.
 Une courte maladie l'a enlevée à mon amour et à celui
 de ma famille hier à 4 heures de l'après-midi.
 Les sentiments bienveillants que Votre Majesté m'a tou-
 jours témoignés et les liens de parenté, qui unissent ma
 maison à la maison Royale de Votre Majesté me
 sont garantis de la part, qu'Elle voudra bien prendre
 à ce triste événement.
 En formant des vœux ardents pour que le ciel préserve
 Votre Majesté et son auguste famille de semblables
 épreuves, je la prie d'agréer l'assurance de mon res-
 pectueux hommage, avec lequel j'ai l'honneur d'être,
 Sire
 Vostre
 fidèle et dévoué
 serviteur
 Wiesthoven
 ce 29^e Décembre
 1857
 A Sa Majesté
 Le Roi
 du Royaume des deux Siciles

4236 / € 100

A la Société de Dépôt et
 de Comptes Courants
 N. 3 rue de Valenciennes
 aff
 Paris

4232 / € 600

Jean Villo-Hausson
Traben Trarbach

4233 / € 80

Monsieur
M. de Haussey
FRANCO
Septaine S. Brignone
St. Charles

4234 / € 100



- | Los-Nr | Mi.-Nr. | | Ausruf |
|--------|---------|--|--------|
| 4223 | 15, 13 | ✉ 1 ½ Sch. rosa, 4er-Streifen, 3er-Streifen und Einzelstück zusammen mit ½ Sch. grün mit EKr. „HADERSLEBEN 29 7 66“ auf Briefkuvert über Aachen und New York nach Oregon mit vorderseitigem Verrechnungstempel „N.Y. AM. PKT. 30 OR US NOTES 44“; das Porto setzt sich zusammen aus 1 Sgr. schleswig-holsteinischem Porto, 2 Sgr. deutschem Restporto und 4 ½ Sgr. Weiterfranko, der Brief ist demnach um 0,67 Sch. Courant überfrankiert; 3 Werte mit unauffälligen Mängeln, das Kuvert in den unteren Ecken restauriert und von innen gestützt; ein insgesamt äußerst attraktiver und sehr seltener Transatlantik-Brief, sign. Pfenninger und Ebel sowie Fotoattest Möller BPP | 1000 |
| 4224 | 16 | ★★/★/⊕ 2 Sch. graultramarin im 20er-Block aus der linken oberen Bogenecke mit vollen Bogenrändern, ungebraucht mit Originalgummi, einige kleine Haftstellen und Falzreste im Rand; eine seltene Einheit, ein Wert sign. W. Engel sowie Attest Engel BPP
<i>(Photo = 388)</i> | 500 |



- | | | | |
|-------|----|--|------|
| 4225 | 16 | ⊕ 2 Sch. graultramarin im 4er-Block, farbfrisch mit sauber aufgesetztem DKr. „APENRADE 1/6 67“; die 2 unteren Marken rückseitig ganz leicht restauriert; größte bekannte gestempelte Einheit dieser Marke und wahrscheinlich Unikat, sign. Bartels und Fotoattest Möller BPP | 700 |
| 4226° | | ✉ DIVERSES: 1809, 2 Feldpost-Empfangsquittungen vom Mai bzw. Juni jeweils über den Erhalt eines Briefes von Heide nach Itzehoe, ein Schein provisorisch handschriftlich, der andere mit vorgedrucktem Text, selten
<i>(Photo = 390)</i> | 200 |
| 4227 | | ✉ 1865, „NORBURG 17 2 65“ als DKr. auf mit 11¼ Sgr. bzw. 15½ Sch. bar bezahltem Brief via Hamburg und England per British Mail nach Port Adelaide, vorderseitig Weiterfranko „9¼“ in rot sowie Transitstempel von London bzw. „GPO SOUTH AUSTRALIA“, ein bemerkenswert interessanter Brief in guter Erhaltung, sign. Jakubek
<i>(Photo = 390)</i> | 1500 |



4235 / € 150



4237 / € 400



4239 / € 200



4240 / € 400



4246 / € 400



4248 / € 350



4247 / € 300



4251 / € 700



4252 / € 600



4254 / € 200

Los-Nr	Mi.-Nr.		THURN UND TAXIS	Ausruf
4228	1		1852/58, ¼ Sgr; auf braunorange im waagerechten Paar; allseits breit- bis überrandig mit Teilen von 7 Nachbarmarken, sauber entwertet durch Nr. „231“ EISENACH; ein absolutes Ausnahmepaar <i>(Photo = 388)</i>	100
4229•	34, U21A	☒	1862/64, 9 Kr. braun, 2 Einzelwerte als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 2 Kr. gelb mit Nummer „220“ und nebengesetztem EKr. „FRANKFURT A.M. 4 OCT“ auf Briefkuvert über Triest nach Alexandria; schöner Brief aus der bekannten Kalb-Korrespondenz <i>(Photo = 390)</i>	500
4230•	38	☒	1865, farblos durchstochen 1 Sgr; karminrot im waagerechten 3er-Streifen mit Nummer „14“ und nebengesetztem EKr. „CASSEL 16/3“ (1867) auf kpl. Faltbrief nach Zürich; da der Schweizer Anteil von 1 Sgr. (= 10 Centimes) nicht frankiert war; entsprechend in Zürich nachbelastet; der Streifen rechts etwas an den Rand geklebt und ganz kleine Durchstich-Unregelmäßigkeiten; ein interessanter Brief <i>(Photo = 390)</i>	100
4231	45-54	★★/田	1866, farbig durchstochen: ¼ -3 Sgr. und 1-9 Kr. kpl. in gefalteten Bogen, postfrisch, einige Werte mit Anhaftungen bzw. leicht fehlerhaft; Bogenränder teils nicht ganz einwandfrei und die Bögen an einigen Stellen teilweise etwas angetrennt, aber insgesamt frische Erhaltung; ein seltener Bogensatz <i>(Photo = www)</i>	1000
4232•	47, 48, 50	☒	1 Sgr. rosa und 3 Sgr. ockerbraun mit Nummer „300“ und nebengesetztem EKr. von Hamburg auf Briefhülle nach Paris mit vorderseitigem Durchgangsstempel; 3 Sgr. links und 1 Sgr. oben rechts Scherenschnitt, sonst einwandfreie und sehr frische Erhaltung; ein schöner Brief aus der Traber-Sammlung, sign. Sommer BPP <i>(Photo = 390)</i>	600
4233	52	☒	3 Kr. rosa mit zentrischer Nr. „216“ WINKEL in blau auf Briefhülle nach Traben ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 390)</i>	80
4234		☒	DIVERSES: 1846, kpl. Faltbrief mit rotem DKr. „FRANKFURT 12. SEP. 1846“ nach Frankreich; Inhalt ist ein Werbebrief für die 110. Lotterie der freien Stadt Frankfurt mit beigefügtem Lotterienplan und ¼ Originallos 2. Klasse, interessantes Stück <i>(Photo = 390)</i>	100
4235		☒	“MAINZ 29/1 1847“, EKr; sauber auf Orts-Chargé-Briefhülle mit Rötelgitter <i>(Photo = 392)</i>	150
4236		☒	Wiesbaden 1857, Schreiben mit Trauerrand von Adolph, dem letzte Herzog von Nassau und späterem Großherzog von Luxemburg an den König beider Sizilien, in dem mitgeteilt wird, dass seine Tochter Marie gestorben ist, mit eigenhändiger Empfehlung und Unterschrift, ohne Umschlag <i>(Photo = 390)</i>	100

WÜRTTEMBERG

4237	1, 3, 4	☒	1851, 1 Kr. a. sämisch, 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, die 1 Kr; links angeschnitten, sonst alle voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit DKr. „STUTTGART 8 AUG 1856“ auf Briefcouvert nach Amsterdam; Marken leichte Druckspur durch Briefinhalt, 6 Kr: oben links ca. 5mm Einriss, 9 Kr: kl. Randspalt; insgesamt ein attraktiver und seltener Auslandsbrief <i>(Photo = 392)</i>	400
4238	3b	★	6 Kr. auf blaugrün, leicht berührt bis vollrandig, sehr schön farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi, kleine helle Stelle; eine in ungebrauchter Erhaltung sehr seltene Marke, sign. Senf und Thoma BPP <i>(Photo = 388)</i>	400
4239	4a	☒	9 Kr. auf rosa, sehr breitrandig mit gestochen klarem blauem I2 „NERESHEIM / 8 APR. 1853“ auf Brief nach Frankfurt/M., ex Boker <i>(Photo = 392)</i>	200
4240	6a	☒	1857, Wappenausgabe 1 Kr. braun, 2 Einzelwerte, ausgabetyppisch bis überrandig geschnitten mit DKr. „HEILBRONN 29 SEP 1859“ auf Nahbereichs-Brief der 2. Gewichtsstufe nach Neckarsulm; eine in dieser Form sehr seltene Frankatur; Fotoattest Heinrich BPP <i>(Photo = 392)</i>	400



4241



4242

4241	9a	★	9 Kr. karminrosa, für diese Ausgabe gut geschnitten, teils überrandig, sehr schön farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi; ein schönes Stück dieser seltenen Marke, Fotoatteste Thoma BPP und Irtenkauf BPP	800
4242	10a		18 Kr. blau, farbfrisch und allseits breit- bis überrandig mit zentrisch und klar aufgesetztem Kr. „STUTTGART 8 SEP 1859“; in dieser Erhaltung außerordentlich selten, Luxus, sign. Thoma BPP und Fotoattest Heinrich BPP	500



4255 / € 80



4260 / € 1500



4263 / € 100



ex 4275 / € 120



4276 / € 1000



4277 / € 120



4279 / € 200





4280 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4243	10a	18 Kr. hellblau im senkrechten 3er-Streifen, schöne frische Farbe und für diese Ausgabe sehr gut geschnitten, alleits voll- bis überrandig, rechts mit Teilen von 3 Nachbarmarken und links mit schmalem Bogenrand, sauber entwertet durch Kr. „K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT 2 6 / Z. 6“; die obere Marke 2 unauffällige waagerechte Bugspuren, sonst einwandfrei; ein schöner und seltener Streifen, Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 388)</i>	1800
4244	14a	★ 1859, 9 Kr. karmin, sehr schöne tiefe frische Farbe und alleits voll- bis breitrandig mit guter Wappenprägung, ungebraucht mit Originalgummi, eine seltene Marke, sign. Thoma BPP mit Befund sowie Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 388)</i>	500
4245	15	★ 18 Kr. blau, voll- bis breitrandig und farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi, bis auf eine minimale Farbunebenheit tadellos, selten, Fotoattest Thoma BPP <i>(Photo = 388)</i>	900
4246	16yb	✉ 1861, Ausgabe auf dünnem Papier 1 Kr. schwarzbraun im waagerechten Paar; teils ausgabetyisch, überwiegend jedoch gut gezähnt mit DKr. „NERESHEIM 2/1 62“ auf Brief der 2. Gewichtsstufe im Nachbarortverkehr nach Ichingen, selten, sign. Thoma BPP und Georg Bühler sowie Fotoattest Heinrich BPP <i>(Photo = 392)</i>	400
4247	21	✉ 1862, Wappenausgabe gezähnt 10: 1 Kr. schwarzbraun, ausgabetyisch bis tadellos gezähnt und frisch erhalten mit DKr. „HEILBRONN 26 OCT. 1862“ auf Briefhülle im Nachbarortverkehr nach Neckarsulm mit Ankunftsstempel, Fotoattest Heinrich BPP <i>(Photo = 392)</i>	300
4248	21	✉ 1 Kr. schwarzbraun, farbfrisch und einwandfrei gezähnt, mit DKr. „CANNSTADT 20 DEZ. 1862“ auf kpl. Faltbrief nach Stuttgart, Pracht, signiert Pfenninger und Fotoattest Thoma BPP <i>(Photo = 392)</i>	350
4250	24	△ 9 Kr. lilarot, farbfrisch und gut geprägt und für diese Ausgabe gut gezähnt mit DKr. „BERG 1..5 63“ auf kleinem Briefstück, Pracht, Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 388)</i>	180
4251	24	✉ 9 Kr. lilarot, farbfrisch und gut gezähnt mit schöner Prägung, mit DKr. „STUTTGART 10 MAR. 1863“ auf kpl. Faltbrief nach Montpellier in Frankreich mit 6 Kr. ausgewiesenem Weiterfranko; der Brief mit Faltungen außerhalb der Frankatur, die Marke selbst in tadellos und für diese Ausgabe überdurchschnittlicher Erhaltung, sign. Thoma BPP und Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 392)</i>	700
4252	24	✉ 9 Kr. lilarot, farbfrisch und bis auf 2 leicht verkürzte Zähne links sehr gut gezähnt und mit schöner Wappenprägung, ungewöhnlich entwertet durch 2 nebeneinander aufgesetzte Kr. „STUTTGART 18 DEC. 1862“ auf kpl. Faltbrief nach Pesth; eine sehr seltene und attraktive Einzelfrankatur im Wechselverkehr, Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 392)</i>	600
4253	25a	★★/Ⓜ 1863, Farbänderung 1 Kr. hellgrün im waagerechten 15er-Block, dabei 2 Werte mit Plattenfehlern VIII bzw. IV, sehr schön farbfrisch und gut geprägt, wenige Marken mit leichten Zahnmängeln, sonst tadellos, postfrisch; größte bekannte Einheit dieser Marke, ein Wert Bleistiftsignatur sonst unsigniert, Fotoattest Heinrich BPP <i>(Photo = 388)</i>	600
4254	27	✉ 6 Kr. blau, zwei Werte mit klarem DKr. „STUTTGART 14 APR 1855“ auf Brief nach Neuchatel mit Ankunftsstempel, ein schöner Brief in guter Erhaltung <i>(Photo = 392)</i>	200
4255	30	✉ 1865/67, durchstochene Ausgabe 1 Kr. gelbgrün, farbfrisch und gut durchstochen mit sauber auf- und nebengesetztem Kr. „PFULLINGEN 25 NOV. 1868“ auf vorder- und rückseitig bedruckter Reklamekarte nach Klein Randen in Schlesien ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 394)</i>	80
4256	33a	★ 9 Kr. rötlichbraun, farbfrisch und tadellos durchstochen, ungebraucht mit Originalgummi und kleinem Falzrest, in dieser Erhaltung selten, Kabinett, Fotoattest Thoma BPP <i>(Photo = 388)</i>	400
4257	34	★ 18 Kr. orange gelb, sehr schön farbfrisch und bis auf eine leicht stumpfe Ecke oben rechts einwandfrei durchstochen, ungebraucht mit Originalgummi, Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 388)</i>	500
4258	34	18 Kr. orange gelb in besonders tiefer frischer Farbe, tadellos durchstochen, leicht und sauber entwertet „STUTTGART 9 JUN. 1868“; ein besonders schönes Stück, sign. Alberto Diena und Enzo Diena, Fotoattest Heinrich BPP <i>(Photo = 388)</i>	300
4259	35b	★ 7 Kr. schieferblau, farbfrisch und tadellos durchstochen, ungebraucht, Kabinett, sign. Richter und Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 388)</i>	500
4260	35b, 31a +36a, U17	✉ 7 Kr. schieferblau und 3 Kr. rosa in Mischfrankatur mit 1869, 1 Kr. grün als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Kr. rosa mit EKr. „HEILBRONN 21 2“ (1869) über Wien nach Odessa mit vorderseitigem Eingangsstempel; die Marken farbfrisch und tadellos gezähnt, einige Stockflecken stören nicht den hervorragenden Gesamteindruck dieser einmaligen Mischfrankatur, Fotoattest Irtenkauf BPP <i>(Photo = 394)</i>	1500

Ansicht von Goepingen um 1870



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4261	36a, 38, 39a	✉ 1869, Ovalausgabe 1 Kr. grün, 3 Kr. rosa im waagerechten Paar und 6 Kr. blau mit Kr. „GOEPPINGEN 30 JUL. 1870“ auf Chargé-Kuvert nach Verviers in Belgien; vorderseitig unauffällige kleine Fremdbeschriftung, sonst einwandfrei; ein sehr seltener Auslandsbrief, es ist nur ein weiterer Chargé-Brief aus der Kreuzer-Zeit nach Belgien bekannt, Fotoattest Heinrich BPP	1000
4262	37asZ	★ 2 Kr. mattorange mit Abart „schräffierte Zahl“, tadellos, ungebraucht, sign. Heinrich BPP mit Kurzbefund (Mi. 600,-) (Photo =  388)	100
4263	39, 38	✉ 7 Kr. blau und 3 Kr. rotkarmin mit EKR. „WILDBAD 3.8.(72)“ auf Brief mit Rötelvermerk „1 1/2“ nach St. Petersburg mit Ankunftsstempel, Umschlag oben etwas beschnitten und zum Teil etwas getönt und 3 Kr. mit kleinem Eckfehler (Photo =  394)	100



4264



4265

4264	41b	★ 14 Kr. zitronengelb, farbfrisch und gut durchstochen, ungebraucht mit Originalgummi, selten, Fotoattest Thoma BPP	600
4265	41b	★ 14 Kr. zitronengelb, farbfrisch und einwandfrei durchstochen, ungebraucht mit großen Teilen frischen Originalgummi; eine in ungebrauchter Erhaltung sehr seltene Marke, Fotoattest Heinrich BPP (mi. 1.900,-)	400



4266



4267



4268

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4266	42a	1873, 70 Kr. braunlila, allseits breitrandig und farbtief, entwertet durch EKr. „ESSLINGEN STADT POST 25 3“, bis auf eine leichte und unauffällige Papierwellung tadellos; Fotoattest Heinrich BPP (Mi.7.000,-)	1500
4267	42b	★ 70 Kr. rotlila, farbfrisch und allseits breitrandig mit 4 Punklinien und unten mit schmalen Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi, Kabinett, Fotoattest Irtenkauf BPP (Mi. 2.200,-)	500
4268	42b	70 Kr. rotlila, sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig mit Trennungslinien an allen Seiten, sauber entwertet durch grünen Fächerstempel von Stuttgart, Kabinett, Fotoattest Thoma BPP	1000
4269	50	★ 1875, 2 M. gelborange, farbfrisch und sehr gut gezähnt, ungebraucht mit frischem Originalgummi, Kabinett, sign. Köhler und Richter sowie Fotoattest Heinrich BPP (Mi. 1.000,-) <small>(Photo = 388)</small>	250



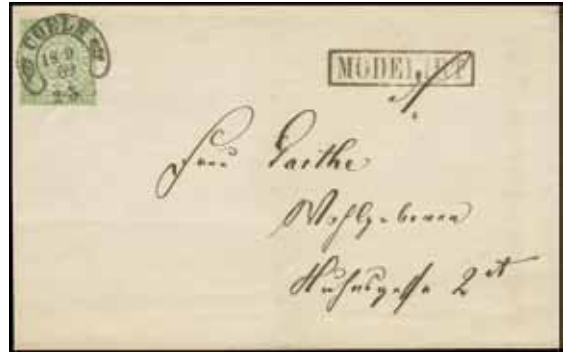
4270	52	★ 1878, 2 M. dunkelzinnberrot auf hellchromgelb, farbfrisch und gut gezähnt, ungebraucht mit Originalgummi, teilweise gering getönt; eine in ungebrauchter Erhaltung sehr seltene Marke, diverse Signaturen und Fotoattest Winkler BPP (Mi. 3.500,-)	1200
4271•	53a-54	★★/⊕ 1881, 2 M. und 5 M., je im Halbbogen, postfrisch, 2 M. Fotoattest Heinrich BPP (Mi. 6.000,-) <small>(Photo = 388)</small>	1800
4272	188	△ 1923, 50 auf 25 Pfg. mit Stempel von Ravensburg auf Briefstück, 2 verkürzte Zähne, Fotoattest Klinkhammer BPP „tadellos“ (Mi. 1.200,-) <small>(Photo = 388)</small>	200
4273	207	⊕ DIENSTMARKEN FÜR STAATSBEHÖRDEN: 1881, 1 M. dunkelgelborange im 4er-Block (in der waagerechten Zähnung stark angetrennt und gestützt), mit EKr. „STUTT GART 18/4 90“; die untere linke Marke rückseitig kleine Schürfstelle, eine seltene Einheit, Fotoattest Winkler BPP <small>(Photo = 388)</small>	200
4274	269Y	★★ 50 Pfg. rotbraun, ohne Vz., postfrisch, tadellos, eine sehr seltene Marke, doppelt sign. Hederer, Fotoattest Winkler BPP <small>(Photo = 388)</small>	250
4275°		⊠ STEMPEL: „LORCH“, Steigbügelstempel in schwarz, blauschwarz und blau auf 3 Faltbriefen 1847/49, einmal mit handschriftlich ergänztem Datum <small>(Photo = 394)</small>	120

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

4276•	1, 5 +Pr:20	⊠ 1868, ¼ Gr. violett und 2 Gr. ultramarin im waagerechten Paar in Mischfrankatur mit Preußen 1866, 10 Sgr. rosa, mit EKr. „HAMBURG P.E.2 / 29 9 68“ auf Briefhülle über England nach St. Thomas mit rückseitigem Ankunftsstempel des britischen Postamtes; 12 Gr. Weiterfranko vorderseitig vermerkt als 1 Sh. 2 d. Ein schöner und seltener Brief nach Westindien <small>(Photo = 394)</small>	1000
4277	2	⊠ 1/3 Gr. gelblichgrün auf vorgedruckter Streifbandschleife „Correcturbogen mit Manuscript“ mit Sachsen-DKr. „STOLPEN 24/IV 71“ nach Kleinwelka und gewendet retour gesandt nach Stolpen, frankiert mit 1/3 Gr. mit Sachsen-DKr. „KLEINWELKA 25 APR. 71“, Altersspuren, interessante Verwendung <small>(Photo = 394)</small>	120



4281 / € 200



4282 / € 200



4283 / € 150



4284 / € 150



4285 / € 120



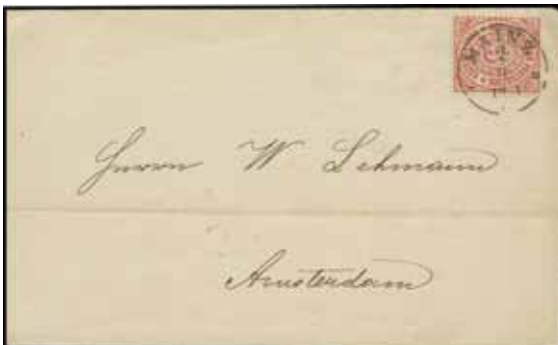
4286 / € 150



4287 / € 150



4288 / € 100



4289 / € 150
















4290 / € 400



Traben um 1850



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4278	4 FDC	☒	1 Gr. farbfriech und gut durchstochen mit wundervoll sauber auf- und zusätzlich nebengesetztem Ersttags-Hufeisenstempel „COELEN 1 1 68“ (4-7) auf kpl. Faltbrief nach Traben; sehr schönes Stück ex Sammlung Dr. Ernst-Spies	200
4279	8+19	☒	2 Kr. rötlichorange und gezähnte Ausgabe 1 Kr. gelblichgrün mit Thurn und Taxis EKr. „THEMAR 8 10“ auf amtlichem Korrespondenzkarten-Formular (waagerechter Bug außerhalb der Marken) nach Leipzig, seltene Frankatur-Kombination, sign. Spalink und Mehlmann BPP (Photo =  394)	200
4280	14	☒	1869, gezähnt 1/3 Gr. gelblichgrün mit EKr. „SUHL 23/11 71“ auf Bücher-Bestellzettel nach Leipzig, leichte Alterstönungen, die Versendungsart wurde erst im November eingeführt und ist damit mit NDP-Marken selten (Photo =  394)	150
4281	14	☒	1/3 Gr. grün mit Sachsen-DKr. „STOLPEN 28 I 71“ auf „Correcturbogen mit Manuscript“ nach Herrenhut und gewendet zurückgesandt als Drucksache in der 2. Gewichtsstufe mit 1/3 Gr. grün im waagerechten Paar mit Sachsen-DKr. „HERRENHUT 6 II 71“ nach Stolpen, Alterstönung, seltene Kombination (Photo =  398)	200
4282	14	☒	1/3 Gr. grün mit klar aufgesetztem Hufeisenstempel „COELEN 18 9 69“ auf Ortsbriefhülle mit klar nebengesetztem Ra. „MODERIRT“, sehr selten ex Sammlung Dr. Ernst-Spies (Photo =  398)	200
4283	14+S1	☒	1/3 Gr. gelblichgrün als Zusatzfrankatur auf 1868, 1/3 Gr. Ganzsachen-Streifband mit EKr. „BERLIN PE. 10. 27/9 69“ nach Buckowine bei Trebnitz mit rückseitigem Rötelvermerk „1/2“ für die Landbestellung, Beförderungsspuren, sign. Mehlmann BPP (Photo =  398)	150
4284	15, 16, 17	☒	1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 2 Gr. grauultramarin mit EKr. „WIESBADEN 20 12 71“ auf Brief nach Monaco, Altersspuren und 1 Gr. kleiner Eckfehler, seltene Destination (Photo =  398)	150
4285	15-17	☒	1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 2 Gr. grauultramarin mit EKr. „HAMBURG I. A. 10 1 70“ auf eingeschriebenem Faltbrief nach Kopenhagen, die 1/2 Gr.-Marke teils kürzere Zähne sonst sehr gute Erhaltung der hübschen Dreifarben-Frankatur (Photo =  398)	120
4286	17	☒	2 Gr. grauultramarin mit EKr. „HAMBURG 31 12 70“ mit nebengesetztem blauem Ra2 „Portofr. lt. Verf. / vom 7.8.70“ mit rückseitigem blauem Briefstempel der preußischen Kommandatur in Hamburg (Photo =  398)	150
4287	17	☒	2 Gr. grauultramarin im waagerechten Paar mit Wurststempel „KIEL 31 5 70“ auf dekorativem Firmenumschlag via Hamburg und New York nach Oswego, leichte Patina (Photo =  398)	150
4288	17	☒	2 Gr. ultramarin im waagerechten Paar mit DKr. „RHEYDT 7 9 71“ auf kpl. Faltbrief nach Uleaborg mit vorderseitig zweimal abgeschlagenem blauen EKr. „ABO 30 9 1871“ und „ANK 21 9“, ein Wert leicht eckrund, sonst gute Erhaltung (Photo =  398)	100
4289	21	☒	3 Kr. karmin mit Thurn und Taxis EKr. „MAINZ 2 9“ auf Drucksachen-Faltbrief nach Amsterdam, Pracht (Photo =  398)	150
4290	26+22	☒	30 Gr. mit handschriftlicher Entwertung zusammen mit 7 Kr. gezähnt im waagerechten Paar auf Paketbegleitbrief (Viertelbogen) von „DARMSTADT 9 3 71“ nach Breda in Holland; Name in der Adresse wie immer bei dieser Korrespondenz geschwärzt, seltene Auslands-Fahrpost (Photo =  398)	400
4291		☒	„Portofrei laut Prß. Amtsblatt.....Postamt Detmold“, gelber Zettel auf kpl. Brief mit Vermerk „franco 0“ von „DETMOLD 9/4“ (1869) ex Sammlung Dr. Ernst-Spies (Photo =  400)	120



4295 / € 400



4292 / € 300



4294 / € 150



4293 / € 1200



4291 / € 120



4299 / € 100



4296 / € 300



4301 / € 400



4298 / € 130

Los-Nr	Mi.-Nr.	ELSASS-LOTHRINGEN	Ausruf
4292	1I, 3I, 5I ☒	Spitzen nach oben 1 C., 4 C. und 10 C. mit Ra3 „K:PR:FELD=POST=RELAIS No. 36. 25/1“ auf Korrespondenz-Karte nach Bonn; die Karte sternförmig gefaltet, dadurch die 10 C. Knitterspuren und kleiner Randspalt; eine in dieser Form sehr seltene und insgesamt attraktive Frankatur ex Sammlung Dr. Ernst-Spies <i>(Photo = 400)</i>	300
4293	1, 5, 6I + 3II	1 C., 10 C. und 20 C. mit Spitzen nach unten 4 C. (rechts Scherentrennung) mit DKr. „K.Pr.FELD-POST-RELAIS No. 19 7 1“ auf Chargé-Brief mit nebengesetztem DKr. „CHÂLONS-S-MARNE“ mit aptiertem Datum nach Grammentien in Vorpommern; leichte Beförderungsspuren und Lochung im Umschlag links geschlossen; eine sehr seltene Vierfarbenfrankatur <i>(Photo = 400)</i>	1200
4294	6I ☒	20 C. ultramarin im waagerechten Paar auf Briefhülle von „SCHLETTSTADT 3/9 71“ nach Frankreich mit handschriftlicher Taxe „4“; rechte Marke ein kurzer Zahn, sign. Spalink BPP <i>(Photo = 400)</i>	150
4295	7Ia, 5II ☒	25 C., 2 Einzelwerte zusammen mit 10 C., mit blauem Ra3 „FELD-POST-RELAIS No. 89 25/2“ rückseitig auf ursprünglich gesiegeltem Wertbrief über 40 Taler an einen Kriegsgefangenen in Spandau; fehlerhaft, ein sehr seltener Beleg <i>(Photo = 400)</i>	400
4296	4IIaa, 5I ☒	5 C. grün mit Spitzen nach unten und 10 C. mit EKr. „DIEDENHOFEN 15 5 71“ auf Faltbrief nach Bernkastel; die Marken farbfrisch und gut gezähnt, der Brief in den Faltungen teils brüchig und gestützt, Fotoattest W. Engel BPP <i>(Photo = 400)</i>	300



Blick auf Diedenhofen um 1850



4297	4IIaa, 5I ☒	Spitzen nach unten: 5 C. grün mit Spitzen nach oben 10 C. auf kpl. Faltbrief von „DIEDENHOFEN 16 5 71“ nach Wanfried; ein guter Brief mit der seltenen Marke, sign. Brettl und Spalink BPP	700
4298	7IIa ☒	25 C. mit EKr. „NIEDERBRONN 4 1 71“ auf kpl. Faltbrief in die Schweiz, etwas Patina <i>(Photo = 400)</i>	130
4299	Fr:51 ☒	Taxziffer „2“ auf Doppelfrankatur-Faltbrief mit Frankreich 1871, Ceres 25 C. blau mit GC „3106“ und nebengesetztem DKr. „REMIREMONT 15 AVRIL 72“ nach Guebwiller mit rückseitigem Hufeisen-Transitstempel „MÜHLHAUSEN i. ELS. 17 APRIL 72“; Doppelfrankaturbriefe aus Frankreich in das Elsaß sind seltener; Pracht <i>(Photo = 400)</i>	100
4300	☒	FELDPOST:1873, K.PR.FELDPOST-RELAIS No.9 27.8.“ , klar auf kpl. Paketbegleit-Viertelbogen mit Paketzettel „Feldp.-Rel.Nr:(9) in (Verdun) nach Hannover mit rückseitig kpl. Lacksiegel, dazu das Inhalts-Beilageblatt für Militair-Musiknoten, Beförderungs- und Alterungsspuren <i>(Photo = 400)</i>	140
4301	☒	“K.PR.FELDPOST-RELAIS No. 15 4 5“ (1871) sauber auf Feldpost-Wertbrief mit 20 Talern nach Metz mit Ankunftsstempel; Ersttags-Beleg der deutschen Reichspost <i>(Photo = 400)</i>	400

Die Sammlungen Dr. Hanns-Georg Friedrich Lübeck, Mecklenburg, Oldenburg und Preussen

The Dr. Hanns-Georg Friedrich Collections Luebeck, Mecklenburg, Oldenburg and Prussia

Dr. Hanns-Georg Friedrich (1920 – 2014) wird in Magdeburg geboren, wo er seine Schulzeit verbringt, die er mit dem Erreichen des Abiturs abschließt. Direkt im Anschluss beginnt er ein Medizinstudium in Rostock. Die Einberufung zur Wehrmacht unterbricht jedoch sein Studium und die Feldzüge, bei denen er eingesetzt wird, verschlagen ihn in die Ukraine, nach Mazedonien und Griechenland. Nach Kriegsende kann er sein Studium in Kiel abschließen und wird anschließend als Arzt in Hamburg, Münster und Lemgo tätig. Aus Altersgründen siedelt Dr. Hanns-Georg Friedrich 2008 nach Hamburg um, zurück an ‚seiner‘ Elbe, wo er sich bis zum Schluß dem geliebten Hobby, der Philatelie, widmet.



Dr. Hanns Georg-Friedrich (1920 – 2014) was born in Magdeburg where he grew up and received his diploma before going to university to study medicine in Rostock. He had to interrupt his studies and participate in WWII during which he was based in the Ukraine, Macedonia and Greece. After the war he managed to complete his studies in Kiel and practise medicine in the cities of Hamburg, Münster and Lemgo. Due to age, Dr. Friedrich moves to Hamburg on the River Elbe in 2008, where he could devote the rest of his life to his beloved hobby philately.

Wie es während der Jugendjahre Hanns-Georg Friedrichs unter Gleichaltrigen üblich ist, beschäftigt er sich schon früh mit dem Sammeln von Briefmarken. Bereits sein Vater war Briefmarkensammler und guter Ratgeber für den Jungen. Dieser sammelt Deutsches Reich, Deutsche Kolonien, Luftpost und Zeppelinbriefe. 1971 übernimmt Dr. Friedrich die Sammlung des Vaters, konzentriert sich auf die Altdeutschen Staaten und verkauft das ganze andere Material über Auktionen. Später trennt er sich auch von den Gebieten Baden, Bayern, Braunschweig, Hannover, Sachsen, Thurn & Taxis und Württemberg. Die letzten Jahre seiner aktiven Sammlertätigkeit beschäftigt sich die Sammlung ausschließlich mit den norddeutschen Gebieten.

So wird aus einer Zwei-Generationen-Allgemeinsammlung Deutschland eine hochwertige Spezialsammlung Altdeutsche Staaten Norddeutschland. Dr. Friedrich pflegt stets den Kontakt zu allen renommierten Auktionshäusern und Prüfern. Insbesondere der Kontakt zu Johann Ulrich Schmitt, der ihn auf Auktionen vertritt wird im Laufe der Jahre sehr eng. Schmitts Erfahrung als Prüfer ist für Dr. Friedrich sehr wichtig, denn er ist darauf fokussiert möglichst Stücke von bester Qualität in seiner Sammlung zu integrieren. Zu Uli Schmitt verbindet ihn eine enge Freundschaft.

Dr. Friedrichs Interesse gilt nicht nur den Marken und Belegen in seiner Sammlung, auch die Geschichte die er mit der Sammlung darstellt, ist ihm sehr wichtig.

Schon 1950 hatte sein Vater Kontakte zum Auktionshaus Heinrich Köhler. Sein Sohn, Dr. Hanns-Georg Friedrich war zum letzten Mal im Jahre 2013 Gast zur Feier des 100-jährigen Jubiläums des Auktionshauses. Nicht selten ergriff er an solchen Abenden das Wort und erzählte von seinen persönlich Erlebnissen mit der Philatelie.

Wir freuen uns, in dieser Auktion die Sammlungen Lübeck, Mecklenburg, Oldenburg und Preussen von Dr. Hanns-Georg Friedrich anbieten zu dürfen.



Dieter Michelson
Wiesbaden, im März 2015

Like most boys of his Generation, young Hanns-Georg collected stamps. His father was already a stamp collector and became his first advisor. Hanns-Georg collected Imperial Germany, German Colonies, Airmail and later Zeppelin covers. In 1971 he received his father's collection, concentrated on German States and sold all the other collections through auctions. Later he also sold the collections of Baden, Bavaria, Brunswick, Hanover, Thurn and Taxis and also Württemberg. During the last years of his collecting activity he put all his efforts into the Northern German States. Over two generations a general collection of Germany became a specialised collection of the Northern German States.

Dr. Friedrich constantly maintained contact with all renowned auction companies and experts. Especially the relationship with Johann Ulrich Schmitt was very strong and friendly. Schmitt represented Dr. Friedrich at auctions and also advised him concerning the quality of items to buy because Dr. Friedrich insisted on high quality for the items he integrated into his collections. Dr. Friedrich was not only interested in the philatelic aspects of the items he bought, but equally as much in the historical background of each item.

His father had already established his first contacts with the Heinrich Köhler Auction House in 1950. And his son, Dr. Hanns-Georg Friedrich was a guest at our 100th anniversary party in the autumn of 2013. When Dr. Friedrich attended our auctions personally, he would usually make a little speech during the gala dinner. The other guests were thrilled with the philatelic stories Dr. Friedrich used to tell on these occasions.

We are thrilled to offer the Lübeck, Mecklenburg, Oldenburg and Prussia collections of Dr. Hanns-Georg Friedrich on the occasion of this auction.



Michael Hilbertz, Chefphilatelist
Wiesbaden, March 2015

LÜBECK

Holstentor in Lübeck



Los-Nr Mi.-Nr.

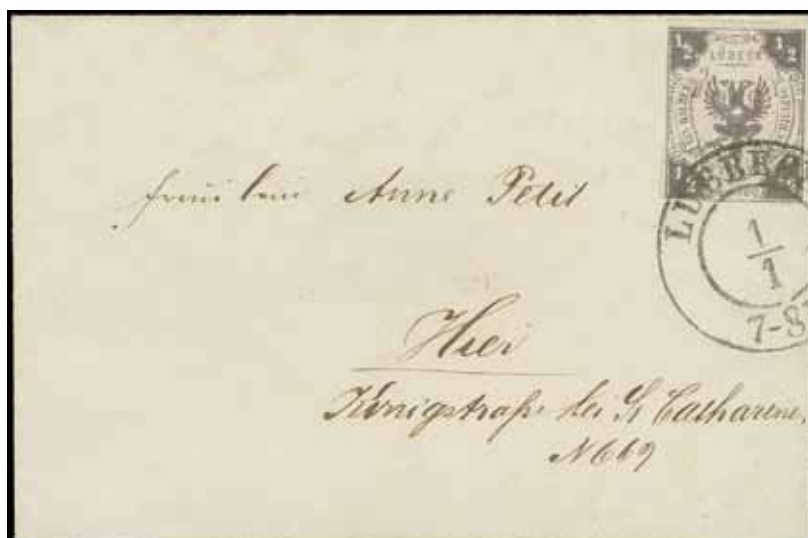
4302 1

△

1859, Wappenausabe ½ Sch. lila, farbfrisch und allseits breitrandig mit klar aufgesetztem Strichstempel auf Briefstück (dieses ganz kleiner Teil unten rechts ergänzt); ein äußerst attraktives Stück in tadelloser Erhaltung, sign. Grobe und Richter sowie Fotoattest Brettl BPP

Ausruf

600



4303 1

✉

½ Sch. dunkelvioletttgrau in sehr schöner tiefer Farbe, links unten minimal berührt, sonst voll- bis breitrandig mit klar aufgesetztem DKr. „LÜBECK 1/1“ auf kleiner Ortsbriefhülle; es handelt sich hier mit größter Wahrscheinlichkeit um einen Ersttagsbrief, da die Entwertung durch Ortsstempel nur vom 1.1.-3.3.1859 vorgeschrieben war; ein außerordentlich attraktives Stück, Fotoattest Brettl BPP

2000



Los-Nr Mi.-Nr.
4304 2

Ausruf

1 Sch. schwärzlichorange in besonders schöner kräftiger und frischer Farbe, allseits breitrandig, klar aufgesetzter Strichstempel, Luxus, sign. Pfenninger und Fototattest Brettl BPP

700

Ansicht von Hamburg



4305 2



1 Sch. schwärzlichorange, 2 Einzelwerte als Paar geklebt, beide sehr schön farbfrisch, die rechte Marke links unten minimal berührt, sonst beide voll- bis breitrandig mit blauer Federstrichentwertung und nebengesetztem DKr. „LUEBECK BAHNHOF 1Z 4/4“ nach Hamburg mit Ankunftsstempel vom gleichen Tag; ein attraktiver und seltener Brief mit der für diese Zeit vorgeschriebenen handschriftlichen Entwertung aus bekannter Korrespondenz, sign. V. Engel und Fototattest Brettl BPP

1500



4306 3

2 Sch. braun, allseits sehr breitrandig und farbfrisch mit glasklar zentrisch aufgesetztem Strichstempel; unübertrefflich, Luxus, Fototattest Sorani und Kurzbefund Mehlmann BPP

150



Los-Nr Mi.-Nr.
4307 3F

2 Sch. rötlichbraun, der Fehldruck mit Inschrift „ZWEI EIN HALB“, sehr schön farbfriech (teils etwas trockener Druck) und voll- bis meist breitrandig geschnitten mit sauberer Strichstempel-Entwertung; ein besonders schönes Stück dieser seltenen Marke, sign. Georg Bühler mit Attest (1995) sowie Fotoattest M. Brettl AIEP

Ausruf

3000



4308



4310

4308 4

2½ Sch. mittelmagenta, allseits breitrandig und sehr schön farbfriech mit vollständig aufgesetztem Strichstempel auf kleinem Briefstück, Kabinett, mehrfach sign. und Fotoattest Brettl BPP

300



4309 4



2½ Sch. mittelmagenta, farbfriech und voll- bis meist breitrandig mit klar aufgesetztem Strichstempel auf vollständigem Faltbrief mit sauber nebengesetztem DKr. „LUEBECK 20/7“ und dekorativem Absenderstempel der Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft nach Wahren; eine attraktive und recht seltene Einzel frankatur, sign. Decker sowie Fotoatteste W. Engel BPP und Brettl BPP

Provenienz: 159. Grobe-Auktion (1974)

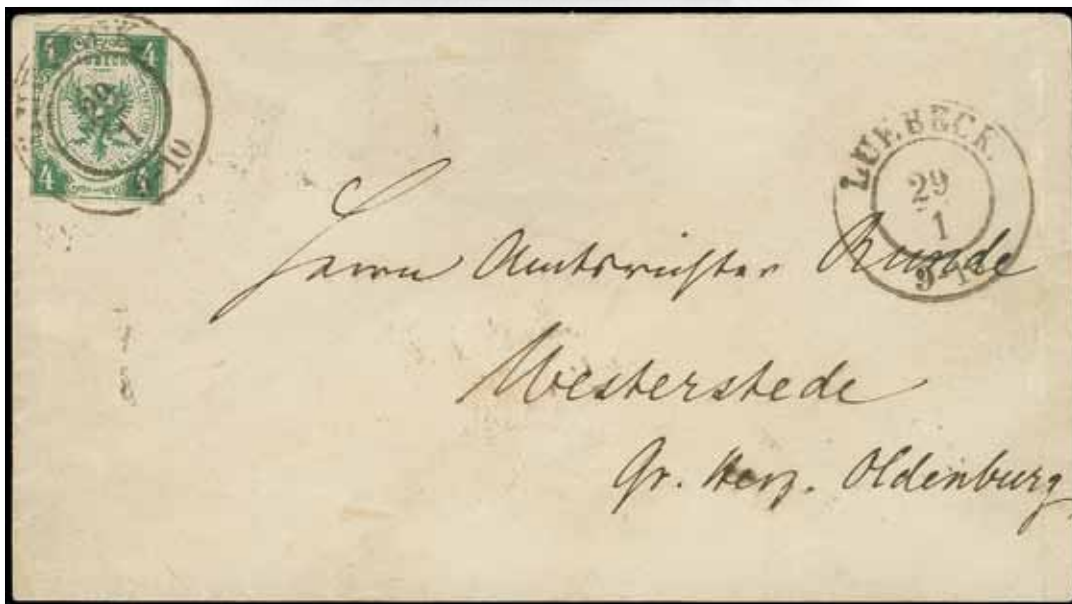
700

4310 5a

4 Sch. dunkelgrün, voll- bis meist breitrandig und farbfriech, klar und zentrisch aufgesetzter Strichstempel, Kabinett, u.a. sign. Pfenninger

200

Blick auf Westerstede



Los-Nr Mi.-Nr.
4311 5a



4 Sch. dunkelgrün, sehr schön farbfriech und allseits voll- bis meist breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem DKr. „LUEBECK 29/1“ auf Briefkuvert (rechts außen senkrechte Faltung) nach Westerstede im Großherzogtum Oldenburg mit rückseitigen Übergangstempeln von Bremen und Oldenburg; Briefe dieser Marke mit Ortsstempel „LUEBECK“ (nicht BAHNHOF) sind außerordentlich selten, wir haben nur 2 derartige Einzelfrankaturen registriert; ein sehr attraktiver Brief, Fotoattest Brettl BPP
Provenienz: 25. Köhler-Auktion (1921)

Gaston Nehrlich, Erich Weise (296. Köhler-Auktion, 1997)

Ausruf

1000



4312 6



1862, Ausgabe ohne Wz.: ½ Sch. dunkelrötlichgrau, farbfriech und allseits sehr schön breitrandig mit klar und übergehend aufgesetztem Strichstempel auf großem Briefstück mit nebengesetztem DKr. „LUEBECK 2/8“; ein Ausnahmestück, sign. Jakubek und Engel BPP mit Fototatstest sowie Fotoattest Brettl BPP
Provenienz: Sammlung Traber (1981)

800



Los-Nr Mi.-Nr.
4313 7

1862, Ausgabe ohne Vz. 1 Sch. schwärzlichgelborange, voll- bis meist breitrandig und sehr schön farbfrisch mit sauber aufgesetztem Strichstempel; eine seltene Marke, Kabinett, sign. Friedl und Fotoattest Brettl BPP

Ausruf

600

Ansicht von Lübeck



4314 7 1 Sch. schwärzlichgelborange, sehr schön farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit sauberem, übergehendem Strichstempel und sauber nebengesetztem DKr. „LUEBECK 7 1“ auf kleinem Briefkuvert nach Siems, einem kleinem Dorf an der Trave, das zur Freien Stadt Lübeck gehörte; eine sehr schöne Einzelfrankatur dieser Marke, mehrfach sign. und Fotoattest Brettl BPP
Provenienz: *Sammlung Traber (1981)*
John R. Boker jr. (1986)

2000

4315 8A, 9A 1863/65, Prägedruckausgabe ½ Sch. dunkelgelblichgrün und 1 Sch. orange, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit klarem DKr. „LUEBECK 17/11“ (1865) auf Briefhülle nach Hamburg, Pracht, Fotobefund Mehlmann BPP
Provenienz: *Sammlung ‚Adrian‘ (61. Corinthila-Auktion, 1979)* (Photo = 408)

200

4316 8, 10 1863/67, Prägedruckausgabe ½ Sch. grün und 2 Sch. karmin, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit sauber aufgesetztem DKr. „LUEBECK 23/11“ auf Briefhülle nach Rostock; im Brief rechts unten unwesentlich kleine Fehlstelle; ein sehr schönes Stück, Fotoattest Brettl BPP
Provenienz: *John R. Boker jr. (1988)* (Photo = 408)

300



4315 / € 200



4316 / € 300



4318 / € 300



4319 / € 800



4320 / € 120



4321 / € 200



4326 / € 150



4328 / € 120



4329 / € 200



4334 / € 800



Bremer Hafen um 1855



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4317	8, 11, U10	☒	½ Sch. grün und 2½ Sch. ultramarin als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 4 Sch. von „LUEBECK 29 3“ nach Bremen mit nebengesetztem roten Ra. „RECOM.“; Marken und Umschlag in frischer und tadelloser Erhaltung; interessanterweise wurde zunächst die Ganzsache gestempelt und der rote Rekommandationsstempel angebracht, danach erst die Zufrankatur aufgeklebt und entwertet; ein attraktiver und außerordentlich seltener Brief, es sind nur ganz wenige Reco-Briefe von Lübeck bekannt; sign. Hunziker und Fotoattest Brettl BPP	2000
4318	8+14	☒	½ Sch. dunkelgelblichgrün in Mischfrankatur mit 1865, 1½ Sch. dunkelbraunpurpur; beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen (1½ Sch. noch mit anhängendem Teil der Nachbarmarke) mit sauberem DKr. „LUEBECK 28/12“ (1867) auf kpl. Faltbrief nach Tessin in Mecklenburg; eine nicht häufige Kombination in sehr schöner Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP <i>Provenienz: Sammlung Traber (1981)</i> <i>(Photo = 408)</i>	300
4319	8+14	☒	½ Sch. grün, 2 Einzelwerte zusammen mit 1865, 1½ Sch. dunkelbraunpurpur, als Streifen geklebt mit sauberem DKr. „LUEBECK 12/12“ auf Briefhülle nach Cröpelin; eine attraktive und seltene Kombination in tadelloser Erhaltung, sign. Kurt Maier und Pfenninger sowie Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 408)</i>	800
4320	9A	☒	1 Sch. dunkelrötlichorange in tiefer Farbe und tadellos durchstochen mit klar aufgesetztem DKr. „LUEBECK 16 1“ (1867) auf kpl. Faltbrief nach Schönberg, Luxus, sign. W. Engel BPP und Kruschel sowie Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 408)</i>	120
4321	9A	☒	1 Sch. orange, 2 Einzelwerte mit Ringstempel „L“ auf Briefhülle mit nebengesetztem DKr. „LUEBECK 10/4“ nach Hamburg; die Marken mit vollständigem Durchstich und farbfrisch, teils im Durchstich minimal gebräunt, sonst tadellose Erhaltung; ein attraktiver Brief mit nicht häufiger Frankatur; sign. Jakubek und Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 408)</i>	200



Los-Nr Mi.-Nr.

4322 9A, 10A, Δ
12A

1 Sch. orange, 2 Sch. karmin und 4 Sch. olivbraun, als Streifen geklebt mit sauberem DKr. „LUEBECK 25/5“ auf Briefstück, Kabinett, sign. Brettl BPP

Ausruf

150



4323 9B, 10 ☒

1 Sch. orange, durchstochen 10, 2 Einzelwerte zusammen mit 2 Sch. karmin, alle sehr schön farbfrisch, die rechte 1 Sch. links oben leicht eckrund, die linke unten leichte Scherentrennung, sonst in einwandfreier Erhaltung, die 2 Sch. unten mit Teil des Bogenrandes, mit sauberem DKr. „LUEBECK 13/9“ (1867) auf Briefkuvert nach Köln mit Ankunftsstempel; eine seltene und ungewöhnliche Frankatur-Kombination mit der auf Brief sehr seltenen 1 Sch.-Marke, sign. Pfenniger und Fotoattest Brettl BPP

1000

4324 9B+14 ☒
+U13b

1 Sch. orange mit weitem Durchstich in Mischfrankatur mit 1865, 1/4 Sch. braunpurpur, 3 Einzelwerte, als Streifen geklebt als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 1/2 Sch. lilarot mit DKr. „LUEBECK BAHNHOF III Z / 11 12“ nach Manchester; der Umschlag links oben etwas geschürft, sonst Umschlag und Frankatur in einwandfreier Erhaltung; ein attraktiver Auslandsbrief mit der seltenen 1 Sch. in sehr schöner Kombination; Fotoattest Brettl BPP

1500

Ansicht von Riga



Los-Nr Mi.-Nr.

4325 10, 12



2 Sch. karmin, 2 Exemplare zusammen mit 4 Sch. hellbraun, alle farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit sauberem „L“ und nebengesetztem DKr. „LUEBECK 16/3“ (1864) auf Briefhülle nach Riga; bis auf leichte Reinigungsspuren in einwandfreier und sehr schöner Erhaltung; Briefe nach Rußland (mit Ausnahme des Großfürstentums Finnland) sind von Lübeck außerordentlich selten, ein attraktiver Auslandsbrief mit ungewöhnlicher Frankatur-Kombination, sign. HK und Fotoattest Brettl BPP

Provenienz: Sammlung Schwarz (10. Köhler-Auktion, 1914)

Ausruf

1500

4326 12



4 Sch. mittelolivbraun, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit zentrischem DKr. „LÜBECK BAHNHOF III Z. / 28 3“ auf Briefhülle nach Breslau mit rückseitig blauem Bahnpoststempel „LÜBECK / LAUENBURG“ und Ankunftsstempel; schönes Stück, sign. J.U. Schmitt

(Photo = 408)

150



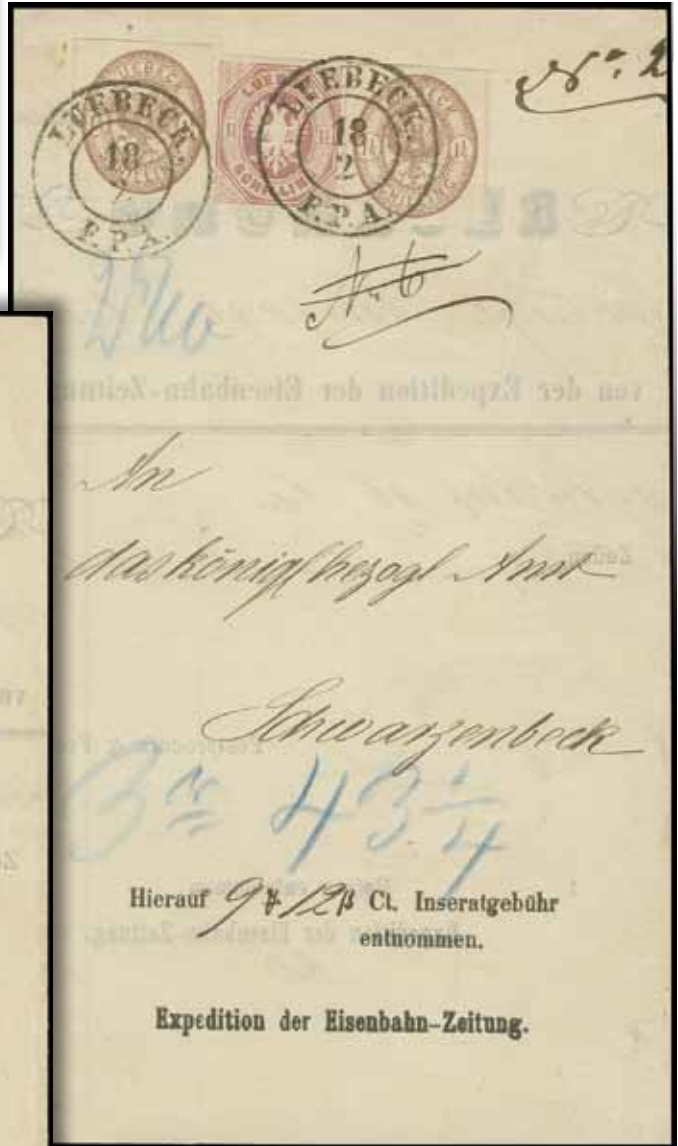
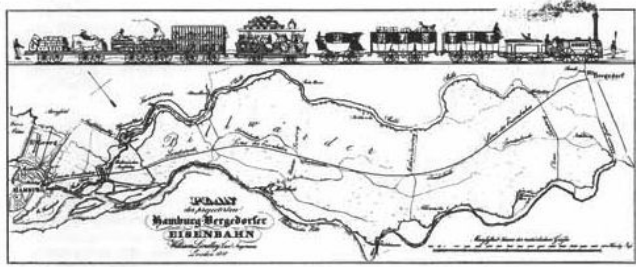
4327 12+14



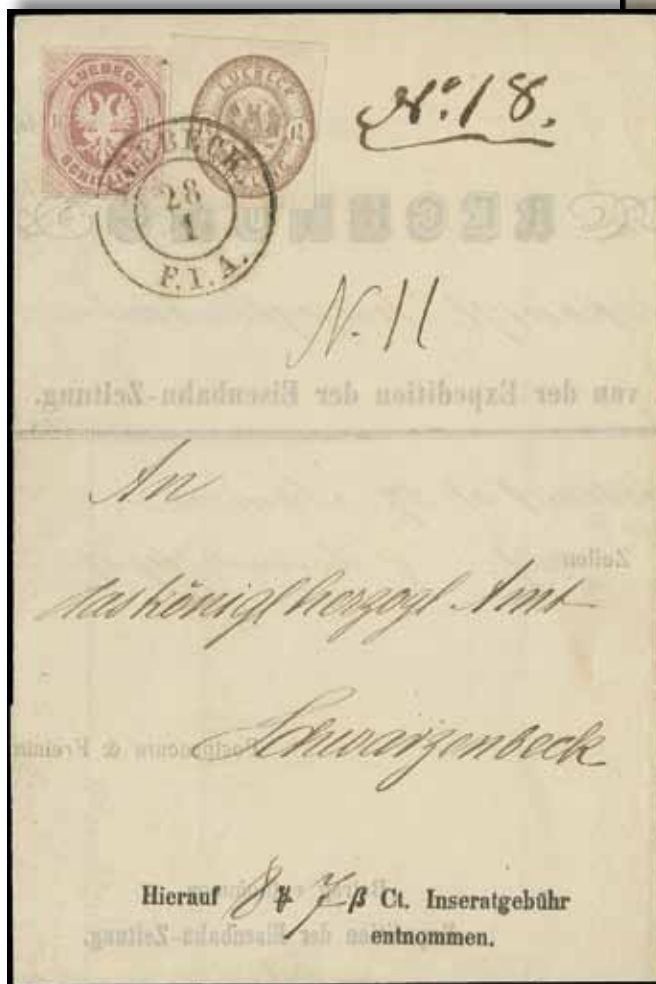
4 Sch. mittelolivbraun und 1865, 1½ Sch. dunkelbraunpurpur, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit sauberem DKr. „LUEBECK BAHNHOF IIZ 14/12“ auf Briefhülle nach Björneborg in Finnland; ein sehr schöner Auslandsbrief sign. VV. Engel BPP und Fotoattest Brettl BPP

500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4328	13a	✉	1864, Steindruckausgabe 1¼ Sch. rötlichbraun, allseits breitrandig mit klarem DKr. „LUEBECK 26/10“ auf Briefhülle nach Kiel, Kabinett, sign. J.U. Schmitt <i>(Photo = 408)</i>	120
4329	13b	✉	1864, 1¼ Sch. dunkelbraun, voll- bis breitrandig mit klarem Ringstempel „T“ und nebengesetztem Ekr. „TRAVEMÜNDE 16/12“ (1865) auf kpl. Faltbrief nach Rehorst bei Reinfeld, Pracht, sign. J.U. Schmitt <i>(Photo = 408)</i>	200



4331 / € 1500



4330 / € 1000

4330	13b+14	✉	1¼ Sch. dunkelbraun, voll- bis überrandig geschnitten, oben und unten mit Zwischenlinien, zusammen mit 1¼ Sch. violett, farbfrisch und tadellos durchstochen mit klarem DKr. „LUEBECK 28 1“ (1866) auf Inseratenrechnung der Eisenbahnzeitung nach Schwarzenbeck; ein phantastisch schönes Stück in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP Provenienz: Erich Weise (296. Köhler-Auktion 1997)	1000
4331	13b+14	✉	1¼ Sch. dunkelbraun, 2 breitrandige Einzelwerte abwechselnd geklebt mit 1½ Sch. violett mit zweimal klar aufgesetztem DKr. „LUEBECK 18 2“ (1866) auf Inseratenrechnung der Eisenbahnzeitung nach Schwarzenbeck; phantastisch frische und völlig tadellose Erhaltung; ein wundervolles Stück in ursprünglichem Zustand; Fotoattest Brettl BPP Provenienz: Erich Weise (296. Köhler-Auktion, 1997)	1500

Ansicht von Kiel um 1865



Los-Nr Mi-Nr:

4332 14



1½ Sch. dunkelbraunpurpur, 2 Einzelwerte als Paar geklebt, die rechte Marke rechts oben leicht eckrund, sonst in tadelloser Erhaltung mit sauberem DKr. „LUEBECK F.P. 1/6“ (1866) auf vollständiger, ungefalteter Post-Anweisung mit Coupon nach Kiel mit Ankunftsstempel und Empfangsbestätigung; ein attraktives und sehr seltenes Ganzstück; es sind nur ganz wenige vollständige Postanweisungen von Lübeck bekannt; Fotoattest Brettl BPP

Ausruf

4000

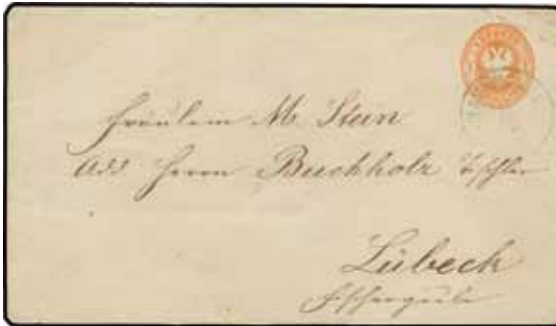
Für die nächste Auktion suchen wir seltene Einzelstücke,
gutes Standardmaterial, Sammlungen und ganze Nachlässe.
Vermittler erhalten Provision.



4335 / € 300



4336 / € 400



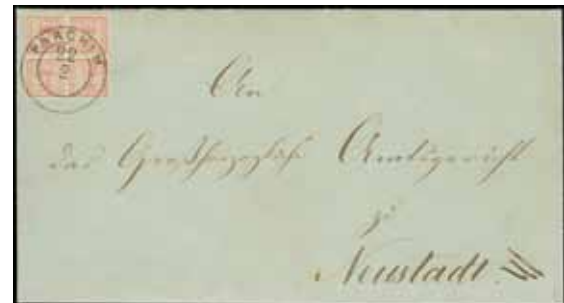
ex 4337 / € 1000



4338 / € 150



4349 / € 200



4355 / € 80



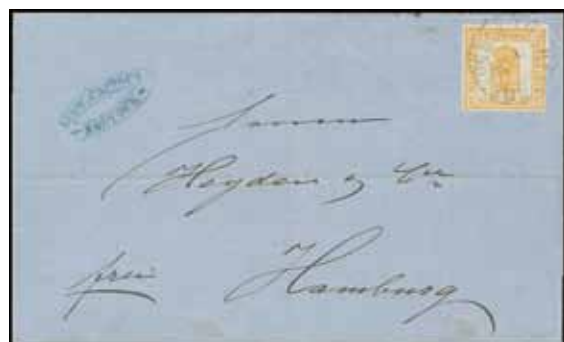
4357 / € 200



4358 / € 80



4361 / € 500



4360 / € 80



4333



4339

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4333	14	△	1865, Prägedruck-Ausgabe 1½ Sch. dunkelbraunpurpur im waagerechten 3er-Streifen, farbfrisch und tadellos durchstochen, die rechte Marke winziges und völlig unauffälliges Fleckchen, mit seltenem Hufeisenstempel „LUEBECK 7/8 66“ auf Briefstück; eine seltene und attraktive Einheit in ursprünglicher Erhaltung, größte bekannte gebrauchte Einheit dieser Marke <i>Provenienz: Erich Weise (296. Köhler-Auktion, 1997)</i>	300
4334	U2B	✉	Großformat 1 Sch. orange mit sauberem EKr. „TRAVEMÜNDE 5/9“ nach Lübeck; rechts kleiner Einriß hinterklebt und geringe Gebrauchsspuren, sonst in schöner Gesamterhaltung; ein seltener Umschlag aus bekannter Korrespondenz, sign. HK und Brettl BPP mit Fotoattest <i>(Photo = 408)</i>	800
4335	U4	✉	1863, Wertstempel links, Umschlag 2½ Sch. grauultramarin mit sauberem Strichstempel und nebengesetztem DKr. „LUEBECK 19 8“ nach Wendorf bei Güstrow; Rückklappe nicht ganz vollständig, sonst sehr schöne Erhaltung, in dieser Form selten <i>Provenienz: Sammlung Schwarz (10. Köhler-Auktion 1914)</i> <i>(Photo = 414)</i>	300
4336	U5A	✉	4 Sch. hellbraun, sauber entwertet durch Ringstempel „L“ mit nebengesetztem EKr. „LUEBECK St. PA. 4/6“ nach Karlsbad in Böhmen; ein recht seltener Umschlag mit seltener Stempel-Kombination <i>(Photo = 414)</i>	400
4337	U6-10	✉	1864, Wertstempel rechts, die vollständige Ausgabe ½ Sch. grün - 4 Sch. hellbraun sauber gebraucht mit DKr. „LUEBECK“ bzw. der 1 Sch.-Umschlag mit seltenem EKr. „TRAVEMÜNDE“, 1-2½ Sch. sign. Brettl BPP, 4 Schl. Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 414)</i>	1000
4338	U12	✉	1867, Umschlag 4 Sch. mittelockerbraun mit zweimal aufgesetztem blauem L2 „LÜBECK BAHNHOF“ nach Breslau mit rückseitigem Ausgabestempel; ein schönes Stück dieser recht seltenen Ganzsache, sign. Brettl BPP <i>(Photo = 414)</i>	150
4339	GAA4	△	1865, 1½ Sch. rosalila, voll- bis breitrandig viereckig geschnitten mit sauberem DKr. „LUEBECK 21 12“ auf kleinem Briefstück, Pracht, sign. Thier und Fotoattest Brettl BPP	200



4340



4341



4342



ex 4343

4340	GAA6	△	1863, Ausschnitt 2½ Sch. ultramarin, unten knapp sonst allseits breitrandig viereckig geschnitten mit überggehendem DKr. „LUEBECK 10/11“ auf Briefstück, schöne und tadellose Erhaltung; ein seltenes Stück, Fotoattest Brettl/Schmitt	500
4341	GAA5	△	GANZSACHEN: Ganzsachenausschnitt 2 Sch. rosa, vollrandig viereckig geschnitten mit klar aufgesetztem DKr. „LUEBECK 17/10“ auf Briefstück; sehr selten, Fotoatteste W. Engel BPP (1977) und Mehlmann BPP	500
4342	GAA8	△	1864, Ausschnitt 4 Sch. hellbraun, viereckig geschnitten, voll- bis meist breitrandig mit zentrischem DKr. „LUEBECK BAHNHOF 12 9“ auf Briefstück (dieses aus optischen Gründen hinterklebt); sehr selten, es ist nur ein weiteres viereckig geschnittenes Exemplar bekannt; sign. Georg Bühler und Fotoattest Brettl BPP	800
4343	9-11A, 13a, 14		„T“ Travemünde, jeweils zentrisch auf Prägedruckausgabe 1, 2, 2½ und 1½ Sch. sowie Steindruckausgabe 1¼ Sch. rötlichbraun, diverse Signaturen	300



4344



4345

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4344 SH3

"L" zentrisch und sauber auf 1864, 4 Sch. karmin, tadellos; auf dieser Marke sehr selten, Fotoattest Möller BPP

Provenienz: *Jacob Engel (2007)*

300

4345 SH4

"L", sauber und fast vollständig auf 1/4 Sch. grün, kleine Durchstich-Korrektur, sonst einwandfrei, selten, Fotobefund Mehlmann BPP

150

Ansicht von Flensburg um 1860



4346 SH4

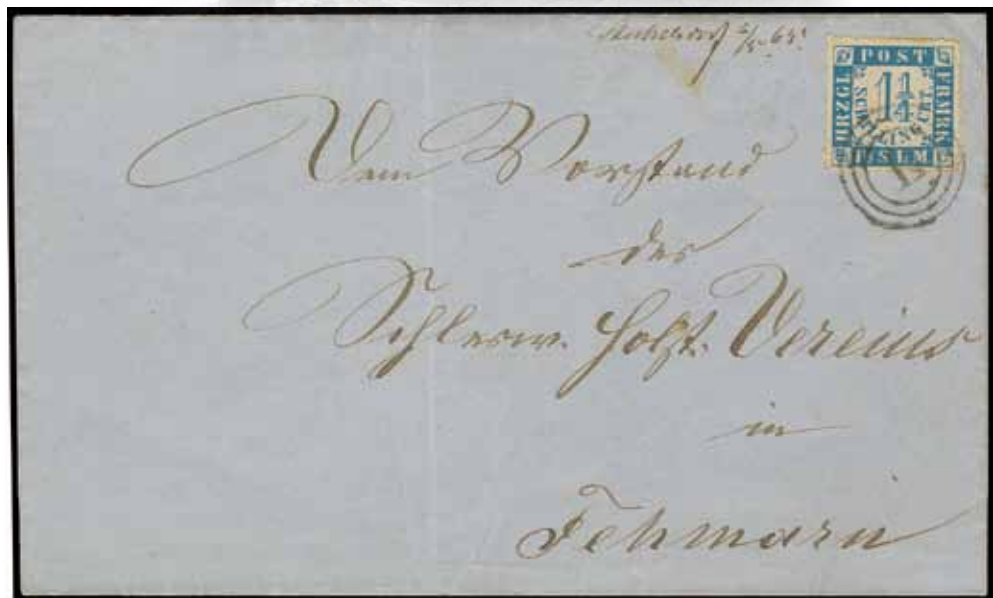


"L" auf 1864, 1/4 Sch. grün auf Briefhülle mit nebengesetztem Aufgabevermerk „Stockelsdorf 15/10 65“ nach Flensburg; rückseitig zusätzliche Absenderangabe sowie Transit- und Ankunftsstempel einschließlich Bahnpost ‚LUEBECK-HAMBURG‘; ein seltener Brief, sign. Kruschel und handschriftlich Jakubek sowie Fotoattest Brettl BPP

Provenienz: *„Romanow“ (1976)*

800

Insel Fehmarn um 1860



Los-Nr Mi.-Nr.
4347 SH7



“L“ auf 1864, 1¼ Sch. CRT. blau/rosa, farbfrisch und einwandfrei durchstochen auf Briefhülle mit nebengesetztem Aufgabevermerk „Stockelsdorf 6/5 65“ auf die Insel Fehmarn mit rückseitigem Durchgangsstempel von Lübeck und Burg; Hülle und Frankatur ganz leichte Knickspur; ein attraktiver und seltener Brief in ursprünglicher Erhaltung, Fotoattest Brett BPP

Ausruf

800



4348



4350


4348 SH10

“L“ zentrisch und sauber auf 1865, 1 1/3 Sch. lebhaftviolettbraun, tadellos, Fotoattest Möller BPP
Provenienz: Jacob Engel (2007)

150

4349 SH10



“STOCKELSDORF 30/10 67“, preußischer EKr. sauber auf 1¼ Sch. grau und sauber nebengesetzt auf kleiner Briefhülle nach Lübeck; ein auf Schleswig-Holstein sehr seltener Stempel, da nur vom 15.10.-31.12.1867 möglich, sign. J. U. Schmitt
(Photo =  414)

200

4350 SH18

“L“, sauber und fast zentrisch auf 1¼ Sch. grau; am Unterrand 2 kleine unauffällige Durchstickkerben, sonst einwandfrei, sign. HK und Fotobefund Mehlmann BPP

150



4351



4352

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4351	SH20	"L" auf 1865, 1¼ Sch. braunpurpur; Pracht, Fotobefund Möller BPP	100
4352	SH22	△ "L", voll und sauber abgeschlagen auf 1865/66, 1¼ Sch. bräunlichlila auf Briefstück; minimal eckrund und Farbe teilweise etwas oxidiert, sehr selten, sign. Köhler und Kurzbefund Mehlmann BPP	150



Ansicht von Segeberg



4353	SH22	✉ "L" auf 1866, 1¼ Sch. bräunlichlila (mit anhängendem Teil einer Nachbarmarke) auf Briefhülle mit nebengesetztem Aufgabevermerk „Stockelsdorf 18/2 66“ nach Segeberg mit Transit- und Ankunftsstempeln; ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest Möller BPP Provenienz: Jacob Engel (2007)	800
4354		⊙/Δ/ ✉/(★) Die verbleibende Sammlung mit 7 Briefen und Ganzsachen sowie 18 meist gebrauchten Marken, dabei Mi.-Nr. 3 mit Federzug auf Brief, 2 Auslandsbriefe, dabei Dreifarben-Frankatur, Nr. 12 auf Brief von Travemünde, Nr. 11 auf Brief etc.; nicht alles einwandfrei, aber insgesamt sehr saubere Erhaltung, diverse Atteste/Befunde <small>(Photo = www)</small>	1500

Los-Nr	Mi.-Nr.		MECKLENBURG-SCHWERIN	Ausruf
4355	1	✉	1856, gekrönter Stierkopf auf punktiertem Grund: 4/4 Sch. graurot allseits gut gerandet mit klar aufgesetztem DKr: „PARCHIM 22 2“ auf Briefhülle nach Neustadt, Kabinett, sign. J.U. Schmitt <i>(Photo = 414)</i>	80



4356	1+U1A	✉	4/4 Sch. graurot im waagerechten Paar, allseits breitrandig mit DKr: „SCHWERIN 24/1“ auf Ganzsachenumschlag 1 Sch. ziegelrot nach Rostock mit rückseitigem Bahnpost- und Ausgabestempel; sehr schönes Stück in einwandfreier Erhaltung	400
4357	1+U3B	✉	¼ Sch. graurot mit L2 „RHENA 23/6“ auf Ganzsachenumschlag 3 Sch. gelb in Großformat nach Lupitz bei Klötze in Sachsen-Anhalt; der Umschlag übliche leichte Knitter; schöner Brief mit seltenem Stempel <i>(Photo = 414)</i>	200
4358	1+U1A	✉	2/4 Sch. graurot mit klarem DKr: „WISMAR 21/11“ auf Ganzsachenumschlag 1 Sch. ziegelrot nach Rostock, Kabinett, sign. Berger BPP <i>(Photo = 414)</i>	80



4359



4362

4359	2b	△	3 Sch. gelblichorange im waagerechten Paar, allseits breitrandig mit jeweils glasklar aufgesetztem DKr: „WISMAR 29/9“ auf Briefstück, Kabinett, Fotoattest Berger BPP	120
4360	2b	✉	3 Sch. gelblichorange, voll- bis breitrandig mit leicht aufgesetztem DKr: „ROSTOCK BAHNHOF 21/8“ auf Briefhülle nach Hamburg, Pracht <i>(Photo = 414)</i>	80
4361	3	✉	5 Sch. blau, allseits breitrandig mit leicht aufgesetztem DKr: „ROSTOCK BAHNHOF 20/9“ auf Briefkuvert nach Bonn; der Umschlag vorderseitig leichter Siegfleck, sonst einwandfreie Erhaltung, sign. V. Engel, Pröschold und Kruschel sowie Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 414)</i>	500
4362	4		1864, gekrönter Stierkopf 4/4 Sch. graurot mit allseits einwandfreiem Durchstich, leicht aufgesetzter DKr: „ROSTOCK 20 8“, tadellos, sign. HK und Brettel sowie Fotoattest Berger BPP	700



Rostock um 1860



Los-Nr. Mi.-Nr.
4363 4+U5 ☒

1864, Stierkopf auf gepunktetem Grund, durchstochen: 4/4 Sch. rot mit einwandfreiem Durchstich und farbfrisch mit leicht aufgesetztem DKr. „SCHWERIN 30/8“ als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Sch. ziegelrot mit obligatorischer Blaustich-Entwertung, leicht auf die Marke übergehend, nach Rostock; der Umschlag leichte senkrechte Bugspur, sonst tadellose und frische Erhaltung; ein seltener und attraktiver Brief, sign. Drahn und Fotoattest Berger BPP Provenienz: 1. Kruschel-Auktion (1970)

Ausruf

1800



4364 4+1 ▲

3/4 Sch. in Mischfrankatur mit 1856, 1/4 Sch. graurot, eingefügt an die Stelle des ausgeschnittenen 1/4 Sch., mit klar und zentrisch aufgesetztem DKr. „SCHWERIN 22/10“ auf Briefstück; ein attraktives und in dieser Form außerordentlich seltenes Stück, sign. Bartels und Grobe sowie Fotoatteste W. Engel BPP und Berger BPP

500



4365 5a+U9 ☒

4/4 Sch. rot auf geripptem Papier, waagrechtes Paar und 1/4 Sch. extra, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit sauberem DKr. „WITTENBURG 6 3“ auf Ganzsachenumschlag 1 Sgr. ziegelrot nach Braunschweig; eine attraktive und seltene Kombination in frischer Erhaltung, Fotoattest Berger BPP

500

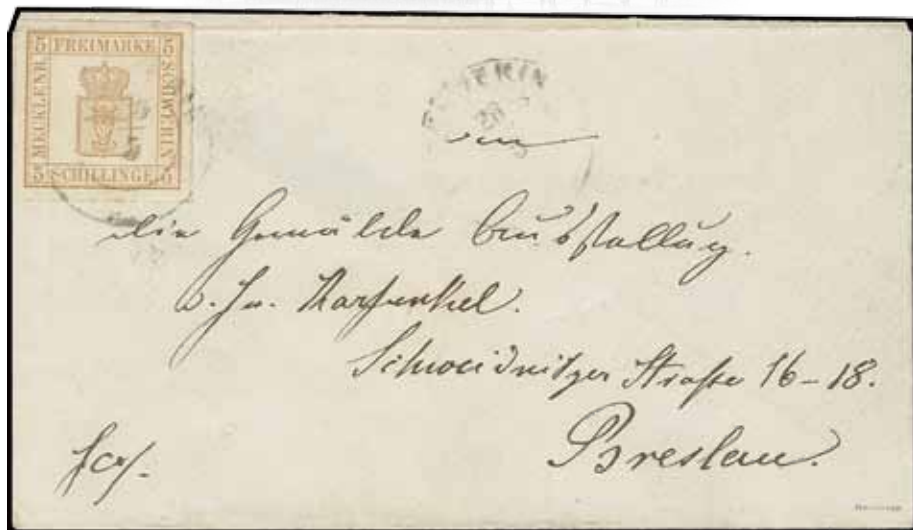
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4366	5b+U11	✉	4/4 Sch. lebhaftbräunlichrot auf gewöhnlichem Papier, waagerechtes Paar, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit leicht aufgesetztem DKr. „BÜTZOW 28 4“ auf Ganzsachenumschlag 1864, 3 Sch. orange nach Berlin; Umschlag rückseitig etwas rauh geöffnet, sonst tadellos, sign. Brettl <i>(Photo = 426)</i>	500
4367	6a	✉	1864/67, Wappenausgabe durchstochen: 2 Sch. dunkelmagenta, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit leicht aufgesetztem DKr. „SCHWERIN 15/10“ (1867) auf Briefhülle nach Lübz, Pracht, sign. Herrman Toasperm, Fotoattest Berger BPP (1995) <i>(Photo = 426)</i>	400



4368	6b		2 Sch. grau, farbfrisch und allseits tadellos durchstochen mit glasklar aufgesetztem DKr. „DASSOW 20/12“; eins der schönsten Stücke dieser seltenen Marke; sign. Grobe mit Fotoattest und Fotoattest Berger BPP (1996)	600
4369	7II	✉	3 Sch. gelborange mit breiten Markenrändern mit zweimal dekorativ aufgesetztem DKr. „HAMBURG BAHNHOF 7 10“ (1867) auf kpl. Faltbrief nach Ludwigslust; ein besonders schöner Brief, sign. Bolaffi und Drahn sowie Fotoattest Berger BPP <i>(Photo = 426)</i>	400



Rathaus von Breslau



4370	8z	✉	5 Sch. braun auf geripptem Papier, farbfrisch und allseits gut durchstochen mit DKr. „SCHWERIN 26/5“ auf kleinem Briefkuvert nach Breslau; ein attraktiver und seltener Brief, sign. Pfenninger und Fotoattest Berger BPP (1999 für Mi.-Nr. 8)	500
4371		⊙/△/✉	1856/67, die verbleibende Sammlung mit 9 Marken, teils auf Briefstück, sowie 9 Ganzsachen (5 mit Zufrankatur) und einem frankierten Brief, schöne Erhaltung <i>(Photo = www)</i>	900

MECKLENBURG-STRELITZ



ex 4372



4373



4374

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4372	1-3, 4-6 ★	1864, ¼ Sgr.-1 Sch. und 1-3 Sgr., beide Ausgaben kpl., alle Werte sehr schön farbfrisch und einwandfrei durchstochen, ungebraucht in sehr frischer Erhaltung	200
4373	2a	1/3 Sgr. olivgrün, farbfrisch und tadellos durchstochen mit leicht aufgesetztem EKr. von Altstrelitz, Kabinett, Fotobefund Berger BPP	500
4374	3	1 Sch. grauviolett, farbfrisch und tadellos durchstochen mit leicht aufgesetztem EKr. von Altstrelitz, Kabinett, eine sehr seltene Marke in sehr schöner Erhaltung, Kabinett, mehrfach sign. sowie Fotoatteste Pfenninger, Grobe und Berger BPP	1200

Ansicht von Schloss Strelitz



4375	3	✉ 1 Sch. grauviolett in sehr schöner frischer Farbe, allseits perfekt durchstochen mit sauber auf- und nebengesetztem EKr. „ALTSTRELITZ 28 7“ auf Briefhülle nach Blumenholz mit rückseitigem Datum-Ra. von Neustrelitz; die Mi.-Nr. 3 auf Brief gehört zu den Altdeutschland-Seltenheiten; hier ein besonders schönes Stück; Fotoattest Berger BPP (1998) Provenienz: Walter Opitz, Erich Weise (295. Köhler-Auktion 1997)	6000
------	---	--	------



4376



4378

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4376	4	△	2. Ausgabe 1 Sgr: rosa mit EKr. „ALTSTRELITZ 23/10“ auf kleinem Briefstück, Pracht, Fotoatteste Grobe und Berger BPP	80
4377	4	✉	1 Sgr: dunkelrosarot, farbfrisch und gut durchstochen mit klar aufgesetztem EKr. „ALTSTRELITZ 3/10“ auf Briefhülle nach Friedland, Kabinett, sign. Brettl und v. Arkel, Bremen <small>(Photo = 426)</small>	200
4378	5		2 Sgr: ultramarin, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit zentrischem Halbkreisstempel „WESENBERG 30/6“; ein schönes Stück dieser guten Marke mit seltenem Stempel, Fotoattest Berger BPP	300



Burg Stargard bei Kammin um 1860



4379	5	✉	2 Sgr: ultramarin, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit sauber auf- und nebengesetztem EKr. „WOLDEGK 12/4“ auf Briefhülle mit großem Teil des Inhaltes nach Groß-Kammin in Preußen; ein sehr attraktiver und seltener Brief in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Berger BPP <i>Provenienz: Generalkonsul Borchers (1985)</i>	800
------	---	---	--	-----



4380	6		3 Sgr: schwärzlichbraunocker; farbfrisch und gut durchstochen mit zentrisch aufgesetztem EKr. „NEUSTRELITZ 13/7“; Pracht, mehrfach sign. sowie Fotoatteste Pfenninger/Brettel/Schmitt und Berger BPP	400
4381	U2	✉	GANZSACHEN: Umschlag 2 Sgr: blau mit klar aufgesetztem EKr. „FRIEDLAND 11/5“ nach Nürnberg mit rückseitigem Bahnpost-Stempel „NEUBRANDENBURG / STETTIN“ und Ankunftsstempel „NÜRNBERG BHF.“ <small>(Photo = 426)</small>	70

OLDENBURG



Los-Nr Mi.-Nr.
4382 1

Ausruf

1855, 1. Ausgabe 1/3 Sgr. auf grün, sehr schön farbfrisch und allseits voll- bis meist breitrandig, entwertet durch blauen L1 von Abbehausen; sehr schönes Stück, Kabinett, sign. Brun sowie W. Engel mit Attest und Fotoattest Stegmüller BPP

400

Varel um 1855



4383 1



1/3 Sgr. auf grün, farbfrisch und allseits breitrandig mit klar aufgesetztem Ra2 „OLDENBURG 1/10“ auf Drucksachenhülle nach Varel mit Ankunftsstempel vom nächsten Tag; ein außerordentlich attraktiver Brief in frischer und tadelloser Erhaltung
Provenienz: Generalkonsul Borchers (1985)

1000

Sie können Ihre Gebote live on-line unter: www.heinrich-koehler.de abgeben
Damit Sind Sie bequem zuhause und doch mitten im Geschehen!



ex 4384



4387

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4384	2III	△	1/30 Th. Type III, 2 voll- bis meist breitrandige Einzelstücke mit blauem L1 „WESTERSTEDE“ bzw. Ra2 „DEDESDORF“ auf Briefstück, Kabinett, Kurzbefund Berger BPP bzw. sign. R.F. Engel	80
4385	2III	✉	1/30 Th. Type III, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit klar auf- und nebengesetztem DKr. „ST.P.A. BREMEN 5/5“ auf Briefhülle nach Varel, Kabinett, sign. J.U. Schmitt <i>Provenienz: Erich Weise (296. Köhler-Auktion, 1997)</i> <i>(Photo = 426)</i>	80
4386	2III	✉	1/30 Th. auf blau, Type III, 2 Einzelwerte, beide sehr schön breitrandig mit Ra2 „STROHAUSEN 19/10“ auf Briefhülle nach Harburg und nachgesandt nach Hamburg, nachtaxiert mit „1“ Sgr. entsprechend „1½“ Sch.; schöner und interessanter Brief, sign. J.U. Schmitt und Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 426)</i>	150
4387	2IV		1/30 Th. Type IV, voll- bis überrandig aus der rechten oberen Bogenecke mit ca. 3 / 9 mm Bogenrand, sauber gestempelt durch schwarzen Ra2 von Varel, Kabinett, sign. A. Diena	150



4388



4390

4388	3I		1/15 Th. Type I, waagrechtes Paar, allseits breitrandig mit zweimal klar aufgesetztem blauem L1 „APEN“, Kabinett, u.a. sign. G. Bolaffi und Brettl BPP	200
4389	3I, 4a	✉	1/15 Th. Type I und 1/10 Th. auf hellgelb, beide breitrandig geschnitten und farbfrisch mit Ra2 „VAREL 1/2“ auf Briefvorderseite eines rekommandierten ‚Militaria‘-Briefes der 2. Gewichtsstufe an das Königlich Preußische Landwehr-Kommando in Stettin; ein interessantes Stück mit recht seltener Farbfrankatur in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 426)</i>	500
4390	3III	△	1/15 Th. Type III, farbfrisch und allseits breitrandig mit sauberem Ra2 von Övelgönne auf Briefstück, Kabinett, sign. Engel BPP und Grobe	100



4391	4a	△	1/10 Th. auf hellgelb, voll- bis breitrandig mit übergehend aufgesetztem ‚Delmenhorster Häuschen‘ auf Briefstück, auf dieser Wertstufe recht selten, Befunde Brettl BPP und Berger BPP	200
4392	4b	✉	1/10 Th. auf zitrongelb, sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig mit blauem L1 „FRANCO“ und nebengesetztem Rahmenstempel „DELMENHORST 16/2“ auf kleiner Briefhülle nach Cöthen, Kabinett, sign. J.U. Schmitt und Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 426)</i>	100



4366 / € 500



4367 / € 400



4369 / € 400



4377 / € 200



4381 / € 70



4385 / € 80



4386 / € 150



4389 / € 500



4392 / € 100



4408 / € 500



4393



4394

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4393 5

1/3 Gr. auf grün, farbfrisch und allseits sehr schön breitrandig mit leicht aufgesetztem DKr. von Oldenburg, Kabinett, sign. Drahn und Fotoattest Brettl BPP

900

4394 6a

1 Gr. auf blau, allseits breit- bis überrandig und sehr schön farbfrisch mit klarem Ra2 von Westerstede auf Briefstück, Kabinett, sign. Brettl

80

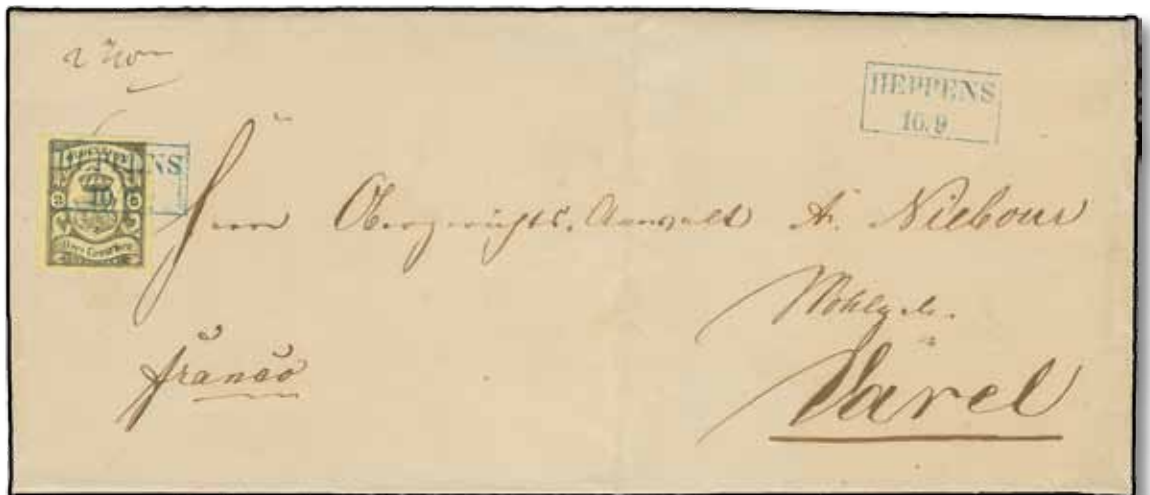


4395 7



2 Gr. auf mattrotlichkarmin, farbfrisch und allseits breit- bis überrandig mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 „OLDENBURG 18/11“ auf Briefkuvert nach Stade mit Ankunftsstempel; ein besonders attraktiver Brief in tadelloser Erhaltung; sign. Fulpius und Fotoattest Brettl BPP Provenienz: 13. Köhler-Auktion (1916)

800



4396 8



3 Gr. auf gelb, allseits breitrandig und farbfrisch mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 „HEPPENS 10/9“ auf kpl. Faltbrief der 3. Gewichtsstufe (handschriftlich 27/10) nach Varel mit Ankunftsstempel vom gleichen Tag; eine recht seltene und attraktive Inlands-Frankatur in einwandfreier Erhaltung

800



4397



4398



4399

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4397 9

¼ Gr. orange, sehr schön farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit sauber und gerade aufgesetztem DKr. „OLDENBURG 10/2“; ein besonders schönes Stück dieser seltenen und schwierigen Marke in feinsten Erhaltung; sign. Stock, Thier und W. Engel sowie Fotoattest Brettl BPP

1400

4398 10a

1/3 Gr. blaugrün, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit zentrischem DKr. von Oldenburg, Kabinett, sign. Brettl

300

4399 10b

△

1/3 Gr. moosgrün in schöner frischer und tiefer Farbe, allseits gut vollrandig mit sehr schön kontrastierendem blauem Ra2 „LOHNE 7/10“, zusätzlich nebengesetzt, auf Briefstück; ein besonders schönes Exemplar dieser seltenen und schwierigen Marke, Kabinett, sign. Brettl und Fotoattest Brettl/Schmitt

1000



4400 11a


✉

½ Gr. hellrotbraun, allseits breitrandig mit klar aufgesetztem DKr. „OLDENBURG 29 8“ auf kleinem Damenbrief nach Wehnen im Nahbereich; eine besonders schöne Einzelfrankatur in tadelloser Erhaltung, sign. Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP
Provenienz: Sammlung Jean Renaud (4. Köhler-Auktion 1913)

1000

Ellwürden bei Nordenham



Los-Nr Mi.-Nr.
4401 11a 

½ Gr. hellrotbraun im waagerechten Paar; allseits enorm breit- bis überrandig mit schmalem linken Bogenrand, mit zentrisch aufgesetztem Ra2 „STOLLHAMM 18/12“ auf Briefhülle nach Ellwürden mit Durchgangsstempel von Abbehausen; eine besonders attraktive Frankatur mit phantastisch geschnittenem Randpaar; eine minimale Druckspur im unteren Bogenrand berührt das Markenbild nicht. In dieser Qualität ein Ausnahmefriede, sign. Kruschel und Fotoattest Stegmüller BPP

Ausruf

1800

Für die nächste Auktion suchen wir seltene Einzelstücke,
gutes Standardmaterial, Sammlungen und ganze Nachlässe.
Vermittler erhalten Provision.



4402



4404



4406

Los-Nr Mi.-Nr.

4402 11b

△

½ Gr. orangebraun, voll- bis breitrandig mit leicht und sauber aufgesetztem Ra2 von Friesoythe auf Briefstück, Kabinett, sign. Brettl und Drahn sowie Fotobefund Stegmüller BPP

Ausruf

180



4403 11b

✉

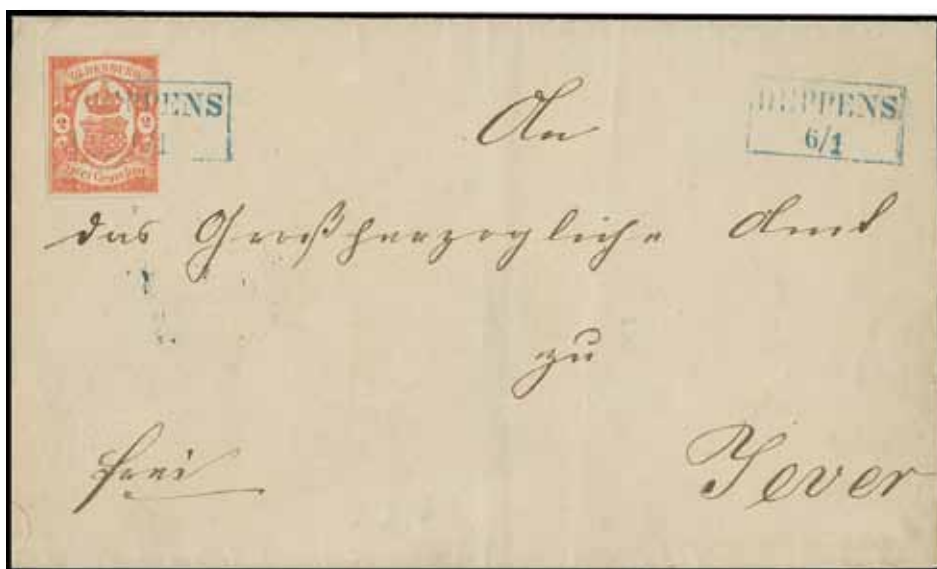
½ Gr. dunkelbraun, voll- bis meist breitrandig, mit klar auf- und nebengesetztem DKr. „OLDENBURG 19 11“ auf kleiner Ortsbriefhülle mit Ankunftsstempel vom gleichen Tag; besonders schöne, frische und tadellose Erhaltung, ein Ausnahmestück, Fotoattest Brettl BPP

1000

4404 12c

1 Gr. indigo in schöner kräftiger Nuance, allseits phantastisch breitrandig und sehr schön entwertet durch voll aufgesetztem Ra2 „BERNE 24/5“; zweifellos eins der schönsten Stücke dieser seltenen Marke, Luxus, mehrfach sign., u.a. G. Bolaffi sowie Fotoattest Brettl BPP

1500



4405 13

✉

2 Gr. rot, allseits gleichmäßig breitrandig und sehr schön farbfriech mit sauber und gerade aufgesetztem Ra2 „HEPPENS 6/1“, zusätzlich nebengesetzt auf Briefhülle nach Jever, Kabinett, sign. Ferchenbauer und Fotoattest Brettl BPP

600




4406 14

3 Gr. gelb, sehr schön farbfriech und voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch blauen Ra2 von Varel, Kabinett, sign. Köhler und Thier sowie Fotobefund Stegmüller BPP

150

Landschaft Livland



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4407	14	✉	3 Gr. zitrongelb, 2 Einzelstücke unterschiedlicher Druckauflagen, einmal in scharfem und einmal in verschwommenem Druck, beide farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem blauem Ra2 „JEVER 30 1“ (1862) auf kleiner Briefhülle nach Kerro in Livland, Russland mit Transit- und Ankunftsstempeln; ein sehr schöner und seltener Auslandsbrief aus bekannter Korrespondenz, sign. Orth und Fotoattest Brettl BPP <i>Provenienz: Maurice Burrus (1964)</i>	2500
4408	15A	✉	1/3 Gr. grün im senkrechten 3er-Streifen, farbfrisch und tadellos gezähnt mit DKr. „OLDENBURG 15 7“ auf langformatigem Briefkuvert (außerhalb der Frankatur gefaltet und rechte Seitenklappe fehlt) nach Delmenhorst; eine seltene Frankatur in seltener und ursprünglicher Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 426)</i>	500
			<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  4409 </div> <div style="text-align: center;">  4411 </div> <div style="text-align: center;">  4412 </div> </div>	
4409	15B		1/3 Gr. grün mit fast zentrisch aufgesetztem DKr.-Letzttagsstempel „OLDENBURG 31 12“; bis auf ganz schwache Bugspur rechts unten in tadelloser Erhaltung; eine in dieser Form sehr seltene Marke, sign. W. Engel BPP und Fotoattest Stegmüller BPP	400
4410	17B+U10	✉	1 Gr. karmin im waagerechten Paar als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Gr. mit dreimal glasklar aufgesetztem Ra2 „BRAKE 30/7“ nach Bad Kreuznach; ein sehr attraktiver und in dieser Form seltener Brief in einwandfreier Erhaltung, sign. Kauert mit Attest (1981) sowie Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = 432)</i>	300
4411	18B		2 Gr. ultramarin mit leicht sauber aufgesetztem schwarzen DKr., Kabinett, sign. Brettl BPP	150
4412	19B		3 Gr. ockerbraun mit zentrisch aufgesetztem Ra2 „HEPPENS 30/6“, Kabinett, sign. Pfenninger und Brettl	140
4413	U4	✉	1861, Wertstempel links, Umschlag 3 Gr. gelb mit nebengesetztem Ra2 „JEVER 31 (3)“ nach Hannover, Pracht <i>(Photo = 432)</i>	80



4410 / € 300



4413 / € 80



4416 / € 150



4417 / € 500



4428 / € 300



4433 / € 300



4435 / € 400



4436 / € 300



4414



4418

Los-Nr Mi.-Nr.

4414 2II

STEMPEL: ABBEHAUSEN: „2 2/5“ zentrisch und sauber auf 1/30 Th. in Type II, Luxus, Fotobefund Stegmüller BPP

Ausruf

200

Tossens Strandhof



4415 2I



“2 2/5“ zentrisch auf 1/30 Th. Type I, mit nebengesetztem L1 „ABBEHAUSEN“ auf nicht ganz kpl. Brief (eine Seitenklappe fehlend) nach Tossens; die Marke unten leicht berührt, sonst breitrandig und farbfrisch; ein schöner Brief mit dem seltenen Stempel, Fotoattest Brettl BPP

1000

4416 3I



“ABBEHAUSEN“, L1 in blau sauber auf- und nebengesetzt auf 1/15 Th. in Type I, voll- bis breitrandig auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Tossens; sehr schöner Brief in tadelloser Erhaltung, sign. Kruschel und J.U. Schmitt sowie Kurzbefund Stegmüller BPP

(Photo = 4.32)

150

4417 2I



DELMENHORST: Häuschen-Stempel sauber auf 1/30 Th. Type I, allseits sehr breitrandig und farbfrisch auf kleiner Briefhülle mit nebengesetztem Ra. „DELMENHORST“ mit Datum „8/2“ nach Bremen; ein schöner Brief mit dem seltenen Stempel, Fotoattest Brettl BPP
Provenienz: Gaston Nehrlich (29. Köhler-Auktion, 1923)

(Photo = 4.32)

500

4418 3I

Häuschen-Stempel sehr sauber und fast kpl. auf 1 1/15 Th. in Type I, Kabinett, Kurzbefund Stegmüller BPP

100

4419



1852/67, die verbleibende Sammlung mit 18 Marken, teils auf Briefstücken, sowie 5 frankierten Briefen, saubere Erhaltung, diverse Stücke mit Signaturen sowie 2 Befunde Stegmüller BPP, dazu colorierte alte Landkarte und Stich des oldenburgischen Wappens

(Photo = www)

700

PREUSSEN



4420



4421

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4420 1

△

1850, Ausgabe mit Wz. ½ Sgr. rotorange, voll- bis meist sehr breitrandig mit ideal aufgesetztem DKr. „FRANKFURT A.D.O. 17/10“ auf Briefstück, Luxus, sign. J.U. Schmitt

60

4421 1

△

½ Sgr. rotorange im waagerechten Paar, allseits breit- bis überrandig mit schmalem linken Bogenrand und Teil der rechten Nachbarmarke, mit 2mal sauber aufgesetzter Nr. „210“ BUNZLAU auf Briefstück, Luxus, Fotoattest Flemming BPP

80

Blick auf Soldau



4422 2c

✉

1 Sgr. auf feuerrot im waagerechten 3er-Streifen, typische frische Farbe, die rechte Marke rechts teils sehr knapp lupenrandig, sonst voll- bis meist breitrandig mit sauber aufgesetzter Nr. „345“ auf Briefhülle mit nebengesetztem DKr. „DRIESEN 26/4“ auf Briefhülle nach Soldau; die linke Marke kleine Aufklebefalte; ein attraktiver und seltener Brief mit der größten bekannten Einheit dieser Marke; auf Brief ist uns nur eine weitere bekannt; Fotoattest Flemming BPP (1997)

1500



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4423 2c, 3

1 Sgr. auf feuerrot zusammen mit 2 Sgr. auf blau, beide voll- bis breitrandig mit jeweils sauber aufgesetzter Nr. „547“ und nebengesetztem DKr. „GROTTKAU BAHNHOF 28/3“ (1852) auf kpl. Faltbrief nach Rōsa; eine tadellose und sehr schöne Frankatur der feuerroten Farbe; Fotoattest Brettl BPP

800



4424



4425

4424 3

2 Sgr. auf blau im waagerechten 4er-Streifen, voll- bis meist breitrandig, zentrisch sauber entwertet „359“ DÜSSELDORF; die rechte Marke ganz leichter Eckbug, sonst einwandfrei, mehrfach sign., u.a. J.U. Schmitt

200

4425 4a

3 Sgr. auf gelb im waagerechten 4er-Streifen, allseits breitrandig und farbfrisch, jeder Wert mit zentrisch sauber aufgesetzter Nr. „215“ BURGSTEINFURT, Kabinett

150



4426



4427

4426 5b

4 Pfg. dunkelgrün, waagerechter 3er-Streifen in schöner tiefer Farbe, voll- bis meist breitrandig mit sauber aufgesetzter Nr. „906“ und auf einen Wert überggehendem DKr. „MAGDEBURG 8 5“ auf Briefstück; eine seltene Einheit in tadelloser Erhaltung, Befund Brettl BPP

300

4427 7a

3 Sgr. orange im waagerechten Paar, allseits breitrandig und farbfrisch mit ideal zentrisch aufgesetztem Ra2 „BUCKAU 23 1“; Luxus, sign. Drahn, Kruschel und J.U. Schmitt

150

4428 9a

4 Pfg. grün im waagerechten 3er-Streifen, allseits sehr breitrandig und in tiefer frischer Farbe mit 2mal klar aufgesetztem Ra2 „RUEGENWALDE 6 1“ (1862) auf nicht kpl. Briefhülle nach Cōslin; eine äußerst attraktive Frankatur in sehr schöner Erhaltung, Fotoattest Brettl AIEP (Photo = 4.32)

300



4429



4430

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4429 12a

3 Sgr. gelblichorange, voll- bis meist überrandig, rechts mit 19 mm Bogenrand mit Reihenzähler „3“, zentrisch und sauber aufgesetzter Ra2 „MAGDEBURG 17 12“; ein sehr schönes Stück in tadelloser Erhaltung, sign. Bloch, Rappaporte und Schmitt sowie Fotoattest Brettl AIEP

150

4430 13a

△

1859, Ergänzungswert ½ Sgr. rotorange, waagerechtes Paar in unglaublich intensiver leuchtend frischer Farbe, voll- bis breitrandig mit glasklar aufgesetztem DKr. „MAGDEBURG 23 11“ auf Briefstück, Luxus, sign. Kastaun BPP

150



4431 15a, 16a, 17a, 18, a, 19a

6 Pfg. orange, 1 Sgr. rosa, 2 Sgr. ultramarin, 3 Sgr. ocker und Ergänzungswert 3 Pfg. lila, alle farbfriech und einwandfrei durchstochen mit jeweils sauber aufgesetztem DKr. „COELN 5 2 66“ auf kpl. Faltbrief über die Schweiz nach Susa im Königreich Italien; das Porto setzt sich zusammen aus 3 Sgr. Vereinsgebühr, 2 Sgr. Schweizer Transit und 1 ¾ Sgr. italienischem Porto; in der 6 Pfg. unbedeutende Briefknitterung oben, sonst tadellos; eine attraktive und außerordentlich seltene Fünf-Farben-Frankatur, Fotoattest Brettl BPP

1000



4432 20+17a

10 Sgr. rosarot mit üblicher Scherentrennung, jedoch überwiegend außerhalb des Durchstiches und das Markenbild nicht berührend zusammen mit Wappenausgabe 2 Sgr. ultramarin mit sauber auf- und nebengesetztem DKr. „REMSCHIED 1 8 67“ auf Briefkuvert über Aachen, Ostende und Liverpool nach New York mit vorderseitigen Transit- und Ankunftsstempeln; ein seltener und äußerst attraktiver Transatlantik-Brief, sign. Drahn und Kruschel sowie Fotoattest Brettl AIEP
Provenienz: Ado Blecher (1960)
,Romanow' (1975)


800

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

4433 22, 25 ☒

1 Kr. grün im waagerechten 3er-Streifen mit 6 Kr. ultramarin, alle farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit EKr. „MAINZ 11 9“ auf gelbem Briefkuvert nach Nimptsch in Schlesien; kleine Einrisse im Briefpapier geschlossen, sonst einwandfreie Erhaltung; eine selten Frankatur-Kombination

(Photo =  432)

300



John R. Boker jr.




4434 22, 25a, 26a ☒

1 Kr. grün, 6 Kr. ultramarin und 3 Stück 9 Kr. ocker, alle farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit DKr. „RUDOLSTADT 23 10“ auf Paketbegleitbrief mit weißem Paketzettel nach Gera; ein attraktiver und seltener Fahrpost-Beleg in einwandfreier Erhaltung, sign. J.U. Schmitt
Provenienz: John R. Boker jr. (1991)

800

4435 22+U36 ☒


1 Kr. grün, 2 Einzelwerte als Paar geklebt als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Kr. karmin mit EKr. „GIESSEN ST.PE. 14/10 67“ nach Kleinmühle bei Schwabenrod im Landbestellbezirk von Alsfeld; ein attraktiver und seltener Brief mit frankiertem Landbestellgeld

(Photo =  432)

400

4436 23, 22 ☒


2 Kr. orange und 1 Kr. grün mit EKr. „GIESSEN STADT 31/7“ auf Briefhülle nach Homberg; schöne und frische Erhaltung, sign. Friedl, Wien und W. Engel BPP

(Photo =  432)

300

4437 24+U36 ☒


3 Kr. karmin als wertstufengleiche Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Kr. mit EKr. „FRANKFURT A.M. 16 8“ nach Kassel, sign. W. Engel

(Photo =  438)

150

4438 25a, U35 ☒

6 Kr. ultramarin, farbfrisch und einwandfrei durchstochen (rechts unten minimaler Eckbug) als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 2 Kr. orange mit Ra3 „FRANKFURT A. M. / POSTEXPED. No. ...“ als Reco-Brief im Nahbereich nach Kloppenheim bei Vilbel; eine attraktive und seltene Kombination

(Photo =  438)

400



4439 25a, U38 ☒

6 Kr. ultramarin als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 9 Kr. ocker mit EKr. „MAINZ 5 11 67“ als Chargé-Brief nach Wien; ein attraktiver und nicht häufiger Brief ins Postvereins-Ausland

500



4437 / € 150



4438 / € 400



4441 / € 300



4442 / € 300



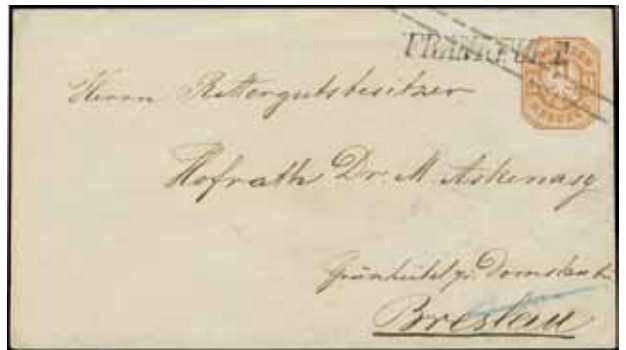
4443 / € 400



4445 / € 400



4446 / € 300



4449 / € 100



4458 / € 400

Rathaus von
Mühlhausen in Ostpreußen



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4440	25b, 22, U38	✉	6 Kr. preußischblau in heller Nuance, senkrechtes Paar und Einzelmarke zusammen mit 1 Kr. grün, alle farbfriech und einwandfrei durchstochen als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 9 Kr. ocker mit EKr. „FRANKFURT 21 12 67“ als Paketbegleitbrief nach Mühlhausen in Ostpreußen; eine sehr schöne und seltene Farbfrankatur mit der seltenen Farbe, sign. Fleming BPP und Fotoattest Brettl BPP <i>Provenienz: Fritz Kirchner (2010)</i>	1200
4441	26	✉	9 Kr. ocker; 2 Einzelwerte mit auf- und sauber nebengesetztem EKr. „LANGSCHWALBACH 18 9 1867“ auf kleinem Trauerkuvert nach England mit vorderseitigem Durchgangsstempel von London und Ankunftsstempel; bis auf winzige Aufklebefalten einwandfrei; eine seltene Mehrfachfrankatur; sign. J.U. Schmitt <i>(Photo = 4.38)</i>	300
4442	U4A	✉	GANZSACHEN: 1852, Oktogon-Umschläge: Umschlag 4 Sgr. braun mit Absenderprägung im Umschlag rechts, mit sauber auf- und nebengesetztem DKr. „BERLIN 19 12“ als Paketbegleitbrief nach Barby mit vorderseitigem L1 der Packkammer; Paketzettel rückseitig, schöne Erhaltung, sign. Kruschel und J.U. Schmitt <i>(Photo = 4.38)</i>	300
4443	U5A	✉	Umschlag 5 Sgr. graulila, Schilling-Nr. 2, mit sauber auf dem Wertstempel abgeschlagenem Ra3 „MAGDEBURG BAHNHOF 2 10“ (1859) über Aachen und London nach Dublin mit Transit- und Ankunftsstempeln, sign. J.U. Schmitt <i>(Photo = 4.38)</i>	400



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
4444	U5B	✉	Umschlag 5 Sgr. im Großformat, Schilling-Nr. 1, mit Federzug und sauber nebengesetztem DKr. „BRESLAU 13 8“, portogerecht verwendet nach Brüssel mit Transit- und Ankunftsstempeln, sehr schönes und seltenes Stück, Fotoattest Dr. Bringmann BPP	800
4445	U6A	✉	Umschlag 6 Sgr. grün mit sauber auf- und nebengesetztem Ra2 „GLOGAU 13 5“ als Paketbegleitbrief nach Berlin, gute Erhaltung, sign. J.U. Schmitt (Photo = 438)	400
4446	U7A	✉	4 Sgr. zielgelrot, Schilling-Nr. 1, mit Federzug und nebengesetztem DKr. „GÜTZKOW 10/1“ portogerecht nach England mit Transit- und Ankunftsstempeln; schöne Erhaltung (Photo = 438)	300



4447	U27aA+ BS18	✉	1863, Umschlag 2 Sgr. hellultramarin mit DKr. „MAGDEBURG 21 9 66“ nach Oelpen bei Braunschweig und von hier nachgesandt nach Neustadt-Harzburg, frankiert mit Braunschweig 1865, 1 Gr. karmin mit DKr. „BRAUNSCHWEIG 22 SEPT. 1866“; ganz gering fleckig; eine attraktive und seltene 2Länder-Frankatur, Fotoattest Brettl AIEP	1000
------	----------------	---	---	------



Los-Nr Mi.-Nr.

4448 U29



1867, Umschlag 3 Pfg. violett mit sauber auf- und nebengesetztem LETZTTAGSSTEMPEL „CASSEL 31 12“ als Ortsbrief gebraucht mit rückseitigem Distributionsstempel; eine seltene Ganzsache, von der als Ortsbrief gebraucht nur ganz wenige Stücke bekannt sind und sehr schöner Letzttags-Brief der preußischen Post, sign. Decker und Flemming BPP
Provenienz: John R. Boker jr. (1991)

Ausruf

1000

4449 U38



Umschlag 9 Kr. braun mit alleiniger Entwertung durch Stations-L1 „FRANKFURT“ nach Breslau mit rückseitigem Bahnpost-EKr. „CASSEL-FRANKFURT“ und Ausgabestempel; schönes Stück

(Photo = 438)

100



Ganzsachenausschnitte

4450 GAA2



1851/52, Ganzsachenausschnitt 2 Sgr. blau, 3 Stück, bis auf eine winzige berührte Stelle alle enorm breitrandig geschnitten mit sauber aufgesetzter Nr. „70“ und einmal übergehendem L1 „Franco“ auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe mit sauber nebengesetztem Ra2 „BARMEN 24 7“ (1858) nach Amsterdam; das ursprünglich notierte Weiterfranko von „10“ Cents für die 1. Gewichtsstufe in „20“ für die 2. Gewichtsstufe abgeändert; ein in dieser Form außerordentlich seltener und hochattraktiver Auslandsbrief in sehr schöner Erhaltung, sign. Flemming BPP und Fotoattest Brettl BPP

1000



4451



4452



4454

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4451	GAA4	△	150
4452	GAA5	△	200

Ausschnitt 4 Sgr: braunorange, achteckig geschnitten mit zentrisch klarer Nr. „285“ CROSSEN auf Briefstück, mehrfach sign. und Fotoattest Brettl AIEP

Ausschnitt 5 Sgr: violett, viereckig geschnitten mit klarem Ra2 „CONSTADT 10/3“ auf Briefstück, Pracht, mehrfach sign. und Fotoattest Brettl AIEP

Zollvereinsniederlage in Bremen



4453	GAA5+ 6a	✉	1000
4454	GAA6	△	200

Ausschnitt 5 Sgr: violett, achteckig geschnitten, teils leicht berührt in Mischfrankatur mit glatter Grund 1 Sgr: rosa, voll- bis breitrandig, beide mit klarer Nr. „1198“ auf Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe mit nebengesetztem Ra2 „RASTENBURG 26 11“ nach Bremen; ein kleines Loch in der Briefhülle hinterlegt, sonst einwandfreie Erhaltung; eine attraktive und äußerst seltene Mischfrankatur, Fotoattest Brettl AIEP

Provenienz: John R. Boker jr. (1992)

Ausschnitt 6 Sgr: gelbgrün, 2 Stück mit jeweils sauber aufgesetzter Nr. „285“ CROSSEN auf Briefstück, selten, mehrfach sign. und Fotoattest Brettl AIEP

Provenienz: Sammlung Metzger (26. Kruschel-Auktion 1987)



Los-Nr Mi.-Nr:

Ausruf

4455 GAA6+ ☒
U17A

Ausschnitt 6 Sgr. grün, 3 Stück achteckig geschnitten (üblich leicht berührter Schnittl) als Zufrankatur auf Umschlag 1859, 1 Sgr. karmin, jeder Wertstempel sauber entwertet durch Ra2 „POLN. WARTENBERG 9/8“, als Paketbegleitbrief mit vorderseitigem Paketzettel nach Hannover; bis auf eine ganz leichte Tönung in einwandfreier Erhaltung; ein äußerst attraktiver und in dieser Form sehr seltener Brief, sign. Drahn und Fotoattest Brettl BPP
Provenienz: Ado Blecher (119. Grobe-Auktion 1960)
„Romanow“ (7. Kruschel-Auktion 1975)

1000



4456 GAA7 △

Ausschnitt 7 Sgr. orangerot, achteckig geschnitten zusammen mit Freimarke 2 Sgr. auf blau mit klarer Nr. „285“ CROSSEN auf Briefstück, Pracht, mehrfach sign. und Fotoattest Brettl AIEP

180



4457 GAA7 △

Ausschnitt 7 Sgr. orangerot, 4 Stück, alle achteckig geschnitten, mit jeweils klar aufgesetzter Nr. „932“ MENDEN auf Briefstück; eine seltene und attraktive Frankatur, Fotoattest Brettl AIEP
Provenienz: Sammlung Maurer (259. Köhler-Auktion 1988)

500

4458 GAA7 ☒

Ganzsachenausschnitt 7 Sgr. ziegelrot, achteckig geschnitten mit sauber aufgesetztem Ra2 „LAUBAN 5/6“ (1861) auf Paketbegleitbrief nach Leipzig
(Photo = 438)

400

Ansicht von Frankfurt



Los-Nr Mi.-Nr.
4459 GAA23 ☒

Ausschnitt 1 Kr.grün, achteckig geschnitten mit sauber auf- und nebengesetztem Ekr. „FRANKFURT A.M. 7 12“ auf Ortsbrief; als Einzelfrankatur ist dieser ohnehin seltene Ganzsachenausschnitt eine Rarität, wir haben nur einen weiteren registriert; ein außerordentlich schönes Stück, Fotoattest Flemming BPP

Ausruf

1500



John R. Boker jr.



4460 GAA24, ☒
U35

Ausschnitt 2 Kr. orange, 2 Stück viereckig geschnitten als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 2 Kr. orange mit Ekr. „FRANKFURT A.M. 2/12“ nach Hof a. Steinach; im Umschlag oben rechts kleiner Öffnungsmangel, den Wertstempel leicht berührend; Ganzsachenausschnitte der 2 Kr. sind auf Brief ganz große Seltenheiten, in dieser Form Unikat, Fotoattest Flemming BPP Provenienz: John R. Boker jr. (1992)

1500

Speisesaal von Petersburger Hof
in Stuttgart



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
4461	GAA26b, ☒ 27, U36	Ausschnitte 6 Kr. ultramarin und 9 Kr. gelblichbraun, beide breitrandig achteckig geschnitten als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Kr. karmin mit DKr. „MAINZ 30 10“ (1867) nach Stuttgart mit rückseitigem Ausgabestempel; eine in dieser Form einmalige Kombination von Liebhaberwert, Fotoattest Flemming BPP Provenienz: 17. Köhler-Auktion (1918) Gaston Nehrlich (29. Köhler-Auktion 1923)	2500
4462	⊙/△/☒	1850/67, die verbleibende Sammlung auf Albenblättern mit 6 frankierten Briefen, 4 Ganzsachen (3 mit Zufrankatur) sowie diversen Marken und Briefstücken, dabei diverse Einheiten (u.a. Mi.-Nr. 9 im 3er-Streifen mit Nummernstempel-Entwertung), Reco-Briefe, Paketbegleitbriefe, Expressbrief und Auslandsbrief; sehr saubere Erhaltung (Photo = ☐ www)	1500
4463	⊙/△/☒	HEIMATSAMMLUNG MAGDEBURG: 1850/72 (ca.), reichhaltige zweibändige Sammlung mit etwas NDP und auch 2 Brustschild-Marken, dabei eine große Vielfalt von Stempeln und Frankaturen, Bahnpost mit interessanten Stücken (u.a. 2 Belege mit L1 „Magdeburg“, Ganzsachen mit Zufrankatur, Mischfrankaturen, U1A mit Nummernstempel-Entwertung, Paketbegleitbriefe, 2 Briefe mit F-Stempel etc.; eine schöne und interessante Sammlung (Photo = ☐ www)	1500